Anzeigen in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 36,000.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 15. April 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. 5. Jahrgang. — Nr. 89

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß.")

Inland.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, Jll., 15. April. Das Abgeordnetenhaus vertrödelte gestern die ganze Zeit damit, daß es sich über die Abfassung des Protokolls der vorigen, so tumultarischen Sitzung herumstritt. Meist war keine beschlußfähige Mitgliederzahl vorhanden, oder stimmte wenigstens keine. Endlich vertagte man sich auf Montagabend um 5 Uhr.

Auch die Senatssitzung war gestern nur schwach besucht, und es wurden nur wenige Geschäfte erledigt. Mehrere Vorlagen wurden zur dritten Lesung befördert, darunter auch eine zur weiteren Ausdehnung des Lincoln Park in Chicago, indem der Michigansee eine Strecke weit aufgefüllt, und eine Seemauer angelegt werden soll.

Der Feuermoloch.

Deadwood, S. D., 15. April. Die unterirdischen Werke der „Deadwood TerraCottaMine" stehen in Brand und das Feuer wüthet in den labyrinthartigen Gängen, hunderte von Fuß unter der Erde, nach allen Richtungen. So lange Gas und Rauch die Zugänge unmöglich machen, können die Bergleute nicht einmal verhindern, daß sich das Feuer nach benachbarten Bergwerken ausdehnt. Die Leute, welche über der Grube wohnen, ziehen fort.

Eine Anzahl Personen ist durch Gas undRauch überwältigt worden; doch ist, soweit bekannt, Niemand schwer verletzt.

Einer Depesche aus einer anderen Quelle zufolge sind 30 Grubenarbeiter erstickt. Doch ist diese Nachricht wahrscheinlich nur in der Aufregung des ersten Moments in die Welt gesetzt worden, als man wußte, daß eine Anzahl Arbeiter betäubt war.

Die Bergwerke werden jetzt unter Wasser gesetzt, und es sind Taucheranzüge bestellt worden. An vielen Stellen stürzt das Erdreich ein.

Topeka, Kans., 15. April. Es sind hier Berichte eingetroffen über einen verhängnißvollen Präriebrand im westlichen Theile des Staates. Bereits sind in Hedgeman County große Verheerungen entstanden, und wenn sich nicht bald Regen einstellt, so wird das Unheil noch viel größer werden. Die Landwirthe in dem genannten sowie in Logan County haben beim Brand von Scheunen und Farmhäusern auch viel Hornvieh und Pferde verloren.

Unwetter.

Columbus, O., 15. April. Etwa 2 Zoll Schnee liegen heute früh auf dem Grund hierherum und werden wohl den ganzen Tag liegen bleiben. Bäume mit schon wohlentwickeltem Laubwerk stehen bedenklich da. Man hofft aber, daß das Obst, selbst dasjenige, welches schon in Blüthe steht, keinen großen Schaden erlitten hat.

Cholerafurcht.

Montreal, Canada, 18. April. Es ist hier eine beunruhigende Depesche eingetroffen, wonach Auswanderer, welche ausCholeradistricten kommen, vonHamburg über Liverpool nach canadischen Häfen eingeschmuggelt werden sollen. Die Gesundheitsbehörden sind darüber sehr aufgeregt. Von den Dampferleuten wird die Wahrheit der Depesche inAbrede gestellt.

Halifax, N. S., 15. April. Man will hier keinemEinwanderer mehr gestatten, zu landen, außer nach vorhergegangener gründlicher Räucherung.

Dachdecker-Strike.

St. Louis, 15. April. Etwa 200 Mitglieder derDachdecker-Gewerkschaft sind an den Strike gegangen. Die Leute sagen, sie erhielten hier weniger Lohn, als in Chicago und anderen Städten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Augusta Victoria von Hamburg (mit den meisten Weltausstellungs-Corespondenten deutscher und österreichischer Blätter); Gutheil von Bremen; Francisco von Hull; Scottish Prince von Progreso; Jamaica von Cibara; New York von Southampton; Rugia von Hamburg und Havre.

New York: Thingvalla von Kopenhagen.

Halifax, N. S.: Die deutschen Kriegsschiffe „Kaiserin Augusta" mit 400 Mann und „Seeadler" mit 200 Mann von Kiel (nehmen an der Columbianischen Flottenrevue Theil).

Liverpool: Ottoman von Boston.

Antwerpen: Leibnitz von New York.

Havre: La Normandie von New York.

Hamburg: Essen von New York.

Mit dem heute in New York angekommenen Inman-Dampfer „New York" traf auch der Herzog von Veragna mit Gefolge ein, der letzte directe Nachkomme von Christoph Columbus, und wurde im Namen der Bundesregierung von einem Comite, an dessen Spitze derFlottencommandeur Francis W.Dickens stand, ehrenvoll empfangen. Der Herzog kommt nächste Woche nach Chicago.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Im Allgemeinen schön; die Winde verwandeln sich in südöstliche; wärmer.

Die Bahn-Compagnien hartnäckig.

Cleveland, O., 15. April. Wie man hört, will die Lake Shore-Bahngesellschaft die 7Angestellten, welche sich weigerten, Frachtgüter der geboycotteten Ann Arbor-Bahn zu befördern, trotz ihres Gesuches nicht wieder anstellen.

Es heißt aber, daß dieLocomotivführer und Heizer doch keinen Strike deswegen anfangen würden. Erst hatten sie dies bekanntlich vor; aber es scheint, daß das conservativere Element die Oberhand bei ihnen gewonnen hat.

„Verstimmte" Musiker.

New York, 15. April. Mit großer Spannung wird von den organisirten Musikern dahier die Ankunft des Bremer Dampfers „Trave" erwartet, welcher noch heute hier eintreffen soll.

Auf demselben befinden sich nämlich 100 deutsche Musiker, welche vielleicht das Vergnügen haben werden, als „Contractarbeiter" nach Europa zurückgeschickt zu werden, wenigstens wenn es auf obige Musiker ankommt. Wie man hört, sollen die Ankömmlinge im „Deutschen Dorf" auf der Chicagoer Weltausstellung für $50 den Monat spielen.

Der Zuschneider-Strike.

New York, 15. April. In einer Conferenz der strikenden und ausgesperrten Zuschneider kündigte der Gewerkschaftssecretär Harry White an, daß der Gewerkschaftenverband beschlossen habe, den Kampf über das ganze Land hin auszudehnen, wenn nicht alle ausgesperrten Zuschneider baldigst von den Arbeitgebern zurückgenommen würden.

Ausland.

Der Russe wird manierlich.

Berlin, 15. April. Mit der Aussicht auf denAbschluß einesHandelsvertrages zwischen Deutschland und Rußland, sowie auch vielleicht im Hinblick auf die Verhandlungen über die deutsche Militärvorlage, fangen tonangebende russische Blätter an, den gewöhnlich so sehr angefeindeten Deutschen in Rußland Loblieder zu singen, und ein russischer Edelmann, Namens Szinegub, welcher große Güter im Gouvernement Jekaterinoslaw besitzt, erklärt die Deutschen für das „ehrlichste, gebildetste,, fleißigste und verläßlichste Colonialvolk" und nimmt sie energisch gegen alle Verunglimpfungen in Schutz. Es ist einTon, ähnlich demjenigen, welcher in Amerika so häufig vor denWahlen angeschlagen wird. Die Deutschrussen können sich nur leider trotzdem sehr wenig Aussicht auf bessere Behandlung machen.

Die Genickstarre.

Karlsruhe, 15. April. Allenthalben in Süddeutschland, und besonders in Baden, fordert die unheimliche Genickstarre immer neue Opfer. So sind in den letzten Tagen in dem Dorfe Dossenheim, unweit Heidelberg an der Bergstraße, wieder drei Personen von dieser Krankheit dahingerafft worden.

Der Strike in Belgien.

Brüssel, 15. April. Im Ausschuß der Abgeordnetenkammer, welcher ernannt worden war, um eine Durchsicht der Verfassung vorzunehmen, kündigten Janson und Faron an, daß sie und 40 andere Mitglieder der Linken dem Plane Nyssens zustimmen würden, welcher auf dem Princip der Pluralitätsabstimmung beruht. Dies würde der Regierung, welche Nyssens Plan annehmen würde, die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit geben, um die Durchsicht der Verfassung in das Abgeordnetenhaus zu bringen und so die Wahlfrage zu lösen. Man hofft, daß auf solche Weise die jetzige Agitation zugunsten des allgemeinenStimmrechtes zur Ruhe gebracht werden könnte.

Mehrere Zeitungen können nicht erscheinen, weil die Setzer sich dem Stimmrechts-Strike angeschlossen haben. Die meisten Theater sind geschlossen. Gegen Mitternacht hatte die Polizei einen schweren Stand gegen den Volkshaufen. In der Rue de la Violette löschte das Volk die Laternen aus und griff dann die Polizei im Dunkeln an.

Brüssel, 15. April. Zu der schlimmsten Ruhestörungen, von denen man bis jetzt gehört hat, kam es inJoliment. Dort wurde in einem Kampf zwischen Strikern und Gendarmerie eine Frau getödtet, und 3 Striker wurden schwer verwundet. Die Frau hatte die Striker beständig ermuthigt, der Polizei eine Schlacht zu liefern.

In Gent breitet sich der Strike ebenfalls weit aus.

Wollen die Todesstrafe wieder.

Bern, Schweiz, 15. April. Die im Kanton Schaffhausen vorgenommene Volksabstimmung über den Antrag Surbeck betreffs der Wiedereinführung der Todesstrafe hat, wie aus der Zusammenstellung der verschiedenen Abstimmungsresultate ersichtlich, die Annahme des Antrags mit großer Mehrheit ergeben.

Ein kritischer Tag?

Wien, 15. April. Professor Falb, der bekannte Wettergelehrte, dessen genau eingetroffene Prophezeiung der jüngsten Erdbeben auf der Balkan-Halbinsel Aufsehen erregt hat, gibt den nächsten Sonntag als den schlimmsten Tag für Erdbeben und Orkane in denjenigen Zonen an, die für vulkanische Ausbrüche veranlagt sind.

Alexander I.

Der serbische Staatsstreich.

Belgrad, 15. April. Der jugendliche König Alexander, welcher seit gestern früh auf seinen eigenen Namen regiert, hat nun auch den Landtag aufgelöst und Neuwahlen angeordnet, die schon am 30. April stattfinden sollen. Die serbische Bevölkerung scheint mit der Wendung der Dinge ganz zufrieden zu sein. Gestern waren hier die Läden zur Feier des Tages geschlossen, und die Straßen wimmelten von Menschen, welchesich über die Sachlage unterhielten. Alexander wurde, als er nach dem Schluß desGottesdienstes in den Palast zurückkehrte, mit großemJubel begrüßt, und das Volk geleitete ihn bis zumPalaste. Hier dauerte das Hochrufen fort, bis Alexander auf dem Balkon erschien und dem Volk für seineErgebenheitsbezeugungen dankte. Er versprach auch, die Verfassung zu hüten und demVolke den vollen Genuß seiner Rechte zu sichern.

Offenbar war der Staatsstreich seit längerer Zeit vorbereitet. Man glaubt, daß Alexander hierzu von seinen Eltern veranlaßt wurde, die sich bekanntlich vor Kurzem wieder versöhnt haben. Die KöniginNatalie hat es den stellvertretenden Regenten nie vergessen, daß dieselben sie im Mai 1891 mit Gewalt aus dem Lande schaffen ließen. Alexander dürfte jetzt sehr bald seine Mutter zurückkommen lassen, an der er so sehr hängt. Der ganze Staatsstreich bedeutet eine Wiederherstellung der königlichen Oberhoheit, welche durch die Entzweiung Natalies und Milans und die Abdankung des Letzteren an Ansehen verloren hatte.

Gestern Abend fand hier ein großer Fackelzug statt, und Alles war illuminirt. Der Staatsstreich vollzog sich im Einzelnen sehr rasch und einfach. Bei dem Bankett waren die 8 Regenten und Minister zugegen, und Alexander saß oben an. Nach dem dritten Gang erhob sich Alexander und sagte zu den Regenten: „Meine Herren, Sie haben vier Jahre lang in meinem Namen regiert. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mühe. Ich fühle mich imstande, nun selber zu regieren, und werde es von diesem Augenblicke an thun. Daher ersuche ich Sie, mir sofort Ihre Abdankung einzuhändigen." Ristics erwiderte, er könne das nicht, da es gegen dieVerfassung verstoße. Alexander verließ das Zimmer und ließ dann durch einenAdjutanten abermals die Abdankung fordern. Darauf erklärte er Alle für verhaftet. Belimarkowitsch trat vor Alexander hin und protestirte in heftigen Ausdrücken gegen sein Vorgehen. Oberst Tschiritsch, der Adjutant des Königs, sah sich veranlaßt, sich zwischen Beide zu werfen, und Belimarkowitsch und derAdjutant kreuzten ihre Klingen. Die verhafteten Regenten und Minister wurden erst in den Neuen Palast beordert und amMorgen unter Bedeckung nach ihren Wohnungen gebracht.

Dokitsch, der neue Ministerpräsident, war der Erzieher des Königs.

Wien, 15. April. Die „Neue Freie Presse" äußert die Ansicht, daß der serbischeStaatsstreich keine ernstlichenFolgen haben werde. Oesterreich, sagt das Blatt, habe keinen Grund, den Schritt des jungen Königs zu mißbilligen, der wahrscheinlich nicht von Rußland, sondern nur von seinen Eltern beeinflußt worden sei. Andererseits wird darauf hingewiesen, daß Königin Natalie neuerdings vom russischen Zaren empfangen worden sei, und Rußland allemAnscheine nach versuchen werde, seinenEinfluß in Serbien wieder geltend zu machen.

Wie eine Depesche aus Budapest meldet, befindet sich der frühere KönigMilan auf der Fahrt nach Serbien, und ist wahrscheinlich jetzt schon in Belgrad angekommen (vorausgesetzt, daß er in Budapest nicht „auf die Spree" gegangen ist.)

Verhängnißvolle Pilgerfahrt.

Wien, 15. April. Wie dem „Fremdenblatt" gemeldet wird, haben vor Kurzem 300 Russen eine Pilgerfahrt nach Palästina unternommen. 16 der Pilger sind unterwegs erfroren; 9 haben infolge der strengen Kälte und der langen Wanderung durch Schnee und Eis Arme und Beine eingebüßt; die übrigen kamen halb erstarrt nach unsäglichen Mühseligkeiten inRamleh an.

Die Cholera.

Wien, 15. April. Der Ort Kubrynce in Galizien ist amtlich als von der Cholera heimgesucht erklärt worden. Während der verflossenen Woche kamen dort 8 Cholera-Erkrankungs- und 6 Todesfälle vor.

Paris, 15. April. Aus der Irrenanstalt in Quimper, 36 Meilen von Brest, werden neuerdings zwei Cholera-Todesfälle gemeldet.

Angebliche Dynamiteriche.

Paris, 15. April. Seit der schrecklichen Dynamitexplosion am Polizeicommissariat, am 8. November v. J., war die Polizei unausgesetzt auf der Suche nach den Schuldigen. Heute wurden ein Mann Namens Dupral und eine Frauensperson Names Desmasle unter dem Verdacht festgenommen, jene Explosion verursacht zu haben (welche bekanntlich durch den großen Kohlengräberstrike zu Carmaux veranlaßt worden war und 5 Personen das Leben kostete.)

Wirklich getödtet?

Emin Pascha und seine Leute.

Sansibar, Westafrika, 15. April. Ein Brief vom Sohne Tippu Tips bestätigt ebenfalls die jüngst erwähnte Sensationsnachricht, daß der deutsch-mohamedanische Afrikaforscher und Colonisator Emin Pascha (Dr. Schnitzer) nebst allen seinen Leuten getödtet worden sei.

Der Dock-Strike in England.

London, 15. April. In einer Versammlung von 76 Gewerkschaftsvertretern, welche hier stattfand, wurde beschlossen, dem Ersuchen der Dockarbeiter-Gewerkschaft in Hull zu entsprechen und für Montag einen Generalstrike an allen Häfen des Ver. Königreiches anzuordnen. Dieser Beschluß bedarf aber noch der Bestätigung seitens der Gewerkschaften hier und anderwärts.

Telegraphische Notizen.

— Die halbamtliche Presse in Deutschland beginnt, anzudeuten, daß ein Vergleich der Regierung mit den Ultramontanen erzielt werden müsse. Der Verkehr der Reichstagsabgeordneten mit ihren Wählern während der Osterferien scheint Erstere überzeugt zu haben, daß der Widerstand gegen die Militärvorlage schnell zunimmt, daher die Auflösung des Reichstages ein sehr bedenkliches Experiment für die Regierung wäre. Einige Zeitungen gehen schon so weit, die Bedingungen anzugeben, unter welchen die Regierung willens sei, jenen Vergleich einzugehen, nämlich Verminderung um 10,000 Mann in den Forderungen derRegierung und Bewilligung einer zweijährigen Dienstzeit.

— Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 187 Bankerotte, in Canada 22, zusammen also 209, gegen 226 inderselben Woche des Vorjahres (191 in den Ver. Staaten und 35 in Canada), 223 in der vorigen und 194 in der vorvorigen Woche.

— Unweit Council Bluffs, Ja., wurde ein niederträchtiger Versuch gemacht, einen nordwärts fahrendenPersonenzug der Kansas City-, St. Joseph- & Council Bluffs-Bahn zum Entgleisen zu bringen. Die Missethäter, die es wahrscheinlich auf Raub abgesehen hatten, legten einen großen Haufen Bahnschwellen quer über das Geleise. Glücklicherweise bemerkte der Zugführer das Hinderniß rechtzeitig.

— Jüngst wurde in Salina bei Topeka, Kans., ein Neger Namens Hudson unter dem Verdacht verhaftet, der Verüber eines verbrecherischen Angriffes auf eine Frau Frost gewesen zu sein. Drei- oder viermal machte das fürchterlich aufgeregte „Volk" verzweifelte Versuche, den Gefangenen in ihre Gewalt zu bekommen, um das Vergnügen eines Lynchmordes zu haben, doch ausnahmsweise vergeblich. Jetzt ist durch 6 der ehrenhaftesten Zeugen die Unschuld Hudsons auf das Bestimmteste nachgewiesen, obwohl Frau Frost den Neger als ihren Angreifer „identificirt" hatte.

Lokalbericht.

Carter Harrisons Inauguration.

Direkt im Widerspruch mit den von verschiedenen Zeitungen gemachten Angaben betreffs der Inauguration des neuerwählten Bürgermeisters stehen die heute von Carter H. Harrison persönlich geäußerten Wünsche.

Während die meisten Zeitungen behaupteten, daß dieseFeier eine der großartigsten ihrer Art werden sollte, die je hier stattgefunden, erklärt Carter Harrison, daß er kein Freund von solchen Dingen sei und es am liebsten sehe, wenn die ganze Sache ruhig verlaufe. Am Montag Abend um 7 Uhr werden die Thüren des Stadtrathssaales geöffnet werden. Die alten Stadträthe werden nochmals ihre Sitze einnehmen und von Bürgermeister Washburne um 8 Uhr zur Ordnung gerufen werden. Hierauf wird Bürgermeister Washburne seine Abschiedsansprache halten und, nachdem die neuerwählten Stadträthe den Amtseid geleistet haben, seinen Nachfolger, Carter Harrison, vorstellen.

Im Schlaf bestohlen.

Vor einigen Tagen war ein gewisser R. E. Fitzgerald in der Barbierstube des Great Northern Hotel eingeschlafen und während dieser Zeit war ihm eine werthvolle Diamantnadel abhanden gekommen. Er meldete den Verlust der Polizei und diese verhaftete gestern einen Mann Namens JohnDoyle, in dessen Besitz sie den Diamanten fand. Gleichzeitig wurde ein Carkutscher, Namens M. T. Comstock, festgenommen, der nach Aussage des anderen denDiebstahl ausgeführt haben soll. Beide wurden heute durch Richter Lyon bis zum 21.April unter je $1,000 Bürgschaft gestellt.

* Der Coroner hielt heute einen Inquest über die Leiche des 6jährigen LouisKlinkenberg, der, wie an anderer Stelle berichtet, gestern überfahren und getödtet worden war, ab. Die Zeugenaussage ergab, daß der Knabe durch eigenes Verschulden zu Tode gekommen war und der Fuhrmann Louis Schormann wurde deshalb freigesprochen

Eine Klage gegen Bau-Direktor Burnham.

Der hier vor einigen Tagen wüthende Sturm hat unter anderem auch den noch unvollendeten sogenannten Marine-Pavillon auf dem Weltausstellungsplatz stark beschädigt und zwar in solcher Weise, daß der Bauamtschef Burnham sich veranlaßt sah, der Gesellschaft, die in dem Pavillon während der Weltausstellung Geschäfte zu thun gedenkt, das Weiterbauen zu verbieten. Richard Stockton, der den Bau leitende Geschäftsführer und Hauptvertreter der Gesellschaft, leistete dem Befehl des Herrn Burnham nicht eher Folge, bis letzterer drohte, die Fortsetzung des Baues durch die Weltausstellungspolizei gewaltsam verhindern zu lassen.

Der Pavillon kostet bereits ein schönes Stück Geld und, falls er nicht vollendet werden darf, drohen der Gesellschaft empfindliche Verluste. Herr Stockton ist der Meinung, daß die Folgen des Sturmes an dem Gebäude leicht beseitigt werden können und er hat sich deshalb an die Gerichte gewendet, mit dem Ersuchen, Herrn Burnham zu zwingen, die Fortsetzung des Baues zu gestatten.

Ein Bauernfänger festgenommen.

Ed. J. Getson, ein auf den Zügen der „Nickel Plate"-Bahn thätiger Zeitungsjunge, wurde heute Richter Lyon unter der Anklage des Betruges vorgeführt. Ein alter Mann, Namens Russel Carter trat als Kläger gegen ihn auf. „Ich bin 68 Jahre alt," sagte dieser, „und wohne in Kane County, Pa. Gestern Vormittag erbot sich dieser jungeMann, mir$10 einzuwechseln. Er nahm mein Geld, — eine $5 und $10-Note — selbst aus meiner Weste, zählte mir das Kleingeld für die Zehn-Dollarnote, die er behielt, vor und steckte dasselbe scheinbar in meine Tasche. Als ich nach Hause kam, entdeckte ich, daß ich um$10 betrogen worden war." Getson hatte das Kleingeld überhaupt nicht in dieTasche desMannes gesteckt. Richter Lyon verschob sein Verhör bis zum 20. April und stellte ihn unter $1000 Bürgschaft.

Ausscheidende Beamten.

M. H. Gibson, der Hilfs-Superintendent des Straßen-Departements, hat heute seine Resignation eingereicht. Gibson wird eine Stelle in dem Bureau des Süd-Town-Assessors Best annehmen.

Der Ankaufsagent und Buchführer Hamilton im Departement für öffentliche Arbeiten hat heute zum letzten Male seines Amtes gewaltet. Er wird fortan als Leiter der „Bankers & Merchants Life Association" von Illinois thätig sein.

Freimaurer auf der Weltausstellung.

Wie sehr viele andere Gesellschaften werden auch die Freimaurer während derWeltausstellung einen allgemeinen, internationalen Congreß abhalten, für den schon jetzt die umfassendsten Vorbereitungen getroffen werden. Jede Großloge im Lande betheiligt sich an den Vorarbeiten.

Der Congreß wird im August stattfinden. Das Comité, welches die Großloge im Staate Illinois vertritt, besteht aus den Herren Joseph Robins, John C. Smith und DeWitt C. Cregier.

Kurz und Neu.

* Hilfs-Coroner O'Brien begab sich heute nach Rogers Park, um einen Inquest an der Leiche eines unbekannten Mannes abzuhalten, die dort aus dem See gezogen worden ist.

*Die Möbelhändlerfirma Titcomb & Bralt, deren Geschäftsräume sich in dem Hause No. 383 W. Madison Str. befinden, erklärte sich heute zu Gunsten von Robert C. Walker zahlungsunfähig. Die Schulden der Firma betragen $50,000 und die Bestände nahezu dieselbe Summe.

*Die Geschworenen vor Richter Adams, welche über das Geschick von James und Mary Fitzgerald entscheiden sollten, wurden heute Vormittag entlassen, da sie nach mehr denn 12stündiger Berathung keineEinigung erzielen konnten. Die Genannten werden beschuldigt, ihre Kinder in grausamer Weise mißhandelt und vernachlässigt zu haben.

* Der 20 Jahre alte Joseph Gader wurde heute von Richter Severson unter $500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Der Bursche war angeklagt, vor einiger Zeit in die Ställe des Hausirers J. Blonski, No. 93 Emma Str., und des Schiffsagenten Samuel Alexander, No. 48 Potomac Ave., eingebrochen zu sein und zwei prachtvolle Pferdegeschirre entwendet zu haben.

* Am Abend des 10. April wurde der Schankwirth Hermann Eicke in seiner Wohnung, No. 121 N. Sangamon Str., von drei Strolchen angefallen, mißhandelt und trotz heftiger Gegenwehr um $4 in Baar und seine goldene Uhr beraubt. Später war es den Geheimpolizisten Sloyer und Kinder von der W. Chicago Ave.-Polizeistation gelungen, in der Person eines gewissen Joseph Carey einen der Verbrecher zu verhaften. Derselbe wurde heute dem Richter Severson vorgeführt und unter $1500 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen.

Heutige Unglücksfälle.

Ein schrecklicher Sturz aus dem 9. Stockwerk.

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich gegen 10 Uhr heute Vormittag in dem „Security-Gebäude", Ecke 5. Ave. und Madison Str. Der 16jährige Fahrstuhlführer Frederick Noak fiel aus dem neunten Stockwerk durch den Fahrstuhlschacht in das Souterrain hinab und wurde auf der Stelle getödtet. Beinahe jeder Knochen im Körper war zerbochen, und der Schädel ganz platt gedrückt. Es unterliegt kaum einem Zweifel, daß der Unfall durch die schlechte Verfassung, in der sich der Fahrstuhl befand, herbeigeführt wurde. Noak wohnte bei seiner Schwester, Frau Nash, No. 1017 Washington Boulevard. Er war eine Waise; Vater und Mutter sind vor einigen Monaten gestorben. Ueber ein Jahr lang hatte er eine Anstellung als Fahrstuhlführer in dem Central Union Block innegehabt. Vor drei Tagen gab er den dortigen Platz auf und fing in dem Security-Gebäude an zu arbeiten, wo er eine bessere Bezahlung erhielt. Bereits vorgestern und ebenso gestern soll er geklagt haben, daß der Fahrstuhl nicht in Ordnung sei, und daß er oft 5Stockwerke in rasender Schnelligkeit in die Höhe ginge, ohne daß er — Novak — im Stande sei, ihn anzuhalten. Er sprach die Befürchtung aus, daß ihm bald einmal ein Unglück passiren könne. Wie wahr der Knabe gesprochen, sollte sich heute zeigen. Der Fahrstuhl ging aufwärts, als der Unfall sich zutrug. Noak hielt ihn in der neunten Etage an, um einige Passagiere abzusetzen. Als der letzte Gast den Stuhl verlassen hatte, und der Knabe gerade im Begriff war, die eiserne Thüre zu schließen, fuhr der Fahrstuhl plötzlich in die Höhe. Noak verlor den Halt, fiel auf denFußboden und von dort rückwärts durch die Schachtöffnung bis in das Erdgeschoß hinab. Es war ein schrecklicher Sturz, der unfehlbar den Tod herbeiführen mußte. Ein Arzt wurde eiligst herbeigerufen; seine Hilfe kam jedoch zu spät. Jede Spur von Leben war bereits aus dem schrecklich zugerichteten Körper entschwunden. Die Leiche wurde nach Sigmunds Morgue, 73 5. Ave., befördert, und der Coroner benachrichtigt. Der Fahrstuhl, welchen der Verunglückte führte, war eigentlich ein Frachtelevator, der aber während der letzten Tage auch zur Beförderung von Passagieren benützt wurde.

Von einem bösen Unfalle, der sich gleichfalls in einem Fahrstuhle zutrug, wurde ein wenig später John Williams, der Ingenieur des Stock Exchange-Gebäudes, Ecke Dearborn und Monroe Str., betroffen. Er wollte in der zweiten Etage den Fahrstuhl verlassen, als sich plötzlich durch irgend einen Zufall sein Fuß in dem Zwischenraume zwischen dem Elevator und dem eisernen Gitter verfing. Williams erlitt ziemlich schlimme eVrletzungen und mußte mittelst Droschke nach seiner Wohnung befördert werden.

Der deutsche Arbeiter John Neuhaus hatte heute bei dem Versuche, in der Nähe von Van Buren Str. auf einen StateStr.-Kabelbahnwagen zu steigen, das Unglück, fehlzutreten und auf das Straßenpflaster herabzustürzen. Er fiel auf das Gesicht und wurde einen vollen Block mitgeschleift, bevor es gelang, den Wagen zum Stillstand zu bringen. Der Verunglückte wurde bewußtlos aufgehoben. Sein Kopf war in schrecklicher Weise zerschnitten und zerschunden. Ein Arzt verband die Wunden, und Neuhaus erholte sich so weit, daß er nach seiner Wohnung, No. 607 17. Str. gebracht werden konnte. Seine Verletzungen sind nicht lebensgefährlich

Ein Stellenvermittler vor Gericht.

Vor Richter Lyon erschien heute G. D. Morrell, der Clerk aus Capt.Woods Stellenvermittlungsbureau, unter der Anklage der Erlangung von Geld unter schwindelhaften Angaben.

Als Klägerinnen erschienen die No. 353 Market Str. wohnhafte Kate McPhelan und ein junges Mädchen Namens Emilie Wagner. Beide hatten in Woods Bureau je 50 Cents bezahlt und waren nach dem Lindell Hotel, No.343 5. Ave., geschickt worden, wo sie Arbeit erhalten sollten. Die Klägerinnen machten dem Richter klar, daß dasLindell-Hotel ein Haus von zweifelhaftem Rufe sei und daß ein anständiges Frauenzimmer dort nicht arbeiten könne. Sie hätten sich deshalb geweigert, die ihnen offerirten Stellen anzunehmen und ihr Geld zurückverlangt, worauf der Stellenvermittler jedoch nicht eingegangen sei.

Der Richter verfügte, daß Woods, der selbst anwesend war, das bezahlte Geld zurückzugeben habe und bestrafte den Angeklagten um $25. Die Strafe wurde jedoch suspendirt und Woods nebst seinem Clerk mit der Mahnung entlassen, künftig bei Vergebung von Plätzen an Frauensleute etwas vorsichtiger zu sein.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriumthurmes. Gestern Abend um 6 Uhr 30 Grad, Mitternacht 30 Grad, heute Morgen 6 Uhr 28 Grad und heute Mittag 38 Grad über Null. Am höchsten stand das Thermometer um 12 Uhr heute Mittag.

Ein Briefmarder abgefaßt.

Zwei Bundesbeamte verhafteten heute im „Schlosser Block", No. 200—210 LaSalle Str., den dortigen Hausmeister C. Dahlgreen unter der Anklage des Briefdiebstahls. Dahlgreen war seit 5 Jahren in dem Gebäude angestellt und wurde von allen, die ihn kannten, als ein ehrlicher Mann angesehen.

Seit längerer Zeit gingen von Gesellschaften und Personen, deren Bureaux sich in dem genannten Gebäude befinden, Beschwerden über das Abhandenkommen von Werthbriefen ein, über deren Absendung kein Zweifel bestand.

Die Bundespolizei nahm sich der Sache an und kam bald zu der Ueberzeugung, daß der Dieb sich im Schlosser-Gebäude befinden mußte. Gestern wurden einige Briefe gezeichnet und da dieselben nicht an ihre Adresse gelangten, fanden sich die Beamten heute Morgen ein, um bei dem Hausmeister, an welchen die Postsachen stets abgeliefert wurden, Haussuchung vorzunehmen.

Dahlgreen hatte kaum die Beamten erblickt, als er so eilig wie möglich die Treppen hinabsprang, im Erdgeschoß die Thüre des Heizungs-Apparates aufriß und ein Paket Briefe in das lodernde Feuer warf. In diesemMomente wurde er von den Polizisten erreicht und sofort festgenommen. ZumUnglücke für ihn fand man in seinen Taschen noch eine Postanweisung, die er in der Eile vergessen hatte und die genügen dürfte, ihn zu überführen.

Die durch die Unehrlichkeit Dahlgreens am Meisten geschädigten Gesellschaften sind der „Deutsche gegenseitige Unterstützungsverein" und ein Zweig der Heilsarmee.

Der County-Agent rechtfertigt sich.

Capitän Richard Binyon, dessen Beerdigung, wie an einer anderen Stelle mitgetheilt wurde, mit so vielen Schwierigkeiten verbunden war, wurde heute Vormittag begraben. Hilfs-Countyagent Sotup erklärte, daß die County-Office sich gestern nicht geweigert habe, den Todten zu beerdigen; die ganze Angelegenheit sei vielfach verdreht und entstellt worden. Die einfache Thatsache sei die folgende: Das Gesuch, die Beerdigung vornehmen zu lassen, sei gestern Mittag gegen 1 Uhr bei dem Clerk George Mackay eingereicht worden. Derselbe habe unmittelbar darauf dem County-Leichenbestatter den Auftrag gegeben, die Sache in die Hand zu nehmen. Da aber — ein höchst ungewöhnliches Vorkommniß — ein sieben Fuß langer Sarg gefordert wurde, und das County-Hospital einen solchen nicht vorräthig hatte, verzögerte sich die Angelegenheit. Es sei dem Leichenbestatter einfach unmöglich gewesen, die Beerdigung schon gestern vorzunehmen.

Ein gefährlicher Bursche.

Lieutenant Bonfield von der Polizeistation an Woodlawn Ave. traf gestern auf der Illinois Central-Bahn Joseph Bird, einen der gefährlichsten Schwindler des Landes, der Jahre lang ein Genosse des berüchtigten „Spike" Hennessey war. Erst kürzlich wurde Bird aus einem Zuchthause in Michigan City entlassen, wo er eine längere Freiheitsstrafe abbüßte. Da ihn der Beamte als gefährlichen Burschen kannte, der vor einigen Jahren auch hier in Chicago operirte, nahm er kurzweg seine Verhaftung vor und brachte ihn nach der Woodlawn Ave.-Station. Da aber diesmal durchaus keine Anklage gegen Bird vorzubringen war, begnügte man sich damit, eine genaue Personalbeschreibung von dem alten Zuchthäusler aufzunehmen und entließ ihn dann heute Vormittag, nachdem er vorher vor sämmtlichen Polizisten der Station Revue passirt hatte.

Spiele nicht mit Schießgewehren!

Dem Umstande, daß ihr Gatte ein schlechter Schütze ist, hat es die No. 130 Dunning St. wohnhafte Frau von James Salem wahrscheinlich zu verdanken, daß sie und ihre Kinder heute noch zu den Lebenden zählen. Gestern kam Salem betrunken nach Hause und drohte, Frau und Kinder erschießen zu wollen. Er zog einen Revolver und feuerte auch drei Schüsse ab. Glücklicher Weise aber war Niemand getroffen worden. Die Kugeln waren alle fehlgegangen und hatten sich tief in die Wand eingebohrt. Mehrere Polizisten machten dem gefährlichen Treiben Salems ein Ende und verhafteten ihn. Vor Gericht erklärte er, daß er nur untersucht, ob die Schußwaffe noch in Ordnung sei. Richter Mahoney ließ ihm diese Ausrede aber nicht gelten und bestrafte ihn um $15 und die Kosten.

Wieder im Amt.

Polizei-Sergeant Brutton, dessen Name an anderer Stelle d. Bl. bereits Erwähnung geschieht, ist heute vom Chef McClaughry wieder in sein Amt eingesetzt und dem District Englewood zugetheilt worden.

Die gegen Brutton eingeleitete Untersuchung ergab, daß er sich zwar in Gemeinschaft desSchantwirthes Munsell befand, als dieser Geld für Wahlzwecke collectirte, an der Collection selbst aber nicht betheiligt war.

„Bange machen gilt nicht."

Das Mord- und Zeter-Geschrei (auf Papier) gewissenloser Geschäfte im Mittelpunkte der Stadt verliert seine Wirkung total, wenn Kunden, mit gesundem Menschenverstand begabt, die Annoncen, mit dem was durch dieselben angeboten wird, vergleichen.

Fallet nicht in diese modernen Schlingen!

Es giebt kein Engros-Geschäft, das seine Waaren zu 50c am Dollar verschleudern muß, wenn solche etwas werth sind.

Es gibt kein Detail-Geschäft, das euch aus schierer Bruder- (oder Eigen-) Liebe werthvolles Zeug zum halben Kostenpreise verkaufen wird. Bleibet derartigen Bauernfän er-Geschäften fern, und sparet euer Geld.

Ein Besuch unseres Geschäftes Samstag und Sonntag Morgen (8—12 Uhr) wird sie überzeugen, wie Reellität und Ehrbarkeit belohnt wird.

Tausende von Kunden beehren uns mit ihrem Vertrauen. — werden wir das ihrige erlangen?

Sterns

Großes deutsches Kleidergeschäft,
N.-W.-Ecke Harrison und Halsted Str.
„Feste Preise."

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten
52 Clark Street.

NAECELIS HOTEL
Hoboken, N. J.
Deutsches Hotel erster Klasse.
Wenn gewünscht wird, daß Passagiere vom Bahnhof oder einem Dampfer (Cajüte) abgeholt werden sollen, so genügt eine bez. gefl. Notiz per Postkarte oder Depesche vollkommen. Achtungsvoll
R. NAECELI.

The Schiller, Cafe und Restaurant, 103-109 RANDOLPH ST.
Feinstes Etablissement dieser Art in Chicago.
Vorzügliche Küche, hochfeine Weine.
Aufmerksame Bedienung.
Mäßige Preise.
Importirte und einheimische Biere.
Zur Bequemlichkeit der Theater-Besucher direkter Eingang aus dem Schiller-Theater. Durch den Elevator mit allen Zimmern des Gebäudes verbunden.
POMY & CO.

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Brauereien.

Die Concurrenten überholt!

ANHEUSER-BUSCH
weit voraus auf der Weltausstellung.

Anheuser-Busch Bier wird den Ehrenplatz auf der Weltausstellung einnehmen, wie diese Woche beschlossen ist. Dies geschah auf Wunsch der Ausstellungs-Directoren und ist dem Präsidenten der Anheuser-Busch Brewing Association, Herrn Adolph Busch, durch den Präsidenten des Columbian Casino Restaurant auf dem Ausstellungsplatz, Ernst Sadler, übermittelt worden. Nicht nur wurde dieses Bier trotz aller Concurrenz von Milwaukee, Toledo, St. Louis, New York, Chicago und sonstwo gewählt, sondern die Anerkennung seiner besseren Qualität wurde durch das Abkommen ausgedrückt $2 per Faß mehr für das Anheuser-Busch zu zahlen, als für das nächst theuerste in Concurrenz stehende Bier.

Chicago-Depot: Westliches Ende der Harrison Str.-Brücke.
F. SONTAG, Geschäftsführer.
Telephon: Main 1430.

Telephon: Main 4383.
PABST BREWING COMPANY'S
Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.
Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str.
H. PABST, Manager.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.

WACKER & BIRK
BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str.

Weinhändler.

CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei ins Haus geliefert.
180—182 O. Randolph Str., zwischen 5. Ave. und La Salle Str.

CALIFORNIA WINES.
$1 per Gallone und aufwärts. Weiß- oder Rothwein frei ins Haus geliefert.
Schickt Postkarte.
CALIFORNIA WINE VAULT,
157 5. Ave.

Die Weltausstellung.

Krieg zwischen Norden und Süden.

Zusammenstoß zwischen Arabern und Eskimos.

Information für stellensuchende Damen.

Das Richtfest in „Alt Wien".

Zwei der Nationen, welche schon jetzt auf dem Weltausstellungsplatz vertreten sind, standen sich gestern feindlich gegenüber und nur dem Dazwischentreten eines Polizisten, der mit seinem Knüppel die Friedensbedingungen auf die Köpfe und Hinterseiten der Kämpfer zeichnete, ist es zu verdanken, daß dieselben sich nicht gegenseitig vernichteten.

Die Veranlassung zu dem unliebsamen Zusammenstoß war folgende: John Sugarloaf, einer der Eskimos vom Midway Plaisance, begab sich gestern Nachmittag in Begleitung seiner vier Söhne nach der State Str. und kaufte dort einen Koffer, in welchem er während des Sommers seine Pelzkleidung unterzubringen gedenkt. Eine Anfrage des Verkäufers, wohin der Koffer geliefert werden sollte, beantwortete John mit einem Grunzen, nahm den Koffer auf seine Schultern und setzte sich in der Richtung nach seinem Dorfe hin in Bewegung. Seine vier Söhne folgten ihm im Gänsemarsch.

Ungefähr um dieselbe Zeit, da die Eskimos ihre Reise antraten, verließen auch acht Araber ihre Zeltwohnungen, um einen Ausflug in die Nachbarschaft zu unternehmen. Einer von ihnen hatte schon früher an der Cottage Grove Ave. eine Wirthschaft entdeckt, wo es außer einem großen Glase Bier heiße Wurst giebt, die unentgeltlich, d. h. mit dem Bier, servirt wird. Die Araber sind Freunde von Beidem, von dem Bier sowohl, als auch von der Wurst, und deshalb lenkten die acht ihre Schritte nach der gastlichen Wirthschaft.

Der Wirth bediente die Wüstensöhne in zuvorkommendster Weise, doch entwickelten sie einen so riesigen Appetit, daß in weniger als einer Viertelstunde der Wurstkessel leer war. Unter diesen Umständen fanden es die Araber, welche behaupteten, das Bier sei ohne Wurst das Trinken nicht werth, für nöthig, sich anderweitig umzusehen. Sie fanden eine Wirthschaft an der Lake Ave., wo es ebenfalls heiße Wurst gab. Hier wiederholte sich die Geschichte in Grün. Ein Paar Würstchen nach dem anderen mußte dem brodelnden Kessel entnommen werden und bald war auch hier der Vorrath erschöpft, so daß eine abermalige Fortsetzung der Reise für die Muselmänner nöthig wurde.

Das Bier hatte inzwischen so zu wirken begonnen, daß die Herren bereits ziemlich lebhaft wurden. Sie rückten sich den Fez in unternehmender Weise auf die Seite und occupirten die Straße so, daß ihnen die Passanten scheu aus dem Wege gingen.

Inzwischen kam John Sugarloaf mit seinem Koffer und seinen vier Söhnen die Lake Ave. herauf, wobei immer einer in die Fußtapfen des anderen trat. An der Lake Ave. wurde die Familie von den Arabern bemerkt und diese fanden Zeit und Ort für geeignet, ganz wie in den heimathlichen Wüsten, einen frischen, fröhlichen Krieg zu beginnen.

Um dies zu bewerkstelligen, schwärmten die Araber aus (wie der militärische Ausdruck lautet) d. h. sie besetzten die Straße so, daß John und seine Söhne am Weitergehen verhindert wurden. Lebhaftes Grunzen seitens der Polarmenschen folgte und der Versuch, die Linien zu durchbrechen. Bums, — flog der Koffer, von der Faust eines Arabers getroffen, auf die harte Straße. Abermaliges, diesmal fünfstimmiges Grunzen der Angegriffenen. Dann folgte ein wüthender Ausfall Johns, der zur Folge hatte, daß der am meisten agressive Araber halb betäubt neben dem Koffer lag. John belud sich hierauf wieder mit dem Koffer und setzte seinen Weg fort, aber die Araber folgten ihm nach ganz kurzem Kriegsrath und der Koffer machte nochmals Bekanntschaft mit dem Straßenschmutz.

Jetzt wurde die Situation ernster. Die Araber ließen ihre Schlachtrufe ertönen und das Grunzen der Eskimos wurde geradezu fürchterlich. Ein wüthendes Ringen entstand, — Blut begann bereits zu fließen, und, wer weiß, wie die Affaire verlaufen wäre, wenn nicht jetzt ein Polizist mit hochgeschwungenem Knüppel von der 55. Str. herbeigestürmt wäre.

Das Erscheinen des Blaurockes, oder vielmehr die Art und Weise, wie er seinen Knüppel gebrauchte, wirkte wunderbar beruhigend auf die erhitzten Kämpfer. Kaum 5 Minuten später liefen die Araber mit langen Schritten in südlicher Richtung davon. John Sugarloaf aber grunzte dem Polizisten dankbar zu, nahm den Koffer wieder auf die Schulter und trottete, gefolgt von seinen Sprößlingen, dem Midway Plaisance zu.

In der Redaction der „Abendpost" sind seit einigen Wochen Dutzende von Anfragen Seitens junger Damen eingegangen, die gerne eine Stellung auf dem Weltausstellungsplatz haben möchten und deshalb um nähere Informationen bitten. Deshalb dürfte Nachstehendes von allgemeinem Interesse sein: Damen, welche auf eine Stelle auf dem Weltausstellungsplatz reflectiren, sollen nicht unter 16 und nicht über 30 Jahre alt sein. Der Lohn beträgt $1 pro Tag (mit wenig Ausnahmen) bei 10-stündiger Arbeitszeit. Von diesem Lohn wird im ersten Monat ein Depofit von $10 abgezogen, welches als Sicherheit in Händen des Arbeitgebers verbleibt, bis zum Schluß der Ausstellung. Die vorschriftsmäßige Kleidung ist: Dunkelblaues Kleid, weiße Schürze und weißer Kragen. Damen, welche sich um eine Stelle bewerben, haben einen Fragebogen auszufüllen und anzugeben, wie alt sie sind, welcher Nationalität sie angehören, wie schwer und wie groß sie sind, welche Art von Erziehung sie genossen haben, wo sie gegenwärtig beschäftigt sind und welche Empfehlungen sie beibringen können. Kann ein Mädchen alle diese Fragen zur Zufriedenheit beantworten und wird daraufhin angestellt, so hat es sich am 1. Mai Morgens zu einer noch näher zu bestimmenden Zeit zu melden und diese Meldung muß sich bis zum 1. November täglich wiederholen. Zum Verlassen des Dienstes ist eine einmonatliche schriftliche Kündigung nothwendig. Die Zahlung erfolgt halbmonatlich.

Aus Vorstehendem ist zu ersehen, daß alleinstehende Damen außer Stande sind, sich von dem gezahlten Lohn während der Weltausstellung nähren und kleiden zu können. Nur Mädchen, welche bei ihren Eltern in der Nähe des Weltausstellungsplatzes wohnen, können auf solche Stellen reflektiren.

Cassirerinnen erhalten $9 pro Woche und müssen $20 als Sicherheit hinterlegen. Im Uebrigen gelten für sie ebenfalls obige Bestimmungen. Die „Waukesha Water Co." wird 400 Mädchen zu einem Wochenlohn von $7.50 beschäftigen und die Gesellschaft, welche die Cataloge herausgibt, zahlt $8 pro Woche.

Das gestrige Richtfest in „Alt-Wien" verlief in sehr erfolgreicher Weise und war, trotz des wenig einladenden Wetters, von Tausenden besucht. Die Leitung des Festes lag in Händen des Gemeinderathes, Herrn Djörup, der sich seiner Aufgabe mit vielem Verständniß entledigte.

„Brown's Bronchial Troches" enthalten Ingredienzen, welche speziell auf die Stimm-Organe wirken. Sie sind von außergewöhnlicher Wirksamkeit bei allen Störungen der Kehle, welche durch Erkältung oder Ueberanstrengung der Stimme herbeigeführt worden sind. Sie sind Sängern und öffentlichen Rednern, sowie Allen, welche zu irgend einer Zeit einen Husten oder ein Hals- oder Lungenleiden haben, zu empfehlen.

„Ich empfehle ihren Gebrauch öffentlichen Rednern."— Rev. E. Chapin.

„Unbestritten die besten."— Rev. Henry Ward Beecher. 12

Können ihren Todten nicht begraben.

Capitän Richard Binyon, ein alter Soldat der conföderirten Armee, lebte mit seiner Gattin und einer Tochter seit September vorigen Jahres in dem Hause No. 62 Clinton Str. Der alte Veteran war ein fleißiger und rechtschaffener Mann, der den Unterhalt für sich und seine Familie als Tapezierer durch harte Arbeit verdiente. Am letzten Montag wurde er plötzlich krank und starb früh am Donnerstag Morgen. Frau Binyon war mittellos und freundlos, die übrigen Bewohner des Hauses versuchten ihr zu helfen, aber auch ihre Mittel waren gering. Verschiedene Leichenbestatter, an die man sich gewendet hatte, weigerten sich, die Beerdigung vorzunehmen, wenn sie nicht im Voraus bezahlt würden. Darauf begaben sich zwei Bekannte der unglücklichen Familie mit dem Todtenschein nach der Office des County-Agenten, No. 128 Clinton Str., wo ihnen der kurze Bescheid ward, daß die Office nicht die Gewohnheit habe, jeden beliebigen „Tom, Dick und Harry" zu beerdigen. Es könne nichts für sie gethan werden. Die beiden Männer begaben sich nun nach der Mayors-Office, wo man ihnen einen Zettel an das Gesundheitsamt mitgab. Von hier wurden sie wiederum nach dem County-Agenten mit einem schriftlichen Vermerk zurückgeschickt. Und jetzt endlich ließ sich der dienstthuende Clerk herbei, sich überhaupt mit der Angelegenheit zu befassen, und versprach, einen Leichenbestatter zu senden, sobald einer von Dunning zurückgekehrt sein würde. Die Familie des Verstorbenen wartete jedoch gestern vergebens bis zum späten Abend auf die Ankunft des Beamten. Inzwischen war der Verwesungsproceß schon weit vorgeschritten, da keine Mittel vorhanden waren, Eis zu kaufen. Das sind wirklich Vorgänge, die man in einer civilisirten Stadt nicht für möglich halten sollte, — aber in Chicago ist halt Alles möglich.

Ein Flüchtling verhaftet.

Einen guten Fang hat gestern der Geheimpolizist Baily gemacht. Seit dem 24. Februar wurde von den Behörden in Decatur, Jll., auf den Barbier James Spence wegen Einbruchs gefahndet. Steckbriefe waren nach allen Himmelsrichtungen hinter dem Flüchtling losgelassen worden. Trotzdem schien es, als wenn Alles vergeblich sein würde. Erst gestern gelang es dem genannten Detektiv, den Gesuchten in einem Hotel, an der Ecke von State und 16. Str. ausfindig zu machen und zu verhaften. Spence hatte daselbst seit einiger Zeit auf ziemlich großem Fuße gelebt. In seiner Gesellschaft befand sich ein junges Mädchen, das er als seine Frau ausgab. Der Verhaftete wurde heute der Polizei von Decatur ausgeliefert.

„Werth einer Schachtel eine Guinea."

Immer noch im Rollen.
St. Helena, England, ist der Sitz eines großartigen Geschäftes.
BEECHAM'S PILLS werden dort gemacht. Sie sind ein Heilmittel bei allen nervösen und biliösen Beschwerden, die Folgen von Magenschwäche, gestörter Verdauung, kranker Leber und aller Frauenleiden.
Sie sind mit einer geschmacklosen u. auflösbaren Hülle überzogen.
Bei allen Apothekern. Preis 25 Cents die Schachtel. New York Depot: 365 Canal Str. 139

Rasche Hülfe.
Für verdorbnen Magen, Durchfall, Uebelkeit und Schwindel nimm
Ayer's Pillen
die beste rein-pflanzliche Hausarznei.
Jede Dosis wirkt.

Schiller-Theater.

Sonntag Benefiz-Vorstellung für Herrn Moritz Zeisler.

Zum Benefiz für den beliebten Charakterdarsteller, Herrn Moritz Zeisler, gelangt morgen, Sonntag, „Mit Vergnügen", Schwank in vier Akten von Gustav von Moser und Otto Girndt, zur Aufführung. Das Stück ist hier bereits in früheren Jahren wiederholt zur Aufführung gelangt und dürfte deshalb den meisten Theaterbesuchern dem Inhalte nach bekannt sein. Es ist überaus reich an komischen Situationen und trefflichen Scenen, die jedenfalls eine große Wirkung erzielen werden. Herr Zeisler hat die dankbare, aber auch recht schwierige Rolle des Rentiers Schwarzkopf übernommen und wird dadurch Gelegenheit haben, sein großes Talent in der Darstellung von Charakterrollen zur vollen Geltung zu bringen. Wie viele genußreiche und frohe Stunden der begabte Schauspieler während der letzten Wochen den Besuchern des Schillertheaters geboten hat, dürfte noch in Aller Erinnerung sein und wird hoffentlich an diesem seinem Ehrenabende voll und ganz gewürdigt werden. Herr Zeisler ist bereits an vielen der größten Bühnen Deutschlands thätig gewesen und hat große Erfolge zu verzeichnen gehabt. Unzweifelhaft wird morgen das Haus bis auf den letzten Platz gefüllt werden.

Feste und Vergnügungen.

Turnverein Bahnfrei.

Heute Abend veranstaltet der Turnverein „Bahnfrei" in der Apollo-Halle, an 12. Str. und Blue Island Ave., ein großes Schauturnen nebst Ball. Für dieses Fest werden großartige Vorbereitungen getroffen und es steht außer Frage, daß die Besucher und ganz besonders die Freunde der edlen Turnerei einen vergnügten und genußreichen Abend verleben werden.

Schleswig-Holsteiner Sängerbund.

Heute Abend hält der „Schleswig-Holsteiner Sängerbund" in Yondorfs Halle, Ecke der North Ave. und Halsted Str. sein zweites Stiftungsfest ab. Das für dasselbe entworfene Programm besteht aus Concert, Theater und Ball. Zur Aufführung gelangt „Buur und Knecht," Lebensbild aus der Zeit der Erhebung Schleswig-Holsteins im Jahre 1848. Daß das Fest einen erfolgreichen Verlauf nehmen wird, und daß Sanges- und Musikfreunde einen gemüthlichen Abend verleben werden, dafür bürgt der gute Name des festgebenden Vereins.

Südseite-Turngemeinde.

Das diesjährige Frühjahrs-Schauturnen der Südseite Turngemeinde findet am Samstag, den 22. April, in Freibergs Halle statt. Das Arrangements-Comite entwickelt schon jetzt eine rührige Thätigkeit, um das Fest in jeder Hinsicht zu einem Erfolge zu machen.

Das Reuter-Denkmal.

Die Bronze-Statue Fritz Reuters welche, wie bereits mitgetheilt wurde, vor Kurzem aus Deutschland hier eingetroffen ist, wurde heute aus dem Bundes-Zollamte nach dem Humboldt Park übergeführt. Die Aufstellung wird am Montag beginnen. Das Denkmal wird jedenfalls eine Zierde des Parkes werden und das Herz jedes patriotischen Deutschen mit Stolz und Freude erfüllen. Den Deutschen Chicagos, welche die Statue gestiftet haben, gebührt dafür der Dank aller ihrer Mitbürger. Das Denkmal ist etwa drei Meter hoch und von dem aus New York gebürtigen Bildhauer Fr. Engelmann in München modellirt und in der altberühmten Erzgießerei des Prof. Christoph Lenz gegossen worden. Der Dichter ist entblößten Hauptes, in einfachem Gehrock, den linken Fuß leicht vorwärts setzend, dargestellt. Die Gesichtszüge sind von großer Aehnlichkeit. Auf dem Sockel der Statue, welcher verschiedene Scenen aus Reuters Werken zur Darstellung bringt ist eine Erztafel folgenden Inhaltes angebracht:

„Wenn Einer deiht, wat hei deiht, dann kann hei nich mehr dauhn, as hei deiht.

In warmer Verehrung dem echten deutschen Volksdichter gewidmet von den Deutschen Chicagos."

Illinois Central Bahn.

Neue Central Station. Eröffnung den 17 April.

Die neue Central-Station der Illinois Central-Bahn zwischen 12. Str. und Park Row belegen, wird am 17. April für durchgehende Züge eröffnet, beginnend mit dem um 2 Uhr Nachm. abgehenden Chicago & New Orleans Limited. Nach diesem Datum werden keine Durchzüge von der Station, Fuß der Lake Str., mehr abfahren. Die Vorortszüge der Illinois Central-Bahn werden nach wie vor von der Randolph Str.-Station abgehen, aber regelmäßig bei der neuen Centralstation halten. 12,14,15,17

Therese Leithner-Gastspiel im Criterion-Theater.

Am Sonntag Abend beginnt im Criterion-Theater, wie schon erwähnt wurde, ein auf zwei Wochen berechnetes, höchst interessantes Gastspiel. Frl. Therese Leithner, dem hiesigen Publikum vom Possart-Gastspiele her rühmlichst bekannt, ist das hervorragendste Mitglied des Ensembles und wird von vortrefflichen Schauspielern aus New York und St. Louis unterstützt. Frl. Leithner hat zuletzt in St. Louis gastirt und aselbst großartige Tiumphe gefeiert. Den Theaterbesuchern steht darum eine Reihe genußreicher und interessanter Abende bevor. Das Repertoire, hauptsächlich aus klassischen Stücken bestehend, ist vortrefflich zusammengestellt, und Frl. Leithner vor Allen wird darin Gelegenheit haben, in mehreren ihrer Glanzrollen ihr großes schauspielerisches Talent zur vollen Geltung zu bringen. Die geniale Künstlerin hat früher an den besten Bühnen Deutschlands gewirkt und als Darstellerin erster Heldinnen große Erfolge erzielt. Vor mehreren Jahren wurde sie von Herrn Amberg für das New Yorker Theater gewonnen und wurde bald der erklärte Liebling aller dortigen Theaterbesucher. Das Gastspiel wird morgen mit der Aufführung von Schillers „Jungfrau von Orleans" eröffnet werden. Die Titelrolle liegt in den Händen von Frl. Leithner und soll eine ihrer größten Glanzrollen sein. Der Krönungszug wird ein großartiges Bühnenbild sein, an dem sich über 150 Personen betheiligen werden. Als artistischer Leiter der Gesellschaft fungirt Herr Carl Waldemar, Mitdirektor des St. Louis Germania-Theaters, dem ein vorzüglicher Ruf vorausgeht. Reservirte Sitze sind an der Theaterkasse und in Dettmers Musikaliengeschäft im Schiller-Gebäude zu haben.

Der Spielplan für die erste Woche ist der folgende:

Sonntag: „Die Jungfrau von Orleans." Monta: „Maria Stuart". Dienstag: „Die Camelienдame." Mittwoch: „Die Bluthochzeit." Donnerstag: „Die Jungfrau von Orleans." Freitag: „Faust." Samstag Matinee: „Deborah". Samstag Abend: „Marianne, ein Weib aus dem Volke."

Eine freie Fahrt mit traurigem Ausgang.

Zwei „blinde" Passagiere, Namens John Armstrong und John Larson, langten gestern von Pittsburg hier an; sie hatten die ganze Fahrt in einem Frachtwagen versteckt zurückgelegt. Die Entbehrungen der langen Reise haben Armstrongs Geist umnachtet und, als der Zug Grand Crossing erreichte, verfiel der bedauernswerthe Mann in völlige Raserei. Sein Begleiter und Leidensgefährte meldete den Vorfall auf der Grand Crossing-Polizeistation und der Irrsinnige wurde nach dem Detention-Hospital befördert.

Scheidungsklagen

wurden folgende eingereicht: Ellen gegen William H. Crain, wegen Trunksucht; Rose gegen James Perdon, wegen Bigamie; Sarah gegen Elisha Sutton, wegen Verlassens; Theodora gegen Stanislaus Grubenski.

Die folgenden Dekrete wurden bewilligt: Emily von Newton M'Kee, wegen Trunksucht und Grausamkeit; Fagie von Samuel Samuels, wegen Verlassens; Carrie A. von Charles A. Hall, wegen Grausamkeit.

Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Bernard Diswald, Anna M. Henscherd, 36, 22.
Fritz Boß, Mary Bauer, —, 36.
Johanna Plotske, Anastasia Block, 24, 21.
John L. Vinke, Maggie Gouwens, 28, 29.
George L. Decker, Belle Haliday, 35, 19.
Aaron Cohen, Rosey Segel, 25, 21.
John Romeu, Kafta Thona, 28, 20.
Victor Larson, Eva Holm, 26, 21.
George Stoecker, Emma Bolage, 36, 25.
Fred Mißfeld, Alvina Plambeck, 25, 25.
August Bautz, Anna Hoffmann, 35, 33.
Gustaf Bolin, Emma Erickson, 24, 21.
Jurgis Potis, Anna Katan, 27, 23.
Frantisek Bodvarka, Rosalia Keiser, 22, 20.
Joseph Drager, Lizzie Hanerwas, 27, 24.
Adolph Fugerlund, Amanda Bobeck, 57, 58.
Charles Wunch, Lizzie Winter, 26, 21.
Joda Upham, Carrie Kalowat, 35, 26.
John Wo'ls, Lizzie Fichelberg, 23, 18.
William Stuart, Minnie Schimmer, 27, 26.
Peter Dilger, Mary Haglunener, 38, 24.
Christopher Nagel, Josephine Adlanor, 27, 25.
Fitz Doppeide, Agnes Fickas, 28, 30.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

George Wolz, 861 N. Clark Str., 44 J.
Katharina Weis, 232 North Ave., 4 J.
Joseph Hammbach, 81 J.
Fernantina Brandt, 108 Sheffiled Ave., 10 J.
Otto Winter, 1316 Lill Ave., 61 J.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden folgende ausgestellt: Christ Franks, 4 einstöck. Frame-Cottages, 83. Str., nahe Birkhoff Str., $2.00; L. D. Bristol, 7 einstöck. Brick-Cottages, 6121—6135 und 6141—6159 Cottage Grove Ave., $3000; John Town, 3 zweistöck. Frame-Tabernacle, Office und Room, 251—263 62. Str., $3,000; Albert Friedley, vierstöck. Brick-Factory und Basement, 194—196 Mather Str., $10,000.

Dr. Schoop, Racine, Wis.

Entdecker der Ursache von

Chronischen Krankheiten.

Das Publikum nahm bisher „Blut-Reinigungsmittel" und wunderte sich darüber, daß dadurch keine dauernde Linderung erzielt wurde.

Dr. Schoop hat alle Anderen dadurch überflügelt, daß er die Ursache der so sehr überhand nehmenden chronischen Krankheiten einem speziellen Studium unterwarf.

Er fand, daß gewisse Nerven vollständige Controlle über den Magen, die Leber, die Nieren und alle inneren Organe besitzen. Wenn diese Nerven geschwächt oder erschöpft sind, so verdaut der Magen die Nahrung nicht, die Leber wird gelähmt und das ganze System wird durch diesen Mangel an Nervenstärke untergraben.

Dr. SCHOOP'S Restorative ist eine Magen-, Leber- und Nieren-Cur, indem es auf die Nerven einwirkt, welche diese Organe controlliren. Kein „Nervine," sondern ein Nerven-Stärkungsmittel. Es fördert die Verdauung, curirt Dyspepsia und Hartleibigkeit durch Beseitigung der Ursache. Ist dies nicht vernünftig? Ein Versuch wird Dich hiervon überzeugen.

Bei Apothekern oder franco per Expreß für $1.00.

Frei! Per Post, Proben und Buch über diese neue Entdeckung für 2c in Briefmarken.

Agenten verlangt.

Junge Apotheker.

In Hooleys Theater wurde am Donnerstag Nachmittag die Prüfung der Studenten des „Chicago College of Pharmacy" abgehalten. 46 junge Leute erhielten das Zeugniß der Reife. Unter ihnen wurden Ernest H. Stolz und Rollin S. Collins durch Preise ausgezeichnet. Mit der Prüfung war, wie üblich, eine Schlußscene verbunden, auf der ein interessantes Programm zur Aufführung gelangte. Nachdem Dr. James A. Lydston den scheidenden Studenten einige ernste Mahnworte mit auf den Weg gegeben hatte, hielt William A. Helm im Namen seiner Mitschüler die Abschiedsrede; Frau W. H. Hayman trug einige reizende Deklamationen vor, die mit großem Beifall aufgenommen wurden.

Unter den Abiturienten befinden sich folgende mit deutschem Namen:

Berthold H. Bollack, Watertown, Wis.; Max Christopher Dobbratz, Plymouth, Wis.; Ernst Joseph Heiß, Deutschland; William Harry Helm, Byron, Jll.; August Hermannsdorfer, Brookeville, Ind.; John William Herzog, Warsaw, Jll.; Joseph C. Kleiner, Chicago, Jll.; John E. Klenze, Davenport, Ja.; John Frederick Kuhn, Plymouth, Ind.; Frederick William Kanth, Springfield, Jll.; Robert Reuter, Chicago; Paul Frederick August Rudnich und Frederick Rudnich, beide aus Chicago; Ignatius Albert Schimek, Chicago; Albert Frederick Steicher, Chicago; Wesley Benjamin Steenburg, M. D., Chicago; Ernst Henry Stoltz, Beaver Dam, Wis.; Bruno A. Hoelzer, Chicago.

* In Joseph Kilpatricks Bäckerei, No. 4146 Wallace St., brach gestern Feuer aus, das einen Schaden von $600 anrichtete.

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Alle in dieser Liste angezeigten Briefe, die nicht innerhalb 2 Wochen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt sind, werden nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt.

Chicago, den 15. April 1893.

1 Abramoff John, 2 Addicks Johann (2), 3 Adler Franz, 4 Andrzejewski Wladyslaus, 5 Apolska Bani, 6 Armstedt Max, 7 Ascher Mrs Henriette (2), 8 Ascher Sigmund.

9 Back Alfred, 10 Badovinac Peter, 11 Bäßler Fritz, 12 Balladi Barisu, 13 Bartoe Louis, 14 Bartholome Louis, 15 Baumgartner John, 16 Beaulieu Lizzie, 17 Becker Aug C, 18 Becker Mrs Fanny, 19 Berman Harry, 20 Bertalan Slawenszky, 21 Binkowski Miß Anna, 22 Bischoff Louis, 23 Black Moritz, 24 Blätter Mathias, 25 Bed Miß Maria, 26 Bluemel Franz, 27 Borkowicz Josef, 28 Bozicn Jvana, 29 Brzezmak Wawrzyn, 30 Buam F, 31 Bunz Consul C, 32 Buras Tomasz, 33 Bursche Adolf.

34 Candra Matias, 35 Cantor Gust, 36 Capski Frenk, 37 Czernecki Franciszek, 38 Chon H, 39 Cimiera Frank, 40 Cpar Martin, 41 Cohn A, 42 Cohen L, 43 Corn Jsaac, 44 Courchon W, 45 Croß Wm C, 46 Czarnowska Miß Lissi, 47 Czarny Josef.

48 Daviß L, 49 De Bruyn Louis, 50 Deimant Mr, 51 Dickar Auguste, 52 Dimant Jec, 53 Dittmer Martin, 54 Dohrn A, 55 Domke Mrs, 56 Doweiko Jan, 57 Drager Gottlieb, 58 Draheim (Apotheker), 59 Drawer L, 60 Drexler Martin, 61 Drozdzowska Mrs Teopla, 62 Dubsky Josef (2), 63 Duchy Josef.

64 Eberle Jakob, 65 Edelstein Wolf, 66 Eichel Miß Fenni (2), 67 Eiserer Leonhard, 68 Engel Anne, 69 Engel Reinhold, 70 Evengis Justin.

71 Famon J, 72 Felz Wilhelm, 73 Ficht Aug, 74 Filipiak Stanistaw, 75 Finke Herman, 76 Feorenze Miß, 77 Freiberg Louise, 78 Frey Mrs Ana, 79 Füßle Rev. Eugen, 80 Funk Miß Wenzl, 81 Furber Harry J.

82 Gawer Johann, 83 Gedlich Pauline, 84 Gehrke Mrs Dorothea, 85 Gelber Fred, 86 Gertz Elisabeth, 87 Godrick Jan, 88 Goetschke Richard, 89 Gollimbek F, 90 Gasiorka Maryjanna, 91 Gozdecki Franciszek, 92 Gradowski Grzegorz, 93 Graf Robert, 94 Gregoleit Emiel, 95 Grimberg Mr, 96 Gron Aug, 97 Gstowacki Peter, 98 Gubmann Winfried, 99 Guhn F, 100 Gandetach Mrs A, 101 Gurcean Carl, 102 Gutropf Miß Maggie, 103 Guziak Stefan.

104 Hack Joseph, 105 Hackerdt Peter (2), 106 Harbecke Henry, 107 Haupt Edward, 108 Heist Philipp 2, 109 Herrmann Chr Andr, 110 Hoffman Josef, 111 Holzel Kurt, 112 Holznagel Hermann, 113 Hopf Philipp, 114 Hoske Edward, 115 Horn M, 116 Hoysgaard Julius, 117 Hubner F, 118 Hurwitz D.

119 Jacobs Abe, 120 Jakel Miß Olga, 121 Jakubec Karel, 122 Jacubus Julia, 123 Janczak Jan, 124 Janke Aug, 125 Jas Jakob, 126 Jaworski Wladyslaw (2), 127 Jazwiec Jozef, 128 Joffran J, 129 Johnson David, 130 Jost Wilhelmine, 131 Julicher B.

132 Kaminski Karel, 133 Kamml Josef, 134 Kanka Aleksander, 135 Karmug Antoni, 136 Karnolich Stanko, 137 Kaznecki Ludwik, 138 Keller Christian, 139 Kempfner Herman, 140 Kennder Heinrich, 141 Kesicki Antoni, 142 Kielbasa Walenty, 143 Kießling Carl, 144 Kielbasa Walenty, 145 Klak Martin, 146 Kleimnan Herman, 147 Klimczak Jan, 148 Klein Adolf, 149 Kolaszenski Josef, 150 Korczkowski Michat, 151 Kostka Jgnatz, 152 Kostanick Johann, 153 Kokowski Franciszek, 154 Kotlodzinski Teofil, 155 Kowalska Mrs A, 156 Kramer Robert, 157 Krebs Henry, 158 Krems Charles, 159 Krend Jan, 160 Kreun Miß Kate, 161 Kriho Jan, 162 Kubale Vaclav, 163 Kucera Josef, 164 Kuhn Georg, 165 Kupfer Miß Carolina, 166 Kurlandski Kazimir.

167 Labzis Rob, 168 Lakomy Bruno, 169 Lavarski Michat, 170 Leger M S, 171 Leininger Johann, 172 Lemke E D, 173 Lerwienski Stanislaw, 174 Levin Jakob, 175 Levy Mrs Esther, 176 Lhotka Anton, 177 Lippman H, 178 Leppner George, 179 Lottig Oskar, 180 Ludwig Carl, 181 Ludvik Frantisek, 182 Lukatowsky Jan, 183 Lukowitz Mrs Franciska, 184 Lukina Jozef, 185 Lurie N, 186 Lutz Johanes.

187 Maaß Miß Freda, 188 Madtinkus K, 189 Maier Mrs Eliza, 190 Mantyk Aelerander, 191 Maza Jsidor, 192 Martini Paul, 193 Matthay Fred (2), 194 Maturzinska Miß Tekla, 195 Maurer Augustin, 196 Mayer Miß Martina, 197 Maziarka Jozefa, 198 Michus Jonh, 199 Meinel Johann, 200 Meletovskiemu C, 201 Messer C, 202 Meza Franz, 203 Mezger Ch, 204 Mihalek Jio, 205 Mischke Mrs Tony, 206 Mohring Otto, 207 Monzel Jakob, 208 Morris Mr, 209 Moszott August, 210 Motichi Henry, 211 Moureau N, 212 Mucynski Wicenty, 213 Mula Anton und Therese, 214 Muller Hermann, 215 Muller Leo, 216 Mundt Marie.

217 Nalezna Victoria, 218 Nafiatka Pawel, 219 Neudeciffer Hugo, 220 Neumann Rev. Maximilian, 221 Novina Jozef, 222 Nordin Dr F, 223 Norkewitz B, 224 Nowakowski Adelbert, (2), 225 Nowakowska Miß Katarzyna.

226 Ortos Piotr, 227 Ostrowski Josef, 228 Otgen Bernard.

229 Baeplow Maurer W, 230 Page Mrs Eva, 231 Pagels Fritz, 232 Pauer Joseph, 233 Pallischek Anton, 234 Papierski Johann, 235 Pasiecki Szymon, 236 Pedrozo Mrs E G, 237 Pelka Walenty, 238 Perek Maryjanna, 239 Perschke Friedrich, 240 Peterka Matei, 241 Petri O W, 242 Pfau Max, 243 Piotke Johann, 244 Pirenski Jan, 245 Piewowin Mr, 246 Pohler Miß Ida, 247 Pommonsky M, 248 Pertner Joseph, 249 Prescieiwicz Antoni, 250 Prowicz Josef, 251 Przgelnga Franciska, 252 Pucik Geo, 253 Pulsermann L, 254 Purger Carles, 255 Putz Anton.

256 Rabinsky H, 257 Radke Aug, 258 Racke Wilb, 259 Rajewiec Sotar, 260 Rataicziewicz Ludwik, 261 Ratzek John, 262 Rau Mrs Dorothea, 263 Razim Josef, 264 Reiter Mathias, 265 Reuhofer Carl, 266 Rewers Wincenty, 267 Riedel Josef, 268 Rirner Louis, 269 Roehr John, 270 Rohner Hermann, 271 Rokiecki Jan, 272 Roper Leona, 273 Rosenbaum Mr, 274 Rosenthal Henry, 275 Rosa Maryjanna, 276 Ruske Wm.

277 Samuel Hermann, 278 Samuely Josef, 279 Sasmas Josef, 280 Savishlak Hyman, 281 Scharres John, 282 Scheinstein Mr, 283 Schellhase Aug, 284 Schimmelpfennig Aug, 285 Schimi Geo, 286 Schimkel Anna, 287 Schmit Johanna (2), 288 Schmidt Mr, 289 Schmitt Mr, 290 Schmitz Aug, 291 Schneider Fred, 292 Schoenwolf Mrs, 293 Schomer Peeter, 294 Schonemann Gottlieb, 295 Schramm Miß Anna, 296 Schröder Miß Martha, (2), 297 Schuler Marie, 298 Schulz Miß Auguste, 299 Schuz Gam, 300 Schutzendubel Fritz, 301 Schwarz Josef, 302 Schwez Mrs Maria, 303 Schwichtenberg Frank, 304 Schato John, 305 Seeskadt Max, 306 Sies Frantisek, 307 Sosnowski Marcin, 308 Sommer Gustav, 309 Spewar Schaiman S, 310 Sosnowsky L, 311 Stadelin Fridolin, 312 Stahl John, 313 Stankaitis John, 314 Starasiek Albert, 315 Steck Gottlieb, 316 Stefankiewicz Josef, 317 Steffen Mr, 318 Stein Chas, 319 Stengle Louis, 320 Stenman Mrs Clara, 321 Stritkowsky Albert, 322 Stellmacher Alfred, 323 Surgeli Mateusz, 324 Swiech Michat, 325 Szczepiewicz Michat, 326 Szimkiewicz Feliks.

327 Teller M J, 328 Trapp Rudolf, 329 Trunkely John, 330 Turnheim Moritz.

331 Ullrich Oswald.

332 Balajec Paul, 333 Vaskl Wojcich, 334 Vesting G M, 335 Vidas Franjo, 336 Vidas Petrus, 337 Vik Thomas, 338 Vojtech Anton, 339 Vokurka Jan.

340 Wagner Geo (2), 341 Walzer Mr, 342 Wandtke Aug, 343 Weber G, 344 Wehte Robt, 345 Weichinger Robt, 346 Weil Philipp, 347 Weißenbach Frie 2, 348 Weith Fred, 349 Weybhager George, 350 Westphal Michat, 351 Wiatroski Jedrzej, 352 Wiedemann Madame Meikelnee, 353 Widerrecht Chr, 354 Wielbinski Feliks, 355 Wierusziewski Andrzy, 356 Wilhelm Otto, 357 Wilson Mr, 358 Wiransky Jgnatz, 359 Wittkowsky Emanuel, 360 Wittkowsky Franz, 361 Wohlfarth Joseph, 362 Wojchowski Andrzej, 363 Wojciechowski Jedrzy, 364 Wojciechowski Lorenz, 365 Wojezewski T, 366 Wolf Emilie, 367 Wollnik Thomas, 368 Wolski Marjn, 369 Wolther Rudolf, 370 Wrubel John, 371 Wroael Josef, 372 Wuznien Paul.

373 Zagorski Walenty, 374 Zalewski Jan, 375 Zamar Ludwig, 376 Zebro Alois (2), 377 Zegielski Thomas, 378 Zeller Otto Franz, 379 Ziemba Piatr, 380 Zimmer Peter, 381 Zaranskiego Jozefa, 382 Zudicki Peter, 383 Zurcher Simon.

Pastor Königs Nerven Stärker

Mehr als zufrieden! 8

Brooklyn, N. Y., Jan. 19. 1891.

Es gereicht mir zur besonderen Befriedigung, Ihnen von der wundervollen Kur, welche „Pastor König's Nerven-Stärker" an meinem Sohn Johann vollbrachte, Mittheilung zu machen. Zwölf Jahre lang bekam er Krämpfe, zuletzt sogar ein- und zweimal wöchentlich. Wir zogen prominente Aerzte zu Rath und versuchten alle möglichen Mittel, aber alle ohne die geringste Hoffnung zu erhalten, da erfuhren wir von diesem werthvollen Mittel und entschlossen uns zu einem Versuche. Derselbe hat uns mehr als zufriedengestellt! Seitdem er mit dem Nerven-Stärker vor drei Monaten anfing, ist er nicht wieder krank gewesen. Gott sei gedankt! Jetzt kann er sein Leben genießen, und wir sehen für ihn eine Zukunft. Bitte, empfangen Sie herzgefühlten Dank dieser Familie. Ihre Medizin hat ihn nicht nur kurirt, sondern auch sein Leben gerettet, denn in seinem früheren Zustande hätte er nicht mehr lange leben können.

66 Cheever Str. J. M. Malony.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
233 Randolph St., CHICAGO, ILL.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Depots am Fuß der Lake St., am Fuß der 22. Str. und am Fuß der 39. Str. Ticket-Office: 194 Clark Str. Züge nach dem Westen müssen an Lake Str. bestiegen werden.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Chicago & New Orleans Limited	2.00 N	4.45 N
Chicago & Memphis	2.00 N	4.45 N
St. Louis Diamond Special	9.00 N	8.10 V
New Orleans Postzug	2.50 V	12.20 V
St. Louis & Texas Expreß	8.35 V	* 7.20 N
New Orleans & Memphis Expreß	8.00 N	7.20 V
Kankakee & Bloomington Passagier-Zug	* 4.30 N	*10.40 V
Gilman & Champaign	5.20 N	9.50 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	1.30 N	1.05 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	§11.35 N	b 6.30 V
Rockford Passagierzug	3.90 N	10.30 V
Rockford & Freeport Passagierzug	* 4.55 N	*10.40 V
Rockford & Freeport Expreß	* 8.30 V	
Dubuque & Rockford Expreß	......	* 7.25 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. bTäglich, ausg. Sonntags, Sioux City bis Dubuque; täglich von Dub. bis Chicago. §Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags.

Monon-Route.

MONON ROUTE. Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

11. Dezember 1892.

	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati „The Velvet"	*10.30 V	* 5.20 N
Indianapolis und Cincinnati „The Electric"	* 8.35 N	* 7.35 V
Lafayette und Louisville	* 8.90 V	* 6.15 N
Lafayette und Louisville	* 8.05 N	* 8.12 V
Lafayette Accomodation	* 3.15 N	*10.50 V

* Alle Züge täglich.

Erie-Linie (Chicago & Erie Eisenbahn.)

Ticket-Offices: 245 S. Clark Str., Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt	Ankunft
New York, Boston & Philadelphia Ex.	*7:45 V	*7:50 N
N.Y., Bost. Vest. Lim.	*2:00 N	*8:50 V
Lima, Marion & Columbus	§7:30 V	§6.55 N
Jamestown & Buffalo Vest. Lim	*2:00 N	*8:50 V
North Judson Accomodation	*5:15 N	*9:40 V
Col., Jamest. & Buffalo Durch. Ex.	*7:45 V	*7:50 N

* Täglich. § Ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station, sowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	* 10.10 V	* 9.30 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	* 2.55 N	* 11.55 V
Pittsburg, Cleveland und Wheeling Limited	* 6.40 N	* 8.30 V
Nacht-Expreß	* 11.10 N	* 9.30 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Wisconsin Central-Linien.

	Abfahrt	Ankunft
St. Paul, Minneapolis & Pacific Expreß	* 5.47 N	* 7.15 V
	*10.45 N	* 9.59 V
Ashland, Iron Towns und Duluth	* 5.47 N	* 7.15 V
	§10.45 N	* 9.59 V
Chip. Falls und Eau Claire Ex.	† 8.00 V	† 7.45 N
Waukesha Expreß	* 4.00 N	*11.00 V

*Täglich. †Sonnt. ausg. §Samst. ausg.

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 204 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. §Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft
Terre Haute und Evansville	§ 8.00 V	§ 7.55 N
Terre Haute und Evansville	*10.90 N	* 6.55 V
Chig. & Nashville Limited	* 4.00 N	*10.40 V
Goodland und Attica	§ 4.00 N	* 9.55 V
Florida Limited	* 4.00 N	*10.40 V

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION, Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	† 1.00 PM	1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited	* 6.00 PM	8.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	* 11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited	† 11.00 AM	4.45 PM
St. Louis "Palace Express"	* 8.35 PM	7.15 AM
Springfield & St. Louis Day Express	* 9.00 AM	7.15 AM
Springfield & St. Louis Night Express	* 11.30 PM	7.15 AM
Joliet & Dwight Accommodation	† 5.05 PM	†10.00 AM

Briefkasten.

Die Rechtsfragen beantwortet Herr Jens L. Christensen, Zimmer 12, 13, 14, No. 95 Fifth Ave.

Louis L. — Wir haben Ihre Frage bereits vor einiger Zeit brieflich beantwortet. Lassen Sie sich den betreffenden Vertrag vom Secretary of State in Washington schicken.

Emil H. — Zu Frage 1 und 2: Das kommt darauf an, ob die Unbrauchbarmachung durch „Abnutzung" (wear and tear) entstand oder nicht. Im ersteren Falle ist der Miether nicht ersatzpflichtig. 3. Wir haben schon mindestens zwanzigmal angegeben, in welcher Weise ein Hauswirth die Miethe erhöhen kann, sowie daß es in diesem Falle keinen Unterschied macht, ob der Miethsvertrag mündlich oder schriftlich ist. 4. Nein, der Miether hat ein solches Recht nicht.

F. K. — Das würde jedenfalls als Glücksspiel aufgefaßt werden.

W. J. — Wenn Sie ledig sind, kann der Mann Ihren Lohn mit Beschlag belegen.

R. N. — Nein.

M. K. — Es ist unmöglich, Ihre Frage zu beantworten. Das Strafrecht der Lehrer den Schülern, und der Lehrherren den Lehrlingen gegenüber ist theilweise durch besondere Gesetze in jedem einzelnen Staate, theilweise aber auch durch Erlasse, Reskripte u. s. w., sowie im ersteren Falle durch Verfügungen von Schulbehörden regulirt. Aber „kräftige Ohrfeigen" dürften denn doch wohl nirgends zulässig sein.

A. B. — In Milwaukee existiren derartige Hindernisse nicht.

F. F. — Wenn der Hauswirth Ihnen am oder nach dem ersten April gesagt hat, oder hat sagen lassen, daß der Vertrag nicht überschrieben zu werden brauchte, daß Sie vielmehr auch so bis zum 1. April nächsten Jahres wohnen könnten, kann er Ihnen die Miethe nicht steigern. Fand die Unterredung vor dem 1. April statt, dann liegt die Sache umgekehrt.

E. — Man kann Ihnen nur bis zum 1. Juni kündigen.

Stöhr. — Sie sind im Recht, die Wahrsagerinnen stehen, was ihr Gewerbe anbetrifft, außerhalb des Gesetzes, bekommen also daher überhaupt keine Licens.

Hermann F. — Deserteure, ganz gleich, ob dem Landheere oder der Kriegsmarine angehörig, werden von den Vereinigten Staaten überhaupt nicht ausgeliefert. Die Engländer im Jackson Park, auf die Sie anspielen, sind auch gar nicht einmal active Soldaten, sondern ausgediente, desgleichen die Potsdamer Garde-Uhlanen, von denen im gestrigen Blatte die Rede ist.

Clara H. — Derartige Arrangements gehen meistens nur von Vereinen oder Berufsgenossenschaften aus. Wenn Sie Ihre Wohnung angegeben hätten, so wären wir eventuell besser in der Lage, Ihnen die gewünschte Auskunft zu ertheilen. Uebrigens mögen Sie wissen, daß z. B. die Turnvereine der Südseite ein Comite ernannt haben, welches fremden Turnern u. s. w., passende Quartiere verschafft. Der Sekretär desselben ist Herr Karl Blum, wohnhaft No. 6046 Stewart Ave.

A. S. T. — Können nicht dienen.

Joseph B. — 1. und 2. Die ersten sowohl als die zweiten Papiere werden im County-Gebäude, unmittelbar hinter dem Court Hause, und mit diesem baulich verbunden, ausgestellt. Gehen Sie dorthin an irgend einem Wochentage. 3. No. 45 Dearborn Str.

A. Ae. — Die Friedensstärke des deutschen Heeres beträgt gegenwärtig rund 500,000 Mann, die Kriegsstärke beträgt rund 2 Millionen Mann. Bezüglich der allerneuesten Vermehrungen des französischen Heeres fehlen uns die Einzelheiten, doch läßt sich so sagen, daß in beiden Fällen die Franzosen zur Zeit eine, wenn auch nicht gerade beunruhigend größere Anzahl von Mannschaften auf die Beine bringen können, als das deutsche Reich dies vermag.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Die Nichtsthuer in Springfield.

Die gesetzgebende Körperschaft des Staates Illinois hat sich unseres Wissens niemals durch besonderen Fleiß in der Erledigung der ihr zustehenden Arbeiten ausgezeichnet. Unmittelbar vor den Wahlen leisten die Herren stets wahrhaft Großartiges in schönen Versprechungen, sind aber die Würfel einmal gefallen und ist das Ziel erreicht, so kümmert sich—von einzelnen rühmlichen Ausnahmen abgesehen — der Gewählte um nichts weiter mehr, als etwa darum, daß ihm die Rechte und Vorzüge, welche ihm seine neue Stellung einräumt, ungeschmälert erhalten bleiben. Das ist seit alten Tagen so gewesen und wird wohl auch in der nächsten Zeit so bleiben, denn wir sind an die Faulheit der geschätzten Herren Abgeordneten und Senatoren schon so gewöhnt, daß sie uns gar nicht mehr sonderlich auffällt. Was aber die derzeit tagende achtunddreißigste „General Assembly" im Nichtsthun leistet, das geht denn doch über die Grenze des Geduldeten hinaus.

Die Legislatur ist im Januar zusammengetreten und ihre Mitglieder sitzen demnach seit über drei Monaten in den Sälen des Staatscapitols umher. Was während der Zeit gethan wurde, das hätte sich mit Leichtigkeit und ohne daß irgend Jemand dabei in Schweiß gerathen wäre, innerhalb einer einzigen Woche vollbringen lassen. Am letzten Montag waren 219 Haus- und 12 Senat-Gesetzesvorlagen für die zweite Lesung und nur 10 Haus- und keine Senat-Gesetzvorlage für die dritte Lesung angesetzt. Zur ersten Lesung lagen 3 Haus- und 2 Senat-Gesetzvorlagen vor. Man darf kühnlich behaupten, daß damit ein nicht leicht zu schlagender „Record" geboten ist.

Es ist selbstverständlich, daß die Thätigkeit einer Legislatur nicht allein nach der Zahl der von ihr erledigten oder nicht erledigten Gesetzesvorlagen beurtheilt werden darf. Es gibt Vorlagen, deren Erledigung nur verschwindend geringe Zeit in Anspruch nimmt und es gibt andere, welche des Langen und Breiten durchberathen und durchgedacht werden müssen. Wird an Vorlagen der letzteren Art der Schweiß der Edlen gewendet und bleiben dessenwegen andere Geschäfte zurück, so hat Niemand Ursache zur Beschwerde. Allein unsere gegenwärtige Legislatur hat bisher nichts dergleichen zu thun gehabt. Fast keine einzige der Vorlagen, über welche diese oder jene Comites berichteten, hat Anlaß zu ernsten gedankenschweren Debatten gegeben und auch die Mitglieder der Comites sind, soweit Außenstehende das zu erkennen vermögen, noch nicht Gefahr gelaufen, sich in Folge geistiger Ueberanstrengung ein Gehirnfieber oder etwas dergleichen zuzuziehen. Es ging bisher Alles urgemüthlich zu und mit ein paar „Ja" oder „Nein" vermochte so ein glücklicher Auserwählter des Volkes prächtig ein paar Wochen auszukommen.

Wir gönnen den Volksvertretern sicherlich von ganzem Herzen die beschaulichen Tage, deren sie sich in Springfield zu erfreuen haben und wir würden, das Mißliche dieses Mühens einsehend, sicherlich keinen Versuch machen, die Herren aus ihrer Ruhe herauszuschrecken. Allein die Thatsache, daß eine ganze Reihe von höchst wichtigen Maßregeln, auf welche die Bevölkerung mit wahrer Sehnsucht wartet, noch immer aussteht, zwingt uns denn doch, darauf aufmerksam zu machen, daß die Bürgerschaft, als sie an die Wahlurnen trat, keineswegs die Absicht hatte, gewissen Bevorzugten ein Ruheplätzchen im Capitole von Springfield zu verschaffen. Die Gesetze wegen Zuchthausarbeit, wegen Regulirung der Bauvereine, Neueintheilung der Wahlkreise u. s. w. sind sicherlich nicht vorgelegt worden, um im Staube des Archivs zu vermodern. Das aber würde ihr Schicksal sein, wenn die Mitglieder der Legislatur auch fernerhin drei oder vier Tage in der Woche in Chicago zubringen und den Rest der Zeit in Springfield bei gutem Whiskey und gediegenen Cigarren fröhlich verbummeln wollen.

Der dringende Wunsch der Bevölkerung, daß die Legislatur endlich Zeichen des Lebens gebe, ist unter solchen Umständen gewiß nur zu sehr berechtigt. Also: „Wach auf, Du holde Träumerin!"

Der Staatsstreich in Serbien.

In einem Alter, in welchem gewöhnliche Sterbliche schon recht zufrieden sind, wenn sie von erwachsenen Leuten nicht moralisch oder gar physisch bei den Ohren genommen werden, hat der 16jährige König Alexander von Serbien sein getreues Volk mit einem um mitternächtiger Stunde schlau in Scene gesetzten Staatsstreich überrascht. Die Regenten und Minister des jüngsten Königreiches saßen eben mit dem Könige bei Tafel, um die erfreuliche Thatsache, daß Alexander bei seinen letzten Prüfungen nicht durchgefallen ist, würdig zu feiern, da erklärte der königliche Jüngling zwischen Suppe und Braten, daß er der von den Regenten geübten Vormundschaft nunmehr gründlich überdrüssig sei und fortan nach bewährten Mustern „sein eigener Herr" sein wolle. Den Herren Ministern und Regenten blieb in ihrem Schrecken der letzte Bissen im Halse stecken, ehe sie sich aber noch erholt hatten, um gegen die unerhörte Gewaltthat „im Namen des Volkes" zu protestiren, waren sie bereits Gefangene des jüngsten der Staatsstreichler und sitzen nun, von königstreuen Soldaten sorgsam bewacht, in ihren respectiven Palästen, der schönen, leider aber vergangenen Tage ihrer Macht und Herrlichkeit mit Trauer im Herzen gedenkend.

Wie die bisher aus Europa eingelangten Depeschen melden, ist sowohl das serbische Volk, als auch die serbische Armee mit dem Vorgehen des Knaben Alexander sehr einverstanden. Das erscheint auch gar nicht unerklärlich, wenn man weiß, in welcher Weise die Herren Ristics, Markowitch und Consorten ihre Regentenpflichten all' die Zeit her aufgefaßt haben. Serbien hatte bisher statt eines Thrannen deren dreißig, denn die Volksvertretung, die „Skuptschina", hatte zu all' dem, was die Regenten verfügten, nur Ja und Amen zu sagen und hat das auch jederzeit ohne vielen Widerstand gethan.

Ob gerade Alexander in Zukunft der König nach dem Herzen des Volkes sein wird, ist allerdings fraglich. Es ist sehr wahrscheinlich, daß seine scheinbare Selbstständigkeit von gestern nichts weiter ist, als die Ausführung von geheimen Weisungen, die ihm aus Petersburg zugekommen sind. Hat aber erst einmal Rußland seine Finger in den serbischen Angelegenheiten, dann darf man sich auf das Schlimmste ohne Weiteres gefaßt machen. Dann gibt es sicherlich in der allernächsten Zeit Blitze und Donnerschläge im „Wetterwinkel Europas", unten an der Donau.

Einstweilen eilen von zwei verschiedenen Seiten Väterchen Milan und Mütterchen Natalie auf Belgrad zu und das ist ganz gewiß kein erfreuliches Zeichen. Vielleicht erleben wir schon in der nächsten Zeit noch ganz andere Ueberraschungen, als diejenige war, welche „Alexander der Erste" gestern der Welt bereitet hat.

Schutz den Wäldern.

Die wahnsinnige Verschwendung, welche in den ganzen Vereinigten Staaten mit dem Waldreichthum des Landes getrieben wird, hat schon wiederholt zu Anläufen geführt, ein Forstgesetz zu schaffen. Meistentheils ist es beim Anlaufe geblieben und nach wie vor wird in den amerikanischen Wäldern gewüthet, als sei nicht auch der reichste Holzbestand endlich zu erschöpfen. In den letzten Tagen hat die New-Yorker Legislatur endlich ein Gesetz angenommen, dessen Zweck es ist, die weiten Adirondack-Forsten vor den Beilen und Sägen rücksichtsloser Holz-Speculanten zu beschützen. Das Gesetz wurde direct auf Veranlassung des Gouverneurs Flower eingebracht und diesem gebührt hauptsächlich der Dank dafür, daß es auch angenommen wurde.

Wie es heißt, wird der Gouverneur mit seiner Unterschrift nicht zögern und dann sofort die fünf Forst-Commissäre, welche in dem Gesetze vorgesehen sind, ernennen. Es wird sich natürlich vor Allem darum handeln, daß diese Commissäre tüchtige, für ihr Amt vollkommen geeignete Leute sind. Solche zu finden wird aber nicht sehr leicht sein, denn das Verständniß für Forstwirthschaft ist hier zu Lande nur sehr gering und wer sich für Wälder interessirt, thut es meistens um des Nutzens willen, den er aus ihrer Vernichtung ziehen konnte. Es ist daher sehr zu befürchten, daß das Gesetz, wenigstens für die ersten Jahre, ein todter Buchstabe bleiben werde und daß nach wie vor in den Wäldern im Quellengebiete des Hudson auf das Unsinnigste werde gewirthschaftet werden. Diese planlose Verwüstung schädigt aber nicht blos das Land, in welchem sie betrieben wird, sondern die Gesammtheit.

Nur in Ländern, welche auf einer sehr niedrigen Culturstufe stehen, werden Wälder als ein Culturhinderniß betrachtet, das zerstört werden muß, um Acker- oder Weideland Platz zu machen. In allen weiter vorgeschrittenen Ländern weiß man längst, daß der Wald nicht allein eine privatrechtliche Bedeutung, sondern einen ungeheuren Werth für die Allgemeinheit hat. Auf der sogenannten Steinfelder Haide, einer weiten Bodenfläche in Niederösterreich, wurden beispielsweise von der Kaiserin Maria Theresia große Wälder künstlich angelegt, weil man erkannt hatte, daß nur dadurch das umliegende Ackerland vor verheerenden Stürmen geschützt werden könne. Aehnlich hat man in ganz Europa seit hundert und mehr Jahren Aufforstung betrieben, und mancher reiche Länderstrich verdankt allein der vernünftigen Waldwirthschaft seine Bedeutung.

In den Ver. Staaten hat man bisher gerade das Gegentheil gethan und es ist jetzt hoch an der Zeit, daß man endlich andere Wege einschlägt. Gouverneur Flower hat ein nachahmungswerthes Beispiel gegeben — im Interesse Aller ist es gelegen, daß dasselbe Beachtung finde.

Lokalbericht.

Zurückgekehrt.

Lizzie Staley, welche, wie im gestrigen Blatte gemeldet wurde, seit Mittwoch spurlos verschwunden war, ist wohlbehalten in die Wohnung ihrer Eltern, No. 1338 61. Str., zurückgekehrt. Das junge Mädchen, um das ihre Angehörigen so besorgt waren, erklärte auf die Frage, wo sie sich die letzten Tage aufgehalten habe, daß sie bei Bekannten auf der Westseite gewesen sei.

* Salvator-Bier der Conrad Seipp Brewing Co. wird in Flaschen Familien in's Haus geliefert. Tel. South 860.

Gestrige Unglücksfälle.

Die Collision zwischen den Nordseite-Kabelbahnwagen.

Wie schon in der gestrigen fünf Uhr Ausgabe der „Abendpost" berichtet wurde ereignete sich gestern Nachmittag kurz nach 2 Uhr am südlichen Eingange des La Salle Str.-Tunnels ein Unfall der eine große Panik verursachte. Ueber die Einzelheiten des Unfalles bleibt noch Folgendes nachzutragen.

Als der südlich fahrende Greifwagen No. 474 der North Chicago Straßenbahnlinie eben den Tunnel verlassen hatte, bemerkte der Lenker desselben, William Elliott, daß die Greifzange gebrochen war und er jede Controlle über den Wagen verloren hatte. Alle Versuche, denselben zum Stillstehen zu bringen, waren erfolglos. Mit rasender Geschwindigkeit ging derselbe die La Salle Str. entlang und bog um die Ecke von Monroe St. Dicht vor ihm befand sich ein anderer Kabelbahnwagen, dessen Führer alle Anstrengungen machte, dem immer näher rückenden Unglück eines Zusammenstoßes zu entgehen. Eine große Aufregung entstand unter den Passanten, welche die beiden Züge in rasender Geschwindigkeit dahineilen sahen. Jeder versuchte, sich so schnell wie möglich in Sicherheit zu bringen, um der Gefahr, überfahren zu werden, zu entgehen. Die Insassen der beiden Züge waren blaß vor Schreck. Sie versuchten die Wagen zu verlassen und theilweise gelang ihnen dies auch, obwohl manche von ihnen heftig zur Erde geschleudert wurden.

Um die Aufregung zu vermehren, fuhr der erste der beiden Züge zum Unglück an der Dearborn Str. auch noch in einen Pferdebahnwagen hinein. Die Pferde wurden zu Boden geworfen, der Kutscher Frank Mack von No. 810 W. 12. Str. erhielt erhebliche Verletzungen an der rechten Schulter, während die Passagiere des Pferdebahnwagens Annie und Max Boas von No. 485 Ashland Boulevard mit einigen Hautabschürfungen davonkamen.

Obwohl der hintere Theil des Greifwagens infolge des Zusammenstoßes von den Geleisen abgekommen war, gelang es seinem Führer doch noch, ihn bis in die Mitte des Tunnels zu bringen, wo der ihm mit Blitzesschnelle folgende zweite Greifwagen in ihn hineinrannte. Ein aus entgegengesetzter Richtung kommender Wagen fuhr noch in die beiden, gleichzeitig gingen auch sämmtliche Lichter im Tunnel aus und es entstand eine allgemeine Panik. Glücklicherweise war Niemand mehr verletzt worden. Der Verkehr aber mußte geraume Zeit eingestellt werden. Es nahm volle zwei Stunden, ehe die Geleise wieder frei waren.

Der sechs Jahre alte Willie Wilson wurde gestern an Ohio und Armour Str. von einem J. C. Johnson von No. 253 W. Huron Str. gehörigen Wagen überfahren und so schwer verletzt, daß die Aerzte für sein Leben fürchten. Er wurde nach der Wohnung seiner Eltern, No. 362 W. Erie Str., gebracht. Obwohl der Knabe durch eigene Schuld unter die Räder gerathen sein soll, wurde Johnson doch vorläufig verhaftet.

Auf recht bedauerliche Weise kam gestern der sechsjährige Louis Klinkenberg von No. 334 Austin Ave. zu Tode. Er hatte sich an einen Heuwagen gehängt, verlor aber seinen Halt und gerieth unter die Räder. Er wurde als Leiche aufgehoben und nach der Wohnung seiner Eltern gebracht. Der Kutscher des Wagens, Louis Shormann wurde verhaftet.

James P. Lynn, ein Krüppel, wurde gestern Abend an Dearborn und Van Buren Str. von einer Kutsche überfahren, ohne jedoch erheblich verletzt zu werden. Die beiden Insassen der Kutsche, durch deren Verschulden der Unfall herbeigeführt worden war, fuhren eiligst davon, ohne sich um den Ueberfahrenen zu kümmern.

* In Folge der Explosion einer Lampe gerieth gestern die Wohnung von John Nelson, No. 6221 Center Ave. in Brand. Das Feuer verursachte einen Schaden von $500.

* Der erst 31 Jahre alte Superior-Richter George F. Sugg ist so schwer erkrankt, daß an seinem Auftommen gezweifelt wird.

Mrs. J. N. Aughenbaugh
aus Etters, Pa.

Blut-Vergiftung

11 Jahre lang furchtbares Leiden

Hood's heilte die Wunde in sieben Wochen — Eine völlige Heilung.

„Ich empfehle Hood's Sarsaparilla als erste Classe. Es hat seinen Werth bei mir bewiesen. Vor 12 Jahren pflückte meine Frau Himbeeren, als sie sich an einem Dornstrauch kratzte. Aus der Wunde entwickelte sich bald ein furchtbares Geschwür zwischen dem Knie und dem Fußgelenk. Obwohl wir alles thaten, was in unseren Kräften stand, eiterte es 11 Jahre lang. Wir versuchten ärztliche Kunst in jeder Weise, jedoch erfolglos. Vor etwa einem Jahr las sie von Hood's Sarsaparilla und beschloß, es selber zu versuchen, und während sie die erste Flasche nahm, fühlte sie sich besser. Sie blieb beim Gebrauch derselben, und heute fühlt sie sich durchaus wohl

Hood's Sarsaparilla Heilungen

und ist besser als je. Die Wunde war in sieben Wochen geheilt. Ihr Bein ist vollkommen gesund. Wir schreiben ihre Heilung ausschließlich Hood's Sarsaparilla zu."— Jacob N. Aughenbaugh, Etters, York Co., Pa.

Hood's Pillen heilen alle Leberleiden, Jaundice, Biliosität, Verstopfung und Kopfweh.

Erste Excursion nach

GROSSDALE,

verläßt den Union-Bahnhof, Ecke Canal und Adams Str., über die Chicago, Burlington & Quincy-Eisenbahn,

am Sonntag, den 16. April, 1:40 Nachmittags.

Frei-Tickets werden am Bahnhofs-Gitter geliefert 10 Minuten vor Abgang des Zuges.

GROSSDALE

ist eine lebhafte, wachsende Vorstadt und es ist bereits über den Zweifel an die Rentabilität einer Kapitalsanlage hinaus, und es ist deshalb für Sie empfehlenswerth, daß Sie sich es einmal ansehen. Es verdient wirklich einen Besuch und wird sich für Sie bezahlen. Es ist keine Speculation mehr, sondern eine sichere und lohnende Anlage.

500 prächtige Lotten $275 und aufwärts.

Sie können sich ebenfalls die schönen, solid gebauten Häuser, die zum Verkauf stehen, ansehen; dieselben sind zu kaufen bei kleinen Anzahlungen und so viel per Monat nachher. Großdale oder Tauphin Park Lotten werden als erste Anzahlung in Tausch genommen.

S. E. GROSS, Süd-Ost-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Die gestern Abend stattgefundene Sitzung des „Building Trades Council" verlief in äußerst stürmischer Weise. Zur Besprechung gelangte das Ergebniß der Unterhandlungen zwischen dem Executiv-Ausschuß des Councils und dem Baurath der Weltausstellungsbehörden, mit welchem Ergebniß, wie bereits gestern berichtet, die Zimmerleute nicht zufrieden waren.

Präsident Russell vom „Building Trades Council" gab nochmals einen kurzen Ueberblick über die Arbeitsverhältnisse im Jackson Park. Er betonte, daß er nach seiner besten Ueberzeugung gehandelt habe, als er das Schriftstück, durch welches die Friedensbedingungen nach dem Strike vom letzten Montag festgestellt wurden, unterzeichnete. Er habe allerdings auch J. B. Cogswells Name unter das Dokument gesetzt, jedoch mit dem ausdrücklichen Vorbehalt, daß er dies auf eigene Verantwortung thue und daß Cogswell, der Präsident des Carpenters Council, seinen Namen zurückziehen könne, falls er mit dem Inhalt des Vertrages nicht einverstanden sei. Herr Cogswell habe Unwohlseins halber den Schluß der Verhandlungen nicht abgewartet und vor seinem Fortgehen erklärt, daß er seinem Kameraden es überlasse, die Angelegenheit zu Ende zu bringen.

Herrn Russells Rede vermochte nicht, die Delegaten der Zimmerleute zufrieden zu stellen, umsoweniger, als Herr Cogswell selbst erklärte, daß er mit dem Resultat jener Verhandlungen nicht einverstanden sei und den Vertrag nicht unterzeichnet haben würde, falls er am Platz geblieben wäre. Man sprach davon, die Arbeit am Montag zum zweiten Male niederzulegen. Seitens der Delegaten der übrigen Baugewerkschaften machte sich jedoch nicht die geringste Lust bemerkbar, an einem zweiten Strike Theil zu nehmen. Sollten deshalb die Zimerleute (was indeß kaum anzunehmen ist), nochmals striken, so würden sie den Kampf allein ausfechten müssen. Daß unter diesen Umständen ein Sieg der Zimmerleute zum mindesten fraglich sein würde, wird wohl Jedem, der mit den Verhältnissen einigermaßen vertraut ist, einleuchten.

Mangel an Fuhrwerk.

Obgleich die Thätigkeit des neuen Straßenreinigungs-Departements sich unbestreitbar bereits in erfreulicher Weise bemerkbar gemacht hat, fehlt es auch nicht an herber Kritik, die aber insofern unberechtigt ist, als das Departement für die Ursache kaum verantwortlich gemacht werden kann. Die diesbezügliche Beschwerde kommt aus der 12. Ward. Dort wurden die Straßen vor etwa einer Woche gekehrt, der Schmutz sorgfältig in Haufen geschichtet und die letzteren liegen gelassen, der Fuhrwerke harrend, welche sie weiter befördern sollten. Diese Fuhrwerke aber kamen aus dem einfachen Grunde nicht, weil keine zu haben waren. So geschah es denn, daß die Schmutzhaufen durch die darüber hinweg passirenden Wagen auseinandergebreitet und dann durch die Stürme der letzten Tage wieder in ihre frühere Verfassung versetzt wurden.

Gestern nun erschienen die Straßenkehrer zum zweiten Male, um denselben Schmutz, soweit er nicht in Gestalt von Staub in die Häuser und auf die Dächer geweht worden ist, nochmals zusammenzukehren. Diesmal wird es hoffentlich an den nöthigen Fuhrwerken nicht fehlen, um auch den zweiten und Haupttheil der Reinigung zu besorgen.

Nächtlicher Besuch.

Einbrecher verschafften sich in der vorletzten Nacht durch ein über der Thüre befindliches Fenster Eingang in die William Egan gehörige Schankwirthschaft, No. 130 5. Ave., und erbeuteten $6 in Geld, sechs Flaschen Branntwein und mehrere Kisten Cigarren. Herr Egan hatte die Geldkasse offen gelassen und so den nächtlichen Besuchern die Arbeit des Aufbrechens erspart. Eine in derselben befindliche goldene Uhr und Kette, sowie ein Ring waren von den Einbrechern wahrscheinlich übersehen und zurückgelassen worden.

Carters erste Ernennungen.

Carter H. Harrison hat gestern dem Bailiff in Richter Adams Gerichtssaal, Robert E. Burke, den Posten des städtischen Aichers angeboten, welcher von Herrn Burke denn auch sofort acceptirt wurde. Fast gleichzeitig wurde Adolf Kraus die Stellung des Corporationsanwaltes angeboten, doch hat Herr Kraus sich noch nicht entschieden. Weitere Ernennungen des neugewählten Mayors stehen nicht eher zu erwarten, bis derselbe am Montag thatsächlich sein Amt angetreten hat.

Die „Abendpost" gibt viel Geld für Neuigkeiten aus, für Scheerenredacteure keinen Cent.

Ein junges Mädchen um $100 bestraft.

Bertie Monroe, ein hübsches, achtzehnjähriges Mädchen, wurde gestern unter der Anklage des unordentlichen Betragens dem Richter Severson vorgeführt und zu der hohen Strafe von $100 und den Kosten verurtheilt. Der Richter empfahl sie außerdem dem „Erring Women's Refuge" an der 55. Str. und Cottage Grove Ave. zur Aufnahme. Frl. Bertie erzählte eine traurige Geschichte, welche ihr die Sympathie aller Zuhörer verschaffte. Bereits seit ihrem 14. Jahre hat sie angeblich mit John Seymour, einem in den Polizeigerichten der E. Chicago Ave.-Station wohlbekannten Anwalte, in intimen Beziehungen gestanden. Seymour ist mit einer hübschen jungen Frau verheirathet, die heute, ihr kleines Kind auf dem Arme tragend, als Klägerin gegen das junge Mädchen auftrat. Schon seit längerer Zeit scheinen zwischen dem Advokaten, der augenscheinlich des Verhältnisses überdrüssig geworden war, und seiner Geliebten Zwistigkeiten entstanden zu sein, die endlich zu einem völligen Bruch führten. Frl. Bertie begab sich vor einiger Zeit in die Wohnung des Anwaltes, No. 269 N. Carpenter Str., um angeblich einige ihr gehörige Sachen zurückzufordern. Sie hatte mit der rechtmäßigen Frau eine scharfe Auseinandersetzung und soll in der Erregung mehrere Fensterscheiben der Thüre zertrümmert haben. Daraufhin war die Anklage und Verhaftung erfolgt.

Von einem Straßenräuber überfallen.

Der farbige Kellner Thomas Davis wurde gestern Abend von einem Straßenräuber überfallen und beraubt. Davis ist im Grand Pacific-Hotel angestellt und wohnt in dem Hause No. 3608 Armour Str. Als er gegen 10 Uhr die Harrison Str. entlang ging, sprang plötzlich zwischen State Str. und 3. Ave. aus einer dunkeln Seitengasse ein Mann hervor, der sich auf den Vorübergehenden stürzte, ihn mit einem Sandsacke zu Boden schlug und in die Alley schleppte. Erst nach längerer Zeit erlangte der Ueberfallene das Bewußtsein wieder und machte nun die traurige Entdeckung, daß er um seine gesammte Baarschaft im Betrage von $35, sowie seine Uhr erleichtert worden war. Der Beraubte schleppte sich mühsam nach der Harrison Str.-Station, wo er den Vorfall der Polizei meldete. Bisher ist noch keine Verhaftung erfolgt.

Kurz und Neu.

* Schwächliche Personen verrichten doppelte Arbeit durch Moxie.

* John Vetter, der, wie schon berichtet, seinen Arbeitgeber, den Colonialwaarenhändler John Lutz von No. 75 Larrabee Str. um eine Uhr und einen Ring bestahl, wurde gestern von Richter Kersten unter $800 Bürgschaft dem Criminalgerichte überwiesen.

* James Flavin, ein Mann aus Racine versuchte sich gestern, als er von einem grimmigen „Kater" gepeinigt wurde, im Teich des Humboldt Park zu ertränken, wurde aber von einem Polizisten aus dem Wasser gezogen und eingesperrt.

* Polizei-Sergeant Brutton, der bekanntlich wegen Erpressung von Geldern für den Wahlfond angeklagt ist, wird seine Stellung wahrscheinlich behalten, da das gegen ihn vorgebrachte Beweismaterial angeblich nicht hinreichend ist, um seine Entlassung zu rechtfertigen.

„Abendpost", tägliche Auflage 36,000.

Viertausendjährige Toiletten-Geheimnisse.

Der derzeitige Rector der Münchener Universität, Professor der Chemie Dr. Baeyer, enthüllt, indem er Schminken aus den Mumiengräbern zu Achmim chemisch untersuchte und dabei zu höchst interessanten Entdeckungen kam, viertausendjährige Toiletten-Geheimnisse. Die egyptischen Schönen benutzten zu ihren Schminken Bleipräparate, welche auf sehr umständlichem, von Professor Baeyer in allen Einzelheiten nachgespürtem Wege sehr geschickt verarbeitet wurden. Die Bleierze, welche sich in Egypten nirgends finden, sind jedenfalls aus Indien bezogen worden, was einen weiteren Beweis dafür ergibt, wie viel Mühe und Kosten man für 4000 Jahren schon auf die — Täuschung der Männerwelt verwandte. Die „Aerztliche Rundschau" berichtet auch über die Bestandtheile und Zubereitung einer grünen Schminke, mit welcher die egyptischen Prinzessinnen das Weiße ihrer Augen in einem feuchten, grünlichen Schimmer erscheinen ließen, eine Sitte, die sich heute noch unter den taurischen Tartarinnen und Araberinnen finden soll. Solche grüne Schminke wurde im Körper der vor 3600 Jahren verstorbenen Prinzessin Ast nachgewiesen.

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. — 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO.,
HARDMAN PIANO WAREROOMS!
182 und 184 Wabash Ave.

Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE,
187 & 189 S. CLARK ST.

Incorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois.

B. Newton, M. D., Superintendent.
E. D. Treible, M. D., Ober-Chirurg.

Dieses Institut besitzt Vorzüge über jede ähnliche Anstalt in der Welt in Bezug auf wissenschaftliche und zweckmäßige Behandlung aller geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten:

Weil der Stab seiner Aerzte aus gebildeten Medizinern mit langer und gereifter Erfahrung, die sie in den ersten Hospitälern und Universitäten Europas und Amerikas erworben haben, besteht.

Weil Dr. B. Newton, der Superintendent, nach einer umfangreichen Praxis von über 29 Jahren, sich eines ausgezeichneten Rufes als Spezialist erfreut.

Weil das Privat-Laboratorium, welches mit dem Bellevue Medical Institute verbunden ist, das vollständigste in Amerika ist, mit den besten und theuersten Droguen und Chemikalien, die in allen Theilen der Welt hergestellt werden, versehen ist.

Bedenken Sie: Wir machen eine Specialität von allen geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten. ddj,bio

Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 10—12.

Consultation in allen Sprachen, persönlich oder brieflich, frei.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE
187—189 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Order of Mutual Protection.

Danksagung.

Der Supreme Loge des Ordens Mutual Protection meinen besten Dank für die prompte Auszahlung der zwei Tausend Dollars Sterbegeld meiner verstorbenen Frau Mathilde Westrich, welche Mitglied der Fortschritt Loge No. 41 obigen Ordens war.

Ebenso den Beamten und Mitgliedern der Fortschritt Loge No. 41 für die Unterstützung während der Krankheit und zahlreichen Betheiligung bei der Beerdigung meiner verstorbenen Frau.

Ich empfehle den Orden jedem, der sich für Tod oder Arbeitsunfähigkeit versichern will, da derselbe der billigste Orden ist.

Achtungsvoll,
Jacob Westrich,
42 Clybourn Ave.

Chicago, 12. April 1893.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater Max Schrayer, am Freitag, den 14. April, Abends 9 Uhr gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. April, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 89 Blue Island Ave., statt nach Graceland, mit Carriages. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Adele Schrayer, nebst Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter Maria, im Alter von 7 Jahren, 2 Monaten und 4 Tagen, gestern Abend 10 Uhr, nach schwerem Leiden dem Herrn sanft entschlafen ist. Beerdigung findet Sonntag, den 16. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 955 W. North Ave., aus statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Charles und Tinie Schubring, geb. Hildebrand, Eltern, nebst Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meine liebe Gattin Johanna Schubert nach langem, schwerem Leiden in ihrem 53. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet Montag, den 17. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 802 S. Halsted Str. aus, nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bittet der trauernde Gatte

John August Schubert.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Töchterchen Katherina im Alter von 4 Jahren und 2 Monaten am Freitag Morgen, 14. April, 9.30 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. April, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 232 North Ave., nach St. Bonifacius-Gottesacker statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen,

Johann und Anna Weis, Eltern,
Johny und Paulina, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater Jacob Becker, am Donnerstag, den 13. April, 1 Uhr Morgens, im Alter von 82 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 16. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 567 Wells Str. aus, nach Rosehill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Kinder und Enkel.

Gestorben: April 14, 1893, Nathan Fantl, 455 E. North Ave., geliebter Gatte von Jenny Fantl, (geb. Lewy). Beerdigung: Sonntag, um 2 Uhr Nachmittags, in Kutschen nach Waldheim. New Yorker und Philadelphiaer Zeitungen bitte zu copiren.

Elsäßer und Lothringer,

Achtung!

Massen-Versammlung findet statt Sonntag, den 16. April, Nachmittags 1/2 3 Uhr, in Jungs Halle, 106 W. Randolph Str. 1rfa

Mitglieder und Nichtmitglieder sind eingeladen, zu erscheinen. Das Comite.

Eine Spezial-Versammlung der Lokal-Union No. 242

in der Union-Halle, 48. und Paulina Str., Sonntag, Punkt 2 Uhr Nachmittags. Alle Mitglieder sollen anwesend sein. Charter wird da sein. 1rfa H. Gardner.

Die Versammlungen der deutschen **Hodcarriers Union** für die Südseite, werden von jetzt ab in Webbs Halle, 4430 Wentworth Ave., abgehalten. Die nächste Versammlung findet statt Dienstag den 18. April. Louis Seegebarth, Präs.

In Blue Island

wird vom nächsten Sonntage, den 16. d. Mts., ab, Vormittags 10 Uhr in der alten „Methodiste-Kirche"

Evangelischer Gottesdienst

abgehalten werden. didosa

Hof den Anchor Loge, No. 1450, K. & L. of H.

Heute Abend hält obige Loge in Heinens Halle, 519 Larrabee Str., ihr diesjähriges Calico-Kränzchen ab. Da das Arrangements-Comite aus erfahrenen und tüchtigen Mitgliedern besteht, ist für einen recht genußreichen Abend bestens Sorge getragen. Alle Freunde des Vergnügens werden gebeten, mit uns den Abend zu verbringen.

Das Comite.

Drittes großes Concert und Ball des Zitherclub „Columbia", unter Leitung des Dirigenten A. Blonen, unterstützt vom Schweizerclub „Sängerbund", sowie des beliebten Coupletsängers Ferd. Kaindl. Samstag, den 15. April, in Vondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Tickets 25c @ Person.

Carpenters Union of Chicago and Cook County.

Branch No. 2 versammelt sich jeden Samstag Abends 8 Uhr, in Chile's Halle, 183 13. Str. Zimmerleute, welche willens sind, dieser Union beizutreten, finden an diesem Abend Aufnahme. 7a,1m,mm Der Vorstand.

SCHILLER-THEATER
103—109 Randolph Str.
Direction . . . . . Welb und Wachsner.
Geschäftsführer . . . . . Siegmund Selig.

Sonntag, den 16. April 1893,
27. Abonnements-Vorstellung:
Benefiz für Moritz Zeisler:

Mit Vergnügen!

Schwank in 4 Akten von G. von Moser und Otto Girndt.
Sitze jetzt zu haben. dofrfa

CRITERION THEATER.
Sedgwick Str., nahe Division. — Deutsches Theater.

Extra! Gastspiel von Extra!

Therese Leithner,

mit vollständiger, vorzüglicher Gesellschaft,
Das beste deutsche Schauspiel-Ensemble in Amerika.
• Muster-Vorstellungen •
am Sonntag, 16. April, mit großartiger Ausstattung:
Die Jungfrau von Orleans.
Montag, den 17. April: Maria Stuart.
Dienstag, den 18. April: Die Cameliendame.
Mittwoch, den 19. April: Die Bluthochzeit.
Donnerstag, den 20. April:
Die Jungfrau von Orleans.
Freitag, 21. April: Faust.
Samstag, den 22. April: Matinee: Deborah.
Abends: Marianne, ein Weib aus dem Volke.
Keine erhöhten Preise.
Reservirte Sitze sind jetzt an der Theaterkasse, sowie in Lenner's Musik-Store, Schiller-Gebäude, zu haben.

CLARK STR.-THEATER.
H. R. Jacobs . . Alleiniger Geschäftsführer.
25c-Matinees: Donnerstag, Samstag, Sonntag—25c
THE STRUGGLE OF LIFE
Positiv größtes Ausstattungsstück auf der Bühne.
Nächste Woche: Der berühmte "Clemenceau Case".

Sonntags-Concerte
in der abw
Nordseite Turn-Halle,
Anfang 3 Uhr. — Eintritt 25c.
Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten.

Deutsche Volkstheater.

Hörbers Halle, 710—714 Blue Island Ave.
Sonntag, den 16 April 1893,
Unter Regie von Director Moritz Hahn.
Die Perle von Savoyen!
oder: „Muttersegen."

Aurora Turnhalle.
Benefiz für Marie Schaumberg:
„Soubretten-Streiche".

Müllers Halle.
„Mensch bezahle deine Schulden!" ff

Hepners Theater,
262 Blue Island Ave., nahe 12. Str.
Preciosa.

Freibergs Opernhaus.
Der Gold-Onkel.
Große Posse mit Gesang.

Beachtenswerth für Damen!
Aus Paris zurückgekehrt, verkaufe ich mein reich assortirtes Lager in geschmackvoll und nach der neuesten Mode garnirten
Damenhüte
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.
Kommt und überzeugt Euch!
PAULINA KLEIN. 404 Milwaukee Ave.

Neuer Picnic-Platz
für Logen, Vereine, Clubs und Privat-Gesellschaften.
Wegen Daten und näherer Auskunft wende man sich an den Eigenthümer,
ANTON PREGLER,
12a,1m,mfm Irving Park, Ill.

Studirende
werden jetzt im
GERMAN MEDICAL COLLEGE,
512 Noble Str., an Milwaukee Ave.,
angenommen. Unsere
Hebammenschule
ist anerkannt die beste im Lande. samisa

Zither-Unterricht
wird in
Rahns Zither-Akademie,
93 Fullerton Ave., in gründlicher Weise ertheilt. Für 4malige Unterricht in der Woche sind im Ganzen nur 50 Cents zu zahlen. Großartiger Erfolg! Weit über 100 Schüler besuchen die Anstalt. Zithern werden für die Anfangszeit unentgeltlich geliefert. Nahe Clybourn Ave. Car.

Verlangt: Ein tüchtiger Anzeigen-Agent in einem leitenden deutschen Tageblatt in einer westlichen Großstadt. Nur gut empfohlene Leute, mit guter geschäftlicher Erfahrung, die ein fließendes Englisch sprechen, sollten sich melden unter A. A. 1, Abendpost. frfa

Luxus im Reisen.
Sie können ihn haben auf der
North Shore Limited
— der —
Michigan Central,
„Die Niagara Falls Route."
Fährt ab von Chicago um 12.20 Mittags.
Kommt an in New York um 3.45 Nachm.
City-Passagier- und Ticket-Office. 11plm
67 Clark Str., Ecke Randolph.

Große Eröffnung.
Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich den
Saloon, Nr. 96 Clybourn Ave., Nr. 12 Mohawk Str., (früher Ott Uhls Platz)
übernommen habe und denselben am Samstag, den 15. und Sonntag, den 16. und Montag, den 17. April, verbunden mit Kegelbahnen und Billiards, eröffnen werde. Für guten Lunch, Getränke und Cigarren ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 17a
AUG. KRAUSE, "Zur deutschen Heimath."

Begräbnißblumen und Blumenstücke
geliefert in kurzer Zeit. JOS. STOCK, Florist, 619 S. Centre Ave., nahe 19. Str. 16jim

Die „Abendpost" bemüht sich, für den denkbar niedrigsten Preis ein möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenzwaffe gewesen.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Praktische Farmer, Handwerker, u. s. w., mit kleinem Capital, die Lust haben, sich im fruchtbarsten Theile Minnesotas, nur 2½ Stunden per Bahn von Minneapolis entfernt, anzusiedeln, wo noch bestes Land in unmittelbarer Nähe einer Kreisstadt und Eisenbahn spottbillig käuflich erworben werden kann, finden die seltene reelle Gelegenheit, für sich und ihre Familien ein sie reichlich nährendes Heim mit kleinen Mitteln zu errichten. Für einen tüchtigen, nüchternen Grobschmied, der das Pferde-Beschlagen gründlich versteht, öffnet sich prächtige Gelegenheit zum Etabliren. Auch können arbeitsame Leute, die Landarbeit verrichten können, stets dauernde und lohnende Beschäftigung finden.
Alles Nähere beim General-Agenten der Einwanderungs-Behörde von Kanabec County, 228 S. Clark Str., der Haupt-Post gegenüber. (National Hotel.)

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Verkauf des Patent Chemical Ink Erasing Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung, radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden; arbeitet wie mit Zauberei. 200 bis 500 Procent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen General-Agenten für einen bestimmten Bezirk, um Unter-Agenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit, Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. 18mz,1j

Verlangt: Verheirathete und ledige Farm-Hands; guter Verdienst, freie Fahrt; ebenso Teamsters, Hostlers, Köche, Porters, Hufschmiede, Arbeiter. F. Asping, 250 E. Lake Str., Basement. 1ap2w

Verlangt: Gute Schneider. 276 W. Randolph Str. 14a1w

Verlangt: Gute Painters, bei hohem Lohn. 103 Hudson Ave. frsa

Verlangt: Ein Bushelman, ein Bügler. Färberei, 400 E. Division Str. A. Graf. frsa

Verlangt: Gute kräftige Männer als Porter; beständige Beschäftigung und guter Lohn. Nachzufragen beim Superintendenten des „Leader", Ecke State und Adams Str.; vor 9 Uhr Morgens. 11ap1w

Verlangt: Stuhl-Arbeiter. Zu erfragen 160 West Erie Str. 11ap1w

Verlangt: Farm-Arbeiter, ledig oder verheirathet, Eisenbahnarbeiter für Illinois und Iowa. Freie Fahrt. Leute für Fabrik- und andere Arbeit. Zu erfragen: Roß' Labor Agency, 2 S. Market Str., oben. 11a,1m

Verlangt: 500 Eisenbahnarbeiter für den Westen. Guter Verdienst. 50 nahe der Stadt. $1.75 per Tag. 50 Farmarbeiter. Stallknechte und Treiber, u. s. w. Zu erfragen: Christian, Ecke Lake und S. Water Str., oben. 13a1w

Verlangt: Cabinetmakers an Parlor-Frames. 306 S. Clinton Str., O. Mann. dfsa

Verlangt: Ein junger deutscher Barbier. 44 Willow Str. dofrsa

Verlangt: Ein verheiratheter Bartender; muß im Geschäfte bewandert sein. Adresse: A., 538 Milwaukee Ave., Apotheker. —di

Verlangt: Ein Schreiner. 165 W. Van Buren St.

Verlangt: 2 gute Sattler. Beständige Arbeit. 636 W. 12. Str. fsa

Verlangt: Ein Junge von 14—16 Jahren für Grocery-Delivery. 602 Washtenaw Ave. fsa

Verlangt: Gute Schreiner. Guter Lohn. 3068 S. Clinton Str. frsa

Verlangt: Ein guter Junge, um das Schildermalen zu lernen. Hermann Splinter, 223 Michigan Str. ff

Verlangt: Erster Klasse Rockmacher bei Ch. E. Hyde, 181 S. Clark Str., Zimmer 1. frsa

Verlangt: Ein netter junger Mann im Restaurant zu helfen. 157 E. Chicago Ave. fsa

Verlangt: Ein Junge um Abendzeitung zu tragen. 4421 Wentworth Ave., unten, hinten. fsa

Verlangt: Guter Rockschneider. Reinke & Fitzer, 271 Blue Island Ave. frsa

Verlangt: Ein guter Presser an Röcken. 530 N. Ashland Ave., Ecke Division Str. fsamo

Verlangt: Fleißiger Junge, im Store zu helfen. 231 North Ave. fsamo

Verlangt: Ein guter Junge in der Bäckerei. 470 W. Erie Str. fsa

Verlangt: Ein junger fleißiger und reinlicher Mann als Porter in einem Saloon, im unteren Stadttheil. Adresse unter: B. 11, Abendpost. frsa

Verlangt: Ein starker Junge im Schneider-Store, um Ausgänge zu besorgen. Guter Lohn. 289 Rush Str. fsa

Verlangt: Gute Painters. H. Uhlhorn, Elmhurst, Ill. 12a1w

Verlangt: Painter und Calciminer; gute Bezahlung und beständige Arbeit. 1438 Belmont Ave. 13ap1w

Verlangt: Ein Junge von 18 Jahren an Milchwagen. 581 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 1036 22. Str. samo

Verlangt: Brodbäcker. 3402 Archer Ave.

Verlangt: Vorbügler an Shopröcken. 695 N. Paulina Str. smdi

Verlangt: Ein Junge an Cakes; $3 per Woche und Board. 2163 Archer Ave.

Verlangt: Guter Bushleman und Rockmacher. Kalkus, 237 Lincoln Ave.

Verlangt: Sofort, ein guter Bauschlosser; muß englisch sprechen. 3945 Atlantic Str., (5. Ave.)

Verlangt: Guter Bügler an Cloaks. 423 W. Division Str. samo

Verlangt: Starker Junge an Milchwagen. Guter Lohn. Ecke Halsted und Clark Str., Saloon.

Verlangt: Ein kräftiger Junge an Brod und Cakes. Tagarbeit. 2437 Wentworth Ave.

Verlangt: Mann für Stallarbeit, Kutsche zu treiben und sich im Allgemeinen nützlich zu machen. $20 und Board. 624 Washington Blvd.

Verlangt: Ein junger Mann, der mit Pferden Bescheid weiß, um Bäckerwagen zu treiben 2304 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein guter Schneider. 2353 Wentworth Ave. samo

Verlangt: Guter deutscher junger Mann, 15—18 Jahre alt, Milchwagen zu treiben; muß deutsch sprechen. 230 Cornelia Str.

Verlangt: Ein erfahrener Junge im Grocery-Geschäft, 305 Wells Str.

Verlangt: Ein junger Mann, um im Saloon auszuhelfen. 379 Sedgwick Str.

Verlangt: Tischler auf Saloon- und Office-Fixtures. 941 N. Western Ave.

Verlangt: Ein Wagenmacher als zweite Hand. 1803 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Kellner, ein Koch, Mann für Küchenarbeit. 180 Randolph Str.

Verlangt: 20 Schaufler. 4 Jahre Arbeit. $9 die Woche. $2 erforderlich Chas. Ullrich, 68 Rosebud Str., Milwaukee und Oakley Ave.

Verlangt: Ein ordentlicher Junge. 49 Franklin St.

Verlangt: Anstreicher. 5150 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Sattler. 1519 47. Str. smdi

Verlangt: Ein Mann für Küchenarbeit. 364 North Ave.

Verlangt: 6 Carpenters und 2 Jungen. Brunsmann 759 Sedgwick Str.

Verlangt: Schneider an Röcken. Huffander, 52 Clark Str. 16ap1w

Verlangt: Junger Mann, Wurstmacher. Auch ein Mann, Orders abzuliefern. 2570 Emerald Ave.

Verlangt: Ein Schuhmacher, auf's Land zu gehen. 726 S. Canal Str.

Verlangt: Ein Junge, 2 Pferde zu besorgen. 570 S. Halsted Str.

Verlangt: Schmiede und Schlosser. 3355 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Bushelmann; stetige Arbeit, guter Lohn. 459 Ogden Ave., Dye House. smo

Verlangt: Junge für Grocery, der Orders nehmen und abliefern kann. 3559 Wallace Str.

Verlangt: Ein guter Painter für beständige Arbeit. 430 Noble Str.

Verlangt: Ein Junge von ungefähr 14 Jahren für leichte Arbeit, mit Board. Nachzufragen Sonntag, 244 Rumsey Str., unten.

Verlangt: Ein Cord-Spinner. Novelty Trimming Works, 181 S. Canal Str.

Verlangt: Koch; muß gute Empfehlungen haben. Guter Lohn. Zu erfragen. 3310 Indiana Ave.

Verlangt: Bügler an feinen Shopröcken; auch Mädchen für Hausarbeit. 510 N. Paulina Str.

Verlangt: Erfahrene Eisen- und Scroll-Arbeiter; gute Bezahlung für gute Leute. 247 S. Jefferson Str., 2. Etage.

Verlangt: Blumengärtner, der in Stadt bekannt ist; muß englisch sprechen. Empfehlungen verlangt. Beständige Arbeit. 826 Larrabee Str.

Verlangt: Junge, 16—18 Jahre, auf Farm, nahe Chicago. Lohn $12. 417 35. Str.

Verlangt: Painters. 606 N. Robey Str.

Verlangt: Gute Männer, Teppiche zu klopfen. 789 Larrabee Str., Ecke Webster Ave.

Verlangt: Ein junger Mann im Saloon; muß am Tisch aufwarten können. 183 Madison Str.

Verlangt: Ein junger starker Mann, um Steinwagen zu fahren. Zu erfragen 235 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Junge als Helfer an einem Bäckerwagen. 551 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Bügler an Röcken. Kann $10—15 die Woche verdienen. 525 N. Wood Str.

Verlangt: Ein starker junger Mann als Teamster; stetige Arbeit, guter Lohn. 53 Rees Str. samo

Verlangt: Guter Junge an Milchwagen; guter Lohn. 181 E. Ohio Str.

Verlangt: Ein junger Mann um Pferden aufzuwarten und sich im Schneidershop behilflich zu machen. 712 Racine Ave. smo

Verlangt: Schneider an Maschinen. Nur gute brauchen sich zu melden. 712 Racine Ave. smo

Verlangt: Cabinetmakers. 316 S. Clinton Str. samo

Verlangt: Ein deutscher Junge, im Saloon zu helfen. 189 Lake Str., Basement.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein fleißiger Mann, von imponirendem Aeußeren und guten Empfehlungen kann einen guten Contract erhalten. 79 Dearborn Str., Zimmer 1601.

Verlangt: Carpenters, Montag Morgen. Chicago Building Supply Co., 110 Weed Str.

Verlangt: Schneider, der kleine Röcke nachzusehen gut versteht und sonst im Shop sich nützlich macht, kann stetigen Platz haben. Näheres 266 Noble Str., nahe Erie Str.

Verlangt: Ein nüchterner Mann für ein Restaurant, sofort. Cafe Imperial, 496 N. Clark Str.

Verlangt: Cornicemacher. 248 Hastings Str. samo

Verlangt: Zwei Stadt-Kaufleute, müssen Englisch sprechen, kleiner Gehalt zum Anfang. 269 Dearborn Str., Zimmer 204.

Verlangt: Ein Bügler an Nähten und Abbügeln, sowie Frauen zum Hosenfinishen. 78 Orchard Str. samodi

Verlangt: Fünf Leute für Eisenarbeit. 16 Larrabee Str.

Verlangt: Schneider, Woche oder Stück. 39. Str., Ecke Indiana Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes zu arbeiten. Bei Joseph Soeller, 75. Str., Grand Crossing. Nehme Cottage Grove Ave. Car.

Verlangt: Ein guter Cleaner. 3425 S. State Str., im Store.

Verlangt: Bunchmacher und Roller und Roller an Cheeruts. 641 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein fleißiger Junge, um Geschirr zu waschen. 965 N. Clark Str.

Verlangt: Statisten in der Aurora-Turnhalle und Müllers Halle, Sonntag Morgen.

Verlangt: Carpet-Leger. 739 Larrabee Str., Ecke Webster Ave.

Verlangt: Männer und Frauen.

Damen und Herren gewünscht, für neuen Artikel, wobei $3—5 per Tag verdient werden können. Postel, 125 S. Clark Str., Zimmer 10. 15ap1w

Verlangt: Herren und Damen auf der Bühne des Criterion-Theaters. Vorzusprechen heute Abend zwischen 6 und 7 Uhr.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. Zuschneiden und Anpassen wird mit gelernt. 398 Clybourn Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 344 Clybourn Ave. samodi

Verlangt: Erster Classe Handmädchen und Mädchen zum Lernen an Shopröcken. 858 W. 20. Str.

Verlangt: Gute Hand- und Maschinenmädchen; guter Lohn für die richtigen. 712 Racine Ave. smo

Verlangt: Ein Mädchen für Laundry, Kellnerin (Waiter Girl). 180 Randolph Str.

Verlangt: Mädchen um Kleidermachen gründlich zu erlernen. 225 W. 18. Str. samodi

Verlangt: Mädchen an feinen Shopröcken. 548 N. Robey Str., nahe Division.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen zum nähen bei Kleidermacherin. 1155 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen an Kleidern zu nähen. 184 Rice Str., nahe Leavitt.

Verlangt: Erfahrene weibliche Maschinen-Operators an seidenen Damen-Taillen. Höchster Lohn bezahlt. Beständige Arbeit. Chas. A. Stevens & Bros., 111 State Str. 14a1w

Verlangt: Damen zum Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 734 Clybourn Ave. sadido,3m

Verlangt: 2 gute Maschinen-Mädchen für Taschenmachen an Shopröcken. Dampfkraft. Guter Lohn. 27 Cleveland Ave. frsamo

Verlangt: Eine gute Verkäuferin, welche deutsch und polnisch spricht, in einem Dry Goods-Geschäft. Guter Lohn. John E. Morper & Co., 293 E. Division Str. frsamodi

Verlangt: Maschinen-Näherin. 67 und 69 Lake St. 3. Flur. fsa

Verlangt: 10 Maschinen-Mädchen an Röcken; können $10 die Woche verdienen. 530 N. Ashland Ave., Ecke Division Str. fsamo

Verlangt: 50 erfahrene Finishers an Cloaks. Guter Lohn. 627 N. Western Ave. —sa

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen und Westenmacher. Von $5—$9 die Woche. 130 Samuel Str. 2. Flat. 11a1w

Verlangt: 2 Maschinen-Mädchen, an Röcken zu arbeiten. 809 W. 20. Str. 12a1w

Verlangt: Sopran- und Alto-Sängerinnen, wenn auch nicht ausgebildet. Nur respektable Mädchen mögen sich melden. 509 Racine Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Stickerinnen in Gold und Silber-Bullion. Mädchen, um sticken zu lernen. Zu erfragen E. A. Armstrong Co., 149 und 151 Wabash Ave. 13ap1w

Verlangt: Maschinen-Mädchen, an Shopröcken zu nähen. 791 N. Halsted Str. 10a1w

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen an Röcken. Gute Bezahlung; stetige Arbeit. 146 5. Ave., oberster Flur. 11a1w

Verlangt: Eine gute Verkäuferin, welche deutsch und englisch sprechen kann. Guter Lohn. John E. Morper & Co., 293 E. Division Str. —sa

Verlangt: Maschinenmädchen an Kundenhosen. Jacobson, 41 Cornell Str. 10ap1w

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter, stetiger Platz. 529 La Salle Ave. fsa

Verlangt: 100 gute Mädchen für Privatfamilien, Boardinghäuser und Restaurants. 187 S. Halsted Str., Scholls. 11ap1mt

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit oder Stütze der Hausfrau. No. 278 Fremont Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 287 North Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 931 N. Ashland Ave. —mo

Verlangt: Mädchen. 10 und 12 N. Canal Str., 2. Floor. 11ap1w

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 436 Sedgwick Str., 3. Flur. bw

Verlangt: 500 Mädchen bekommen freie Plätze. 170 N. Halsted Str. Mr. Kuchemann. 7a1m

Verlangt: 1000 Mädchen. Frau Koeller, 507 Sedgwick Str., Employment-Office. mi—mo

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 99 McAllister Place. fsamodi

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, 15—16 Jahre alt, im Haushalte zu helfen; muß zu Hause schlafen. 205 Wabansia Ave. frsa

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit. Zu melden im Store, 2437 Wentworth Ave. fsa

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit; muß 2 Kinder beaufsichtigen. 445 La Salle Ave. frsa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit und Kochen. Guter Lohn. 1087 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Drei in Familie. Keine Kinder. Zu erfragen 397 Dayton Str. frsa

Verlangt: Ein gutes Küchen- und Hausmädchen. Guter Lohn zugesichert. Nordseite, 57 Wisconsin St. fsamo

Verlangt: Ein ordentliches deutsches Dienstmädchen, kleine Familie. A. Fraumhold, 1344 Oakdale Ave., Lake View. dfsa

Verlangt: Tüchtiges Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. 3352 Calumet Ave. Empfehlungen werden verlangt. dfsa

Verlangt: 50 tüchtige Mädchen für die besten Nordseite-Plätze; guter Lohn. Frau Falk, 398 Centre St., nahe Lincoln Park. 12ap1w

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. Frisch eingewandertes vorgezogen. T. Williams, 46 5. Ave. dofrsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und Küche. Guter Lohn. 175 Southport Ave. 13ap1w

Verlangt: Eine deutsche Amme. Zu erfragen Hallers Apotheke, Ecke Milwaukee und North Ave. dfsa

Verlangt: Eine gute Köchin und zwei Mädchen für Diningroom- und Küchenarbeit. Merchants Restaurant, 204 E. North Ave. di—sa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 664 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. 761 Jane Str., nahe California Ave. und Division Str. frsa

Verlangt: Kindermädchen, sowie Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 494 W. 12. Str. —sa

Verlangt: Ein junges Mädchen, Tagsüber ein 2jähriges Kind zu warten; muß zu Hause schlafen. 269 E. Division Str. m—sa

Verlangt: Erster Classe Stellen für gute Mädchen. Kohn's Employment Office, 818 Graceland Ave., nahe Ashland. 31z1m

Verlangt: Köchinnen, Hausmädchen, Kindermädchen u. s. w. Satisfaction-Bureau, 581 N. Clark Str. 29mz1mt

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 698 Lincoln Ave. 10a1w

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave.

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. 70 Maple Str., zwischen Dearborn Ave. und State Str. 10a1w

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jubiv

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für Hotels, Restaurants und Boardinghäuser. Herrschaften können Mädchen gleich mitnehmen. Miedlincks Vermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. 3aplmt

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen, 13—15 Jahre, für leichte Hausarbeit. 362 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: 2 gute Mädchen in solidem Boardinghaus. 6340 Grace Ave., Mulliner.

Verlangt: Ein erfahrenes Hausmädchen für Hausarbeit. 597 N. Wood Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um Baby abzuwarten und bei Hausarbeit zu helfen. 5620 Wright Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 490 29. Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, guter Lohn. 481 Bowen Ave., nahe Grand Boulevard.

Verlangt: Eine ältere Frau für Hausarbeit. Nachzufragen 624 W. 21. Str., oben, Sonntag.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit in einer Familie ohne Kinder. 323 Park Ave.

Verlangt: Ein kleines Mädchen im Haushalte zu helfen und Kinder aufzupassen. 122 Orchard Str., oben.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, guter Lohn. 1730 Roscoe Str. samo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in Familie von drei Personen. 641 N. Clark Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen Sonntag Nachmittag 34 Goethe Str., 1. Flat.

Verlangt: Sofort, ein Mädchen, welches deutsch und englisch spricht und Hausarbeit versteht. 329 Blue Island Ave.

Verlangt: Köchin und Wäscherin in kleiner Familie. Anderes Mädchen auch noch gehalten. Guter Lohn bezahlt. 3149 Forest Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 900 N. Halsted Str., 1. Etage.

Verlangt: Ein tüchtiges Dienstmädchen. 476 S. Paulina Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1728 Wrightwood Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 517 W. 15. Str., Saloon. samo

Verlangt: Eine Lunch-Köchin. 44 E. Chicago Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; Zwei in Familie. 430 Fulton Str.

Verlangt: Eine gute Restaurations-Köchin. Zu erfragen No. 106 Wells Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 154 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: 1189 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 750 N. Paulina Str., im Store.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, bei A. Mayer, 523 W. 12. Str., 2. Floor. smo

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für Hausarbeit. Zwei in der Familie. Kann nach Hause schlafen gehen. 307 Chicago Ave., 2. Glocke.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen 306 E. North Ave., im Store.

Verlangt: Ein Mädchen, welches kochen und backen kann, als zweite Köchin. Anfragen im Michael Reese Hospital, Ecke 29. Str. und Groveland Ave. —di

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleines Flat. 441 Garfield Ave., 3. Floor.

Verlangt: Gutes Mädchen, um ein kleines Kind zu beaufsichtigen und für leichte Hausarbeit. 209 Webster Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 311 E. Division Str., eine Treppe hoch.

Verlangt; Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 180 Goethe Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 735 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein fleißiges deutsches Mädchen bei gutem Lohn. A. Schiemann, 778 W. Chicago Ave. sm

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 46 Seminary Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 187 Centre Str.

Verlangt: Eine Frau oder älteres Mädchen, um Haushalt zu führen mit 6 Kindern. 248 Dayton St., 2. Flur.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4007 State Str.

Verlangt: Ein ältliches Mädchen oder alleinstehende Frau als Haushälterin, bei einem Wittwer. Nachzufragen Montag Nachmittag. 77 und 79 W. Madison Str., Saloon.

Verlangt: Eine Haushälterin. Kleine Familie. 157 Bissel Str. fsa

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen, welches englisch sprechen kann, für Hausarbeit; muß gute Empfehlungen haben. Lohn $5 die Woche. Kleine Familie. 3835 Forest Ave. frsa

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen, welches Lust hat, auf die Südseite zu ziehen. $5 Lohn. — Nachzufragen 945 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Aeltere Frau zur Stütze der Hausfrau. 11345 Michigan Ave., Roseland Bäckerei. fsmo

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, um Kinder zu beaufsichtigen. Guter Lohn. 1932 Barry Ave., Lake View. dofrsa

Möbel, Hausgeräthe rc.

Möbel, Teppiche, Oefen,

Haus-Ausstattungswaaren.

Baar oder leichte Abzahlungen.

$100 werth Waaren zu $5 monatlich.

Vollständige Hartholz-Schlafzimmer-Einrichtung, 3 Stücke	$7.88
Parlor-Einrichtung	$18 aufwärts
Kochöfen	$6.45 aufwärts
Stühle mit Holzsitz	19c
Tische	65c aufwärts
Teppiche	16¼c

Martin Emerich Outfitting Co.,

Leitende Möbelhändler,

261—263 State Straße,

Offen bis 9 Uhr Abends. 7ap3m

Zu verkaufen: Billig, 2 Betten, einige Stühle, Schreibpult, u. s. w. 278 Fremont Str.

Zu verkaufen: Schlafzimmer-Einrichtung und andere Möbel, billig. Sofort nachzufragen 540 Cleveland Ave. smo

Zu verkaufen: 8 Zimmer-Möbel; elegantes Parlor-Set, Gasofen, Bedroom-Set, Extension-Tisch, Carpets, Shades, Curtains, Crockery, Wringers, Rockers u. s. w. 677 Sedgwick Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein kleiner feiner Hausstand, fast neu, Abreise halber. Zu erfragen Montag Nachmittag bis 8 Uhr. 387 Sedgwick Str., 2. Floor, hinten.

Zu verkaufen: Möbel. 77 Hudson Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Billig, wegen Aufgabe der Haushaltung, hübsches Parlor-Set, Schlafzimmer- und Diningroom-Set, sowie Carpets und andere Gegenstände 3153 Wabash Ave.

Zu verkaufen: Teppiche und Möbel. 172 Eugenie Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Billig, ein Parlor-Set. 60 Hill Str. smodi

Zu verkaufen: Möbel. 651 Belmont Ave.

Seltene Gelegenheit: Feiner Plüsch-Schaukelstuhl, $7; neue Range, $12; schöner Kinderwagen, $5; elegantes Folding-Bett mit Kleiderschrank; Velvet-Teppiche. Muß verkaufen. 106 W. Adams Str.

Zu verkaufen: Billig, gut erhaltene Möbel. 175 Orchard Str. frsa

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen Baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19mz1j

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch. Junger Mann, 26, sucht die Bekanntschaft eines soliden, jungen Mädchens. Bei gegenseitiger Zuneigung Heirath nicht ausgeschlossen. Photographie erwünscht. Ernstgemeinte Offerten G. 28, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein junger, christlicher Deutscher (lutherisch), und von edlem Charakter, wünscht mit einem christlichen, achtbaren jungen Mädchen aus guter Familie zu correspondiren, um bei gegenseitiger Neigung sich zu verehelichen. Nur achtbare junge Mädchen, die einer christlichen Kirche angehören, und denen das Loos eines treuen braven Arbeiters genügt, wollen ihre volle Adresse unter strenger Verschwiegenheit an G. 11, Abendpost, einsenden.

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann, Israelit, wünscht die Bekanntschaft eines vermögenden israelitischen Mädchens zwecks Heirath. Verschwiegenheit zugesichert. Adresse: K. 17, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein hübsches, häuslich erzogenes israelitisches Mädchen, mit etwas Vermögen, wünscht sich mit ebensolchem israelitischen Manne zu verheirathen. Offerten: P. 50, Abendpost. dfrsa

Heirathsgesuch: Ein solider Deutscher von 28 Jahren, tüchtiger Geschäftsmann, vermögend, mit gutem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft eines jungen, braven, häuslich erzogenen Mädchens oder Wittwe, ohne Kinder, zu machen, behufs Verheirathung. Ernstgemeinte Offerten, mit Adresse und näheren Angaben, unter: Chicago Post Office Box 1201. Verschwiegenheit Ehrensache. 12a1w

Heirathsgesuch. Waise, 22 Jahr, mit $28,000, musikalisch, wünscht sich mit einem Manne von gutem Charakter, wenn auch ohne Vermögen, zu verheirathen. Offerten erbeten unter P. O. Box 2431, New York.

Heirathsgesuch: Rentier, 60 Jahre, mit großem Vermögen, bewohnt eigenes Haus, wünscht braves Mädchen zu heirathen. Offerten erbeten unter „Fortuna" Verlagsanstalt, 75 East 8. Str., New York.

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein junger, nüchterner Schweizer sucht Stellung als Pianospieler in einem Saloon. Würde Nachmittags Waiter sein. Ernst, 172 E. Van Buren Str.

Stellegesuch: Ein junger Mann sucht Stellung als Feuermann; kann auch kleine Engine tenden. Offerten B. 17, Abendpost. smdi

Stellegesuch: Ein junger Mann, welcher mit Pferden gut umgehen und Farmarbeiten kann, sucht Stellung. Nachzufragen No. 52 Sherman Str. smo

Gesucht: Ein deutscher Bäcker, welcher 6 Jahre in Nürnberg und 2 Jahre in Wien geschafft hat, sucht Stelle. 629 Nelson Str.

Gesucht: Aelterer Mann sucht beständigen Platz, um Store oder Office reinzuhalten. Fesamates, 157 Wilmot Ave. smo

Gesucht: Ein gelernter deutscher Butcher, einige Jahre im Lande, sucht Stellung für Wurstmachen oder für jedes Fach brauchbar. 17 Burchard Court, Oak Park, William Plano.

Gesucht: Ein junger Mann mit guten Referenzen, sucht Stellung als Butler in einem Privathause. Adresse K. 25, Abendpost. smo

Gesucht: Ein deutscher erfahrener Wurstmacher, der sämmtliche Würste machen kann und ein Jahr im Lande ist, sucht Stellung. Offerte, K. 36, Abendpost. samo

Gesucht: Ein junger verheiratheter Mann sucht einen stetigen Platz als Bartender oder Waiter. Adresse: John Cook, 156 Hastings Str.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter junger Mann, 25 Jahre alt, sucht irgendwo Beschäftigung. 24 Cooper Str., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Beschäftigung bei Pferden und für Gartenarbeit. Großmann, 849 N. Robey Str.

Gesucht: Ein 30 Jahre alter Uhrmacher und Goldarbeiter sucht unter kleinen Ansprüchen baldigst Stellung. Adresse G. 50, Abendpost. moosa

Gesucht: Ein tüchtiger Butcher, spricht deutsch und englisch, sucht Stelle als Shoptender oder Wurstmacher. 37 Rees Str. —mo

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine anständige Wittwe wünscht Stelle für rein machen und waschen.. Frau Granzin, No. 17 Bauwans Str., nahe Ashland Ave.

Gesucht: Eine gute Wäscherin sucht Arbeit außer dem Hause. 475 20. Str.

Gesucht: Eine gebildete norddeutsche Frau. 37 Jahre alt, mit einem 9 Jahre alten, wohlerzogenen Mädchen wünscht Stelle als Haushälterin in anständigem Hause. Zu erfragen: 527 Armitage Ave.

Gesucht: Eine tüchtige Damenschneiderin, noch nicht lange in der Stadt, sucht Kundschaft, in und außer dem Hause. Ida Fafflock, No. 163 20. Str., nahe Halsted.

Gesucht: Platz als Haushälterin oder Lunchköchin, am liebsten auf der Nordseite. 454 West Superior Str., im Store.

Gesucht: Eine junge deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen, sowie Stellen zum Putzen. — Frau Louis, 934 25. Court.

Gesucht: Eine Frau sucht Stelle zum Waschen und Scheuern. 9 Penn Str.

Gesucht: Eine Frau sucht Stelle als Haushälterin. 714 Burling Str. fsa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

Zu verkaufen: Pferd, leichter Expreßwagen, fast neues Sattelzeug. Zu besehen Sonntag und jeden Tag nach 5 Uhr. Stolp, 632 W. 21. Str.

Zu verkaufen: Ein Pferd. Nachzufragen Abends 6 Uhr. 43 Burling Str.

Zu verkaufen: 10 gute Arbeitspferde, ebenso 2 gute Arbeitswagen, Buggy und Geschirr. Verkaufe zusammen oder auch einzeln. Ich habe keinen Gebrauch dafür. Ich verkaufe billig. 542 Elston Ave., nahe North Ave.

Zu verkaufen: 4 gute Pferde, $50—$100 pro Stück. 744 N. Paulina Str.

Muß verkauft werden: 3 schwere Pferde, Wagen und Geschirr. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein Buggy-Pferd, 6 Jahre alt. 46 26. Place.

Zu verkaufen: 6 gute Arbeitspferde. 294 W. Division Str.

Zu verkaufen: Starkes Arbeitspferd, werth $75, für den Preis von $30. 149 Illinois Str.

Muß verkaufen: Für $30 und $50, zwei gute, leichte, gesunde Delivery-Pferde: Werth doppelt des verlangten Preises. Hamberg, 258 Sheffield Ave.

Muß sofort verkauft werden: Für nur $625, werth doppelt, mit gutem Pferd und Wagen, theilweise an Abzahlung. Großer, neuer Waarenvorrath, feine, neue Einrichtung, gute Cash-Nachbarschaft, guter Geschäftsplatz. Kommt sofort. Offen Sonntag Morgen und Montag. 1325 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Leichtes Pferd und Wagen; ist auch für Buggy zu gebrauchen. 2700 Butler Str., Ecke 27. Str.

Zu verkaufen: Für $30 und $50, zwei leichte, gesunde Delivery-Pferde, thatsächlich das Doppelte werth. Bin gezwungen, zu verkaufen. Hamberg, 258 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd und Wagen. Nachzufragen 1046 Ballou Str., nahe Armitage Ave. —di

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Geschirr, geeignet für Peddler. 14 26. Str., Basement.

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Wagen. Kein Gebrauch dafür. 3310 S. Halsted Str.

$75: Auswahl von zwei eleganten Gespannen, zwei gute, treue, junge Pferde, gute Läufer, Geschirr und zwei Leder-Top-Buggies, oder macht Offerte, sofort. Kein Gebrauch dafür. 829 W. North Ave., Store.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Pferd und Wagen. 3519 Halsted Str. smodi

Zu verkaufen: $30, ein gutes Pferd, 1100 Pfund. 599 Clybourn Ave., 3. Etage.

Muß verkaufen: Spottbillig, gutes Delivery-Pferd. Kein Gebrauch dafür. 562 Wells Str., 1. Flats. — Nachzufragen Sonntags.

Zu verkaufen: Billig, ein Lumber-Team und ein Brick-Team. Aug. Heinrich, 31. Str. und Maplewood Ave., nahe Western Ave.

Zu verkaufen: Pferd, drei Jahre alt, für Farm, um einfach und doppelt zu fahren. Kommt Samstag und Montag. 779 W. 2. 1Str.

Zu verkaufen: Billig, ein Pferd. 153 Belmont Av. frsa

Zu verkaufen: Guter zahmer Pony, keinen Gebrauch und kein Platz dafür. 1611 N. Leavitt Str., Lake View. fsa

Zu verkaufen: Schönes, braunes Pferd, anständiges Buggy und Geschirr. Zu besichtigen im Boarding-Stall, 170 W. Division Str., nahe Milwaukee Ave. fsa

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd nebst fast neuem Wagen und Geschirr; sehr billig. 731 Southport Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutes Arbeitsteam; verkaufe auch einzeln. 248 W. Division Str. dfsa

Zu verkaufen: Zwei 5jährige Pferde-Schimmel, starker 3 Springwagen und guter Harneß. 1070 Oakley Ave., nahe Milwaukee Ave. mi—sa

Zu verkaufen: 2 gute Pferde; billig. 979 Milwaukee Ave. di—sa

$25 kaufen guten, offenen Buggy, Werth doppelt. 562 Wells Str., 1. Flat. Nachzufragen Sonntags.

$15 kaufen guten Top-Buggy, Werth doppelt. Gebrauche Platz. 562 Wells Str., 1. Flat. Nachzufragen Sonntags.

Zu verkaufen: Extension-Top-Carriage, nur $05, kostete $350. Kleiner Phaeton, $55; leichter Wagen, $25; Cart, $8. 554 Dickson Str.

Zu verkaufen: Buggy und leichter Wagen. 66 Hastings-Str., Hinterhaus, oben.

Zu verkaufen: Billig, ein kleines Phaeton, Top-Cart und kleiner 3-Spring-Wagen. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Fast neuer Grocery-Wagen, junges für $175, billig für $300. Kein Gebrauch dafür. 190 Centre Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein guter Wagen für Peddler. 6735 Center Ave. fsamo

Zu verkaufen: Ein gutes Buggy und Geschirr. 129 Fullerton Ave. frsa

Zu kaufen gesucht: Ein leichter 3 Springwagen. 1327 Lincoln Ave. dfsa

Zu verkaufen: Ein guter Expreßwagen, billig. 430 Larrabee Str.

Zu kaufen gesucht: Guter Wachthund, jung groß. Offerten, mit Angabe von Preis, Rasse und Alter. E. Junghans, 349 Larrabee Str. smo

Zu verkaufen: 4 Monate alter Wachthund. 100 E. Huron Str.

Zu verkaufen: Hund, englischer Mastiff. 190 W Taylor Str. fsa

Für Hundeliebhaber! Zu verkaufen: Die besten blauen Ulmer-Doggen (Great Dane Puppies); Preisgekrönter Stock. 4706 Ashland Ave. sami

Zu verkaufen: Die anerkannt besten Harzer Sänger, Zuchtweibchen, Papageien, Rothvögel, Spottvögel, Lerchen und viele andere Singvögel; ferner feine Tauben, große Auswahl aller Sorten Käfige, Samen und beste Vogel-Medizin, kauft man nur am besten und billigsten: Hartz Mountain Bird Store, 104 Blue Island Ave. 15mzmisamo2mt

Pianos, musikalische Instrumente.

Zu verkaufen: Mahagony Upright-Piano. 200 W. Chicago Ave. smomido

Nur $50 für ein schönes, 7 Octav Rosenholz Piano, mit Stuhl und Decke, an leichte Abzahlungen. Bei Aug. Groß, 636 Wells Str. mi—s

Zu verkaufen: Eine noch fast ganz neue Willouy & Warren-Orgel, billig. 201 Augusta Str.

Alle Leute kann Niemand befriedigen. Mit der „Abendpost" scheint aber die überwiegende Mehrzahl der Chicagoer Deutschen zufrieden zu sein.

Zu vermiethen und Board.

Gute Kost und Logis; $4 die Woche. 372 West 14. Str. 15,22ap

Zu vermiethen: Ein Zimmer; $1 die Woche. 4802 Laflin Str. smdi

Zu vermiethen: Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten in Privatfamilie. 306 W. Chicago Ave.

Boarders verlangt: Einige anständige Herren finden gute Board und Logis, mit Benutzung des Bades. 472 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein freundliches, möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board, bei einer Privatfamilie. 652 Sedgwick Str., oben.

Zu vermiethen: Ein helles Schlafzimmer an einen oder zwei Herren. 519 Morgan Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer an eine alleinstehende Frau oder junges Mädchen. 40 Burling Str. samodi

Zu vermiethen: Ein einfaches Schlafzimmer. Wittwe Schmied, 461 W. Taylor Str.

Zu vermiethen: Zimmer. 19 Newberry Ave., nahe 12. und Halsted Str.

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer, nahe North Western Bahnhof. 714 Melrose Str.

Zu vermiethen: Fruendliches Frontzimmer für zwei Herren; alle Bequemlichkeiten. 343 Wells Str.

Zu vermiethen: Store und vier Zimmer, für irgend ein Geschäft geeignet. 1215 California Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein anständiger Boarder. 364 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Front- und Schlafzimmer. 3329 Emerald Ave.

Zu vermiethen: Ein großes, schön möblirtes Zimmer, für $1.00 die Woche. 932 36. Str., hinten, oben.

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes Frontzimmer mit Bettzimmer an zwei Mädchen oder Frauen. 75c die Woche für Schlafen. 119 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Schlafzimmer. Zu erfragen Sonntag den ganzen Tag. 244 Rumsey Str., nahe Division und Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Ein 6 Room-Flat mit modernen Einrichtungen. 1400 N. Halsted Str. Miethe $18.

Zu vermiethen: Store, passend für ein beliebiges Geschäft, in bester Lage der Nordseite. Zu erfragen 193 Centre Str., 1. Stock.

Zu vermiethen: Ein moderner Store. 516 Clybourn Ave. samo

Zu vermiethen: Ein Frontschlafzimmer. 72 Cornell Str. smo

Gesucht: Ein Kind in Pflege zu nehmen. 440 E. 22. Str. Nachzufragen Sonntag und Montag.

Zu vermiethen: Ein gutgehendes Butchergeschäft, mit Wohnungen und Stallung. 213 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Store mit Wohnung, passend für ein jedes Geschäft. 1051 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Kleine Wohnung. 826 Otto Str.

Anständiger Boarder findet ein gutes und billiges Heim. 3943 Wentworth Ave.

Ein oder 2 anständige Leute finden gute Kost und Logis. 530 Blue Island Ave.

Zu vermiethen: Schönes, möblirtes Zimmer an ein anständiges Mädchen oder älteren Herrn. Mrs. Fischer, 371 E. Division Str.

Zu vermiethen: Trockenes und helles Basement und Stall für 2 oder 3 Pferde. 207 Wells Str. smdi

Zu vermiethen: Eine freundliche Frontwohnung, mit oder ohne Garten und Stall. 38 Moslat, nahe Milwaukee und Western Ave.

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes großes Zimmer 673 Wells Str., Flat 3. Referenzen erbeten. fsa

Zu vermiethen: Store. Eine gute Gelegenheit für Hardware- oder Candy-Store. 734 Elston Ave. fsa

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer. 72 Cornell Str. frsa

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Zimmer für zwei Herren. Separater Eingang. 241 Augusta Str. nahe Ashland Ave. fsa

Zu vermiethen: 3 Zimmer. 893 Park Ave. fsa

Zu vermiethen: Ein schöner Parlor mit Alcoven, geeignet für 2—3 respectable Herren. 146 La Salle Ave. fsamo

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Zimmer an 2 Herren; $1.25 wöchentlich. 339 Sedgwick Str. fsm

Verlangt: Alleinstehende Frau wünscht anständige Boarders. 1341 N. Western Ave. dosa

Zu vermiethen: Bei kinderlosem Ehepaar, Deutsche, 2 gut möblirte Zimmer. 1086 Ward Str. Nehmt N. Clark Str.-Car bis Byron Ave., Graceland. safr

Zu vermiethen: An jungen Mann ein Frontzimmer, mit oder ohne Board. 135 Racine Ave., oberer Stock. midosa

Zu vermiethen: 2 hübsch möblirte Schlafzimmer und Parlors, billig. 73 Hastings Str. 11a1w

Gesucht: Ein kleines Kind in Pflege zu nehmen. Gute Behandlung zugesichert. Dannenberg, 1005 Diversey Str. 12ap1w

Zu vermiethen: Eine Frau sucht Boarders oder Roomers. 25 Maud Ave., nahe Clybourn und Sheffield Ave. difrsa

Zu vermiethen: Eck-Basement, hell und hoch, 20 bei 60. Webster und Racine Ave. Albert Wisner, 69 Dearborn Str. —sa

Zu vermiethen: Ein Store und Basement in guter Lage, für einiges Geschäft geeignet. 1120 Belmont Ave. 10ap1w

Zu vermiethen: Freundliche Zimmer, neue Betten; auch auf Tage. 1142 Milwaukee Ave. 10ap1w

Zu vermiethen: Freundlich möblirte Zimmer. 135 Milwaukee Ave. 10ap1w

Zu miethen und Board gesucht.

Zu miethen gesucht: Store, an der Nordseite, für Blumen-Geschäft. Offerten, mit Preisangabe, unter: P. 26, Abendpost. frsa

Zu miethen gesucht: Kleines Haus mit Lot an Nordwestseite. Mrs. Hüllmann, 152 Cornell Str. —di

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer bei deutschen Leuten, von einem Herrn. Adresse A. B. 103, Abendpost.

Zu vermiethen: 5 Zimmer an 95. Str., schöne Sommer-Residenz, nahe Ashland Ave. Zu erfragen 3500 Union Ave. fsa

Gesucht: Wohnung von 4 Zimmern, nicht über $10. H 90, Abendpost. fsa

Gesucht von einem ansäßigen Herrn, 2 möblirte Zimmer mit Board bei einer guten israelitischen Familie. Anträge unter G 26, Abendpost. fsa

Geld.

Geld zu verleihen.
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000 zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str 14ap1j

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushaltsgegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhausscheine, u.s.w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13ma1j

West Chicago Loan Company.—
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 W. Madison St., ebenso billig, und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen, Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren, oder irgend eine andere Sicherheit. 24feb1j
West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5no1j

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit: beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Zu leihen gesucht: 500 bis 600 Dollars auf Haus und zwei Lotten an der Nordseite. Keine Agenten. Offerten: P. 11, Abendpost. frsa

Zu verleihen: 250,000 Dollars. Grundeigenthums-Zinsen, 5 und 5½ Procent. K. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. 4mz,smm,1m

Zu leihen gesucht: $2000, erste Hypothek, zu 6 Prozent auf 5 Jahre, ohne Commission. Adr. Abendpost, K. 34.

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Roe, 145 W. Chicago Ave. sabw

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Eine Bäckerei mit guter Kundschaft. Zu erfragen 36 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Eine kleine, gutgehende Restauration in bester Fabriklage. Nachzufragen Mrs. Erna Rohde 394 E. North Ave. smo

Zu verkaufen: Eine 8-Kannen-Milchroute, wegen Krankheit. Näheres 141 Nebraska Ave., nahe Humboldt Boulevard. smo

Zu verkaufen. Wegen Todesfalls kann mein Geschäft, Besitzthum, Store und 30 Zimmer (bringt 14 Procent Zinsen) für den sehr billigen Preis von $600) gekauft werden; Baar $3000. Näheres 843 W. North Ave.

Zu verkaufen: $100 für ein Cigarren-, Tabak- und Confectionery-Store, nahe einer Schule. Mache gute Geschäfte. Miethe $15. 55 W. 63. Str.

Zu verkaufen; Ein gutgehendes Restaurant, unter einem Theater. Guter Platz für passende Leute. Zwei Jahre Mieths-Contract. Zu erfragen, 366 E. North Ave.

$375 kaufen einen gutgehenden Grocerystore, Pferd und Wagen. 4 Rooms, niedrige Rente. Nachzufragen 1137 Hoyne Ave. smo

Zu verkaufen: Ein guter Candy-, Cigarren- und Tabak-Store, gegenüber einer Schule, keine Concurrenz. Ecke Campbell und Fillmore Str. samo

Zu verkaufen: Wegen Abreise, billig, ein gutes Schuhmachergeschäft. Ort hat 1600 Einwohner, kein Schuhmacher und liegt 17 Meilen von Chicago. Beste Gelegenheit für ein stetiges Geschäft. Nähere Auskunft ertheilt Vincens Follmann, Schuhmacher, 3947 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Sofort, ein gutes flottes Delikatessen-Geschäft, gute Einnahmen. Näheres bei Erna Rothe, 394 East North Ave., Ecke North Park Ave. samodi

Zu verkaufen: Ein gut gehendes Kosthaus, wegen Todesfall, billig. Zu erfragen 913 W. 14. Str. sadido

Zu verkaufen: Blacksmith-Shop. 1216 Clybourn Ave. 15a1w

Zu verkaufen: Billig, wegen sofortiger Abreise; guter Saloon, mit Logen- und Tanzhalle, in dreistöckigem Brickhaus mit Basement. Billige Miethe. Nachzufragen Barrett Bros., 260 E. Kinzie Str. sm

Zu verkaufen: Ein Delikatessen-, Bäckerei-, Candy- und Cigarren-Store; gute Lage, nahe Lincoln Park. Keine Agenten. 464 E. Webster Ave. smo

Zu verkaufen: Eck-Saloon, wegen 2 Geschäften. 400 30. Str., Ecke La Salle.

Zu verkaufen: Ein gutes Geschäft mit Wohnung, auf der Nordwestseite, billig. Wir verkaufen 5 Kannen Milch im Haus, Groceries, Tabak und Cigarren, Confectionery, u. s. w. Adresse: 75 Wade Str.

Zu verkaufen: Ein alt etablirtes Restaurant, guter Platz, um Geld zu verdienen, billig, für Baar oder an Zeit. 200 W. Adams Str.

Zu verkaufen: Spottbillig, zum halben Preise, ausgezeichnet gelegener Grocery-Store, mit gutem Pferd und Wagen; absolut keine Concurrenz; großer, frischer Waarenvorrath; beste, vollständige Einrichtung. Alles für $525; auch an Abzahlung. Billige Miethe; vier helle Zimmer. Dies ist eine seltene Gelegenheit. Nachzufragen Sonntag Morgen und Montag, 238 Dayton Str., nahe N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Candystore mit gutem Stock, wegen anderer Unternehmung. 603 S. Union Str. smdi

Zu verkaufen: Gutgehendes altes Grocery- und Saloon-Geschäft. Nachzufragen Standard Brewery. 15ap1w

Zu verkaufen: Cigarren-, Confectionery- und Notion-Store, Bäckerei und Laundry-Office. Alter Platz und gutes Geschäft. 355 W. North Ave.

Zu verkaufen: Eck-Grocery; beste Lage: muß wegen Krankheit verkauft werden. Kommt und macht Offerten. 509 N. Paulina Str. Mrs. Mahler.

$95, auch an Abzahlung, oder macht Offerte, für Baar, wirklich billig für $300. Muß plötzlich verkaufen: Mein Schul-, Cigarren-, Candy-, Delicatessen-, Bäckerei- und Laundry Office-Store, mit drei schönen Zimmern. Miethe nur $10, bezahlt bis zum 3. Mai. Seltene Gelegenheit. Kommt sofort. 22 Bismarck Court, zwischen W. Erie und W. Huron Str., östlich von Noble Str.

$140, Hälfte baar, Rest an Zeit, kaufen wenn sofort genommen, gutes Cigarren-, Candy-, Pastry-, Notions-, Laundry- und Zeitungs-Geschäft. Schöner neuer Stock; feine Einrichtung. Miethe mit 4 Zimmer nur $15. Kommt sofort; muß verkaufen, habe andere Geschäfte. Nachzufragen Sonntags. 491 Cleveland Ave., 2. Flat, nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Wegen Familienverhältnissen, ein sehr gut gehendes Restaurant. Zu erfragen 285 Ost Division Str. smo

Zu verkaufen: MeatMarket. Gute Lage. 2700 Butler Str., Ecke 27. Str.

Billig zu verkaufen oder gegen gutzahlendes Grundeigenthum zu vertauschen. Ein feines Leihstall-Geschäft, Brick-Haus und Ställe. 30 Pferde zum Boarden, Hearse, 4 Kutschen, 14 Pferde. Jährlicher Reingewinn, $5000. Preis $18,000. The German-American Investment Co., Uhlichs Block, 19 N. Clark Str., Zimmer 1. fsamo

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Delicatessen-Store mit schönem Basement und Wohnung. Billige Miethe; frischer Vorrath; feine Einrichtung; keine Concurrenz innerhalb zwei Blocks. 145 Western Ave oben. fsa

Zu verkaufen: Meat Market, sehr billig. Nachzufragen 252 N. Market Str. frsa

Zu verkaufen: Eine kleine „Abendpost"-Route. 74 Uhland Str., nahe Blackhawk und Clybourn Ave. fsa

Zu verkaufen: Meat Market. Zu erfragen 5253 Princeton Ave. 14a1w

Zu verkaufen: Boardinghaus und Saloon mit 20 Zimmern, gute Lage, 15 Minuten vom Centrum der Stadt; muß wegen Familienangelegenheiten verkauft werden. Sehr Billig. Nachzufragen bei Ernst Grunt, 905 W. 35. Str. John Albert. 13ap1w

Zu verkaufen: Ein Saloon und Fixtures. 776 Fulton Str. dfsa

Zu verkaufen: Billig, ein gut gehender Delikatessen- und Cigarren-Store. 286½ Wells Str. dfsa

Zu verkaufen: Grocerie-Store, das Geschäft geht sehr gut, ich bin zu krank, darum muß ich es verkaufen. 720 N. Ashland Ave., Ecke Blanch Str.

Zu verkaufen: Billig, eine Bäckerei mit Pferd und Wagen. 1037 W. Lake Str. mi—sa

Zu verkaufen: Zeitungs-Route, krankheitshalber. Bringt $180 per Monat; 2 Pferde, ein Buggy, ein Cart. 81. Str. und Emerald Ave., Auburn Park. 12ap1w

Zu verkaufen: Eine Bäckerei, mit Pferd und Wagen; altes Geschäft. 479 Sedgwick Str. ddosa

Zu kaufen gesucht: Ein Cigarren-, Tabak-, Confectionery- und News-Store oder Schulstore, mit Wohnzimmer, an der Nordwestseite. Adresse: P. 34 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Billig, Meat Market. Gutes Geschäft. 545 Western Ave., nahe 12. Str. 11a1w

Zu verkaufen: Saloon. 603 S. Jefferson Str. Billig. 11a1w

Zu verkaufen: Bäckerei, wegen Krankheit. 1175 Wabansia Ave. 11a1w

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u.s.w. leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuerversicherung. The German American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3sep1j

Aerztliches.

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung; Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20junbw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21jabw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrheiden, den Collivers Hermit-Salve nicht heilt. 50c die Schachtel. Ropp und Sons., 199 Randolph Str. bw

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted St., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindel untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug.1j

Hiermit zur Nachricht, daß eine Theilhaberschaft mit beschränkter Haftpflicht gebildet worden ist, in Gemäßheit des Kapitels 84 der revidirten Statuten von Ill., betitelt: Ein Akt, die Gesetze in Bezug auf beschränkte Theilhaberschaft zu revidiren, bestätigt am 18. März 1784, in Kraft getreten am 1. Juli 1874. Daß der Name der Firma Allen A. Frazier, daß der Zweck derselben der Betrieb eines Retail Liquor-Geschäftes in Chicago, Ill., sein soll. E. Caldwell Cady, Special-Partner. 18mz6ja

New Yorker Schönfärberei und chemische Waschanstalt. Ganze Anzüge gereinigt und gebügelt, $1.25. Damen-Costüme, $1.50; Färben der Sachen, 50—75c mehr. Glace-Handschuhe gewaschen, 5c. Wir reinigen Gardinen-Spitzen, Bänder, Hutfedern, Hüte, innerhalb 24 Stunden. Alte Sachen werden wie neu. Jede Art von Reperatur an Herren-Kleidern billig und prompt. 454 S. State Str., 1 Block von Siegel, Cooper & Co. Zweig-Office: 3425 State Str. 10a1w

Löhne, Noten, Rent-Bills und schlechte Schulden aller Art collectirt. Keine Zahlung ohne Erfolg. P. Brady, County-Constabler, 76 Fifth Ave., Zimmer 8. 16a1w

Hugo Schmolls Orchester-, Concert- und Ballmusik. Office: 616 Schiller-Gebäude; Wohnung: 582 Larrabee. 30mz1mt

Für Musik bei Kindtaufen und Hochzeiten empfiehlt sich R. Michalowsky, 524 W. Hastings Str. 30j6do

Alle Arten Haararbeiten fertigt P. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19a1j

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefüttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 1feb.bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 4dec.1j

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen bei S. Mayer, Nr. 220 E. North Ave. Ein gutes Haus für Saloon nebst Familien Absteigequartier, in einer der besten Lagen der Stadt. zu leichten Bedingungen, auch verbunden mit einem Stück Land für Sommer-Garten.
3stöckiges Steinhaus mit 18 Zimmern. Miethe $618 per Jahr, $5300; $1700 baar, den Rest zu 6 Procent.
Einstöckiges Holz-Wohnhaus von 4 Zimmern nebst Keller und Stall; vollständige Baustelle: an einer der besten Straßen der Nordseite, blos $2.00; Miethe $144 per Jahr.
Dreistöckiges modernes Backstein-Haus, mit 18 Zimmern, in einer der besten Lagen der Nordseite, Miethe $840 das Jahr, $8000; $3500 baar, Rest in 4½ Jahren zu 6 Procent.
Zweistöckiges Holzhaus, mit Store, Baustelle 32 bei 132, Miethe $550 das Jahr, nur $4600: die Hälfte baar, den Rest zu 6 Procent. Dies ist eines der billigsten Häuser in der Stadt.
Baustellen, 25 bei 125 bis 25 bei 167, an guten Straßen, nahe Humboldt Park und an North Ave. grenzend oder auch nahe Edgewater, ein Block von N. Clark Str. Diese Baustellen haben beide gute Straßen, sowie Eisenbahnverbindungen, Wasser und Sewer und sind die bestgelegenen und billigsten Baustellen in der Stadt für das Geld von $500 und aufwärts: nur $50 Anzahlung und $10 monatlich. Geld zum Bauen wird vorgestreckt zu günstigen Bedingungen.
Noch viel anderes billiges Grundeigenthum an der Nord- und Nordwestseite, das hier nicht angegeben ist.
bw S. Mayer, No. 220 North Ave.

Zu verkaufen: Harvey — Harvey.
— Lotten für $80.00. —
— Bedingungen: $10 Baar, $5 per Monat. —
Gerade ausgelegt: Die J. H. Whiting Car Wheel Co., 5 Acker; die Detroit Foundry Equipm't Co., 5 A.
— Dies macht bis jetzt in Harvey 16 Fabriken, —
— die Beschäftigung für 3000 Mann geben. —
— Lotten für $80.00. —
— Häuser auf monatliche Abzahlungen. —
Harvey hat bis jetzt 6000 Einwohner, 16 Fabriken, Wasserwerke, Abzugs-Canäle, elektrisches Licht, Straßenbahnen Schulen, Kirchen und Hotels. — — Versäumt diese Gelegenheit nicht. — — Bedenkt $10.00 baar, Rest $5.00 per Monat. — — Pläne in unserer Office. — — Geht mit uns Dienstags, Donnerstags, Samstags und Sonntags von unserer Office, um 12 Mittags, ohne Kosten, um die Lotten zu besehen. — A. H. Lord, 149 La Salle Str., Zimmer 26. 10a1m

Zu verkaufen: Kauft nicht, bevor Ihr die bestgebauten und schönsten modernen Cottages gesehen habt. Kleine Anzahlung, Rest monatlich, verschafft Ihnen ein eigenes Heim. Woodside Ave., Paulina Str., Commercial Str. und Addison Ave., Lake View nördlich und östlich von Lincoln Ave. Northwestern Bahn, Straßenbahn und im Bau begriffene Hochbahn. 6 bis 8 Zimmer, warmes und kaltes Wasser, Bad, u. s. w. Hartholz-Finish, mit oder ohne Furnace. Alles aufs Beste eingerichtet. Schulen, Kirchen, usw. Agent in 1909 N. Paulina Str., von 1 bis 5 Uhr Nachmittags. Nehmt Lincoln Ave.-Car. H. L. Wheatley, Eigenthümer, 125 La Salle Str., Zimmer 64. 3a,1m,mm

Habt Euer eigenes Haus! Warum Miethe zahlen, warum Zinsen zahlen, wenn Sie Ihr eigenes Haus haben können, sobald Sie es zum wirklichen Kostenpreis kaufen wollen, ohne Zinsen? $3 per Woche für ein Haus und Lot, werth $2500, und $1.50 per Woche für ein Haus und Lot, werth $1000, dann $9 bis $18 per Monat, bis Sie Ihr Haus bezahlt haben, ohne Zinsen. Homestead Investment Co., 88 Washington Str., Zimmer 74. —22.ap

Schönes Nordseite Grundeigenthum. Ich baue jetzt einige kleine Cottages zu $1100, $1400 und $1700. Die letztgenannte ist eine 5-Zimmer-Cottage mit 7 Fuß Basement. Diese Cottage für $100 baar, Rest $12—$15 per Monat; auch einige schöne Lotten zu $600, — $15 baar und $10 per Monat. Straßen macadamisirt, mit Sewers und Wasser. Näheres John Heim, 710 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Größter Bargain in Chicago, kleines Frame-Haus und Lot, 24 bei 125, für $850; braucht nicht alles Baargeld zu sein. Zu erfragen Donnerstag, Freitag und Samstag, von 12—5 Uhr Nachmittags. 3809 Lincoln Str. Nehmt Archer Ave. Car bis Lincoln und Archer Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Das billigste 3 Stock hohe Gebäude auf der Nordseite, an Bissel und Center Str. gelegen, in gutem Zustande. Preis $5600. Bringt 11 Procent. Leichte Bedingungen Bernhard Reine, 99 Washington Str., Zimmer 37. fsa

Zu verkaufen: Billig, schöne 4-Zimmer-Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein 2stöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Böske, Eigenthümer, 2055 Emerald Ave. 12a,misa,bw

Zu verkaufen: Ein Haus, 3565 Portland Ave.; nur $2800; bringt $30 Rente den Monat. 3439 Armour Ave. 14ap10t

Zu verkaufen: Ein Brickhaus mit vier Wohnungen, jede vier Zimmer. 209 Osgood Str., hinten, unten.

Zu verkaufen: Umstände halber billig, 2stöckiges 12-Zimmer-Haus, schöne Front, 33-Fuß-Lot, gepflasterte Straßen, ½ Block von Straßenbahn. Werth $3500; kann für $2900 gekauft werden. Baar $1000. 818 W. North Ave.

Zu vertauschen: Gegen eine Farm, ein gutes Eckhaus, 5300 La Salle Str.

Zu verkaufen: Haus und Lot mit gutzahlendem Delicatessen- und Bäckerei-Geschäft, wegen Abreise billig. 833 Otto Str., Lake View. 15a1w

Zu verkaufen: Haus und Lot. 1441 Wolfram Str. Preis $3800. Zu erfragen im 2. Stock.

Zu verkaufen: 2stöckiges 8-Zimmer-Steinhaus. 1314 Polk Str., nahe California Ave.

Zu verkaufen: 1½stöckiges Brickhaus mit Badezimmer, u. s. w., mit Eck-Lot, für $2400. Anzahlung $600. 1036 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot, verbunden mit Meat Market. 94 Clybourn Ave., 1. Flur. 11a1w

Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Brickhaus und Lot. 43 Webster Ave., nahe Clybourn Ave. Cable Car. 8ap7t

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Ein Kinder-Buggy und Wiege. 329 43. Str., oben. samodi

Zu verkaufen: Kleines Karoussel, 8 Kutschen. Sitzplätze für 32 Kinder. 100 Dollars. G. Lincke, 225 W. Chicago Ave. 15a1w

Zu verkaufen: 3 gute Eiscream-Maschinen, 10, 20 und 30 Quarts. 759 Lincoln Ave. smo

Zu kaufen gesucht: Billig, eine Eis-Box, mittlere Größe. 149 Illinois Str., Store.

Zu verkaufen: Billig, Straßen-Showcase und 2 Awnings. 360 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Store-Einrichtungen, als Ladentische, Gestelle, Schaukästen, Candy-Gläser, Cigarren-Figuren, Eisschränke, Gas-Fixtures, Wandkästen, u.s.w., sowie große Partie Tabak, Cigarren, Base-Balls, Pfeifen, Meerschaumwaaren, Spielwaaren, u. s. w., müssen zusammen, oder Alles einzeln, zu Spottpreisen losgeschlagen werden. 562 Wells Str., 1. Flat. — Nachzufragen Sonntags.

Zu verkaufen: Billig, Crescent Safety Zweirad. 313 Ward Str., Lake View.

Zu verkaufen: Feine neue Safety Bicycles für Damen und Herren, billig. 178 Fremont Str.

Zu verkaufen: 5 gute Nähmaschinen von $4—$8, wegen Mangel an Raum. 295 Sedgwick Str., unten.

Zu verkaufen: $1000 Cigarren, sehr billig. 357 Sedgwick Str., 3. Flur, Eingang Schiller Str.

Zu verkaufen: Eine vollständige Grocerystore-Einrichtung, sehr billig. W. Nissen, 879 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, ein vollständiges Lager von Schulstore-Waaren, sowie sämmtliche Store-Fixtures. 223 Burling Str. mosa

Zu verkaufen: Eine gute Saloon Ice-Box, 4 bei 9. Fred. Schollenberger, 367 E. Division Str. 11ap1w

Zu verkaufen: Ein schönes Safety, Spring-Frame, 1½ Zoll, Cushion-Tires, wenig gebraucht, billig. 298 North Ave., 2 Treppen. fsa

Zu verkaufen: Eine 25 Pferdekraft Buckeye Maschine und Kessel zu Ihrem eigenen Preis, muß unbedingt verkauft werden. 195 S. Clinton Str. 5. Etage, Doty. 14ap1w

Zu verkaufen: Butcher-Eisbox, billig. 1058 Addison Ave. 14a1w

Bargain: Eis-Box $5; Grocery-Shelving, Cash-Desk; Geldschrank. 108 W. Adams Str. fsa

Zu verkaufen: Butcher-Fixtures. Größere Quantität Sommerwurst, billig. 45 Clybourn Av. 10a1w

Zu verkaufen: Schaukasten, alle Sorten; auch repariren. Harwig, 110 Sigel Str. 31mz3mt

Deutsche Bruchbänder zu Fabrikpreisen. 54 Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Str. 22fb3mt

Union Store Fixture Co.: Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 289 E. North Ave. 18feb6m

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str. Gouteunier & Speidel. 15dez1j

Geschäftstheilhaber.

Verlangt Partner mit $300 für ein gut zahlendes Geschäft. Adr. G. 15, Abendpost. frsa

Gesucht: Compagnon, mit $3000, für ein Fabrikgeschäft, Contrakte für die erzeugten Waaren sind für's ganze Jahr geschlossen. Offerten B. 31, Abendpost. dofrsa

Partner verlangt: In einem bestgehenden Bicycle-Geschäft; $1000—$2000 erforderlich, behufs Vergrößerung. 79 Jefferson Court. dfrsa

Verlangt: Partner, in etablirtem Flaschenbier-Geschäft: Goldgrube. Habe mehr Geschäfts-Aufträge als ich erledigen kann. 782 Lincoln Ave., per Adresse Kaufmann. mi—sa

Unterricht.

Englischer Sprachunterricht (Privatstunden 50 Cts., Klassenunterricht 25 Cents), ertheilt P. Moeller, 585 Larrabee Str. 15,18,20,22,27,29ap

Englisch wird in 15 Lektionen richtig, schnell und billig, von einem hiesigen Lehrer in den Wohnungen der Schüler unterrichtet. Offerten K. 18, Abendpost.

Zither-Unterricht ertheilt Fräulein Dora Müller, 426 Milwaukee Ave. —23a

Unterricht im Buchhalten, Rechnen, u. s. w., rasch gründlich, billig. Englische Sprache $2 per Monat. Tag- und Abendklassen. Nordwest-Seite Business College, 844 Milwaukee Ave., nahe Division. Beginnt

Lady Kate,

der weibliche Detektiv.

Roman aus dem Englischen von J. von Boettcher.

(Fortsetzung.)

5. Capitel.

Everdell lief nicht weit, dann schlug er einen gewöhnlichen Schritt ein und kehrte nach seinem Hotel zurück. Unterwegs begegnete er einem Manne, der ihn als Cummings anredete.

„Hallo, Ran!“ sagte der Mann.

„Ah, Skipsy!“

„Du kommst gerade wie gerufen, Ran.“

„Nun, was gibt's?“

„Ich habe mich rein ausgegeben.“

„Ich auch.“

„Hast Du keinen Fünfer?“

„Nicht einen Cent.“

„Das ist schlimm.“

„Ja, aber nächste Woche habe ich eine kleine Expedition vor, wenn Du so lange warten kannst, kann ich Dir mit einigen Zehnern helfen.“

Es half Alles nicht, obgleich Kate noch immer im Stillen gehofft hatte, daß es sich auf eine oder die andere Art herausstellen möchte, daß Arthur Everdell kein Dieb sei, die Beweise gegen ihn waren leider zu schlagend. Sie hatte gehört, wie er den einen Diebstahl eingestanden, und jetzt hörte sie ihn zu einem gemeinen Spitzbuben sagen, daß er für nächste Woche einen größeren Diebstahl vorhabe.

Arthur Everdell ging in sein Hotel, und auch Kate suchte ihre Wohnung auf, befriedigt, zu wissen, wo sie ihren Mann zu finden habe, obgleich nicht ganz leichten Herzens.

Als Detektiv konnte sie mit dem Erfolge des Abends zufrieden sein, und dennoch fühlte sie sich unendlich traurig und mißgestimmt.

Trotz ihres jugendlichen Alters hatte sie schon viel im Leben erfahren und Gelegenheit gehabt, die kalte Selbstsucht der Menschen im Allgemeinen kennen zu lernen. Sie war hart gegen das ganze Menschengeschlecht geworden, und jetzt war sie einem Manne begegnet, der ein gutmüthiger, sorgloser, offener Mensch, trotzdem ein Dieb und vielleicht gar ein Mörder war.

Nachdenklich ging Kate zu Bett, aber ihr Schlaf wurde durch seltsame Träume gestört.

Sie sah sich, wie sie gleich einem rächenden Engel den Spuren Arthur Everdells folgte, wie sie Punkt für Punkt die Beweise sammelte, welche Everdell als Mörder kennzeichneten, bis ihm schließlich kein Ausweg mehr blieb und sie ihn arretirte.

Sie träumte von seinem Erscheinen vor dem Gerichtshof, seiner Ueberführung und dem Todesurtheil, das über ihn verhängt wurde, und wie standhaft, ruhig und geduldig er sich während der ganzen Untersuchung benahm, und fuhr mit einem unterdrückten Schrei aus ihrem Schlafe empor, als, nachdem das Urtheil verlesen, der Verurtheilte sein schönes, klares Auge mit einem Blick stummen Vorwurfes auf sie richtete.

Dann träumte sie weiter, sie sei bei dem letzten Akte gegenwärtig. Everdell stand unter dem Galgen, die Kappe sollte ihm schon übergezogen werden, als sich plötzlich seine Züge veränderten, und sie wieder dasselbe schöne Gesicht vor sich sah, welches der Spiegel auf der Renton'schen Besitzung ihr gezeigt hatte.

Mit einem lauten Schrei erwachte sie und fand, daß sie nur geträumt hatte. Aber eine innere Stimme sagte ihr, daß dieser Traum sich über kurz oder lang verwirklichen werde. Er war nur der Vorläufer kommender Ereignisse.

Sie war dem jungen Manne auf der Spur, und wenn sie die Verfolgung fortsetzte, unterlag es fast keinem Zweifel, daß sie Arthur Everdell an den Galgen bringen würde.

Der Traum hatte in dem Gemüthe der schönen Diebsfängerin einen unangenehmen Eindruck hinterlassen, und als sie ihre Augen anstrengte, um die sie umgebende Dunkelheit zu durchdringen, durchrieselte ein eisiger Schauer ihre ganze Gestalt, und in ihrer Seelenqual rief sie aus:

„Nein, nein, seinen Tod mag ich nicht verschulden, mag auch noch so viel Blut an seinen Händen kleben!“

Mit dem kommenden Lichte des Tages kehrte ihr jedoch das Bewußtsein ihrer Pflicht zurück, und sie beschloß, ihre Verfolgung des Fälschers, Einbrechers und Mörders bis zum Ende durchzuführen.

Früh am Vormittage machte sie einen Besuch bei Mr. Prang.

Er empfing sie ruhig und freundlich, wie gewöhnlich.

„Nun,“ fragte er, „haben Sie sich gestern das Bild angesehen?“

„Ja.“

„Was halten Sie davon?“

„Der Mann muß sehr schön gewesen sein!“

„So ist es in der That. Balfour Raymond war einer der schönsten und liebenswürdigsten Männer, die jemals gelebt haben. Es war sein eigenes Gefühl von Edelmuth, das ihn die unedelmüthige Bemerkung seiner Gattin so tief empfinden ließ.“

„Und doch war er ein Dieb und Fälscher?“ fragte Kate erstaunt.

„Er war ein Dieb und Fälscher, überhaupt ein seltsamer Mann. Hören Sie nur Einiges aus seinem Leben. Nachdem er sich von seiner Frau getrennt, wurde er Soldat und hatte Gelegenheit, sich auszuzeichnen. In demselben Regiment, wie er, war ein anderer Mann, der ihn in der gröblichsten Weise beleidigt hatte, und dennoch rettete er mit eigener Lebensgefahr das Leben seines Beleidigers.“

„War er sonst ein Mann, der eine Beleidigung ruhig hingenommen hätte?“

„Nein, aber er hatte den Mann, der ihn beleidigt, bestohlen und rettete ihm dennoch später das Leben. Sein ganzer Lebenslauf ist in der That nur eine fortgesetzte Reihenfolge von Widersprüchen gewesen.“

„Sie sagen gewesen, ist er todt?“

„Das weiß ich nicht.“

„Wann haben Sie ihn zuletzt gesehen?“

„Vor zwanzig Jahren, aber das Porträt ist außerordentlich ähnlich.“

„Ich habe, während ich auf dem Landsitze war, einen Geist gesehen.“

„Sie sahen einen Geist?“ fragte Mr. Prang.

„Ich glaube, ich muß es einen Geist nennen. Sie sind doch schon in dem Zimmer gewesen, wo das Bild hängt?“

„Sehr oft.“

„Erinnern Sie sich des Spiegels, welcher den Fenstern gegenüber in die Wand eingefügt ist, die nach der Piazza hinaus gehen?“

„Vollkommen.“

„Als ich in das Zimmer kam, öffnete ich die Fenster, um das Licht einzulassen.“

„Nun?“

„Nun, da habe ich den Geist gesehen.“

„Ich verstehe Sie nicht.“

„Ich sah im Spiegel das Gesicht eines lebenden Menschen.“

„Es war Jemand im Garten, das ist möglich.“

„Aber das ist noch nicht Alles, das Gesicht, welches der Spiegel wieder zurückgab, war das genaue Ebenbild des Gesichtes auf dem Porträt, das an der Wand hing.“

„Gehen Sie, Ihre Phantasie hat Ihnen da einen Streich gespielt,“ sagte Mr. Prang.

„Das dachte ich auch erst, aber zweimal habe ich dasselbe Gesicht gesehen.“

„Dann haben Sie es sich zweimal eingebildet.“

„Ich versuchte mir das auch einzureden, aber die Thatsachen ließen mich auf etwas Anderes schließen.“

„Was für Thatsachen?“

„Ich entdeckte Fußspuren auf der Piazza, der Mann, welcher dort gestanden, war erst dort gewesen, nachdem ich die Fenster geöffnet, und war dort, als ich das Bild im Spiegel sah.“

„Eine merkwürdige Geschichte.“

„Aber sie ist wahr.“

„Haben Sie gesucht, mehr zu erfahren?“

„Gewiß.“

„Und mit welchem Erfolge?“

„Ich fand einen Mann in den Anlagen.“

„Glich sein Gesicht dem Bilde?“

Bei dieser Frage drückte sich eine tiefe Bewegung in Mr. Prangs Zügen aus.

„Nein, nicht im Geringsten.“

„Dann müssen Sie sich getäuscht haben.“

„Hören Sie mich an. Ich stellte fest, daß der Mann, den ich in den Anlagen traf, derselbe Mann war, der auf der Piazza gestanden.“

„Dann hat die Aehnlichkeit jedenfalls nur in Ihrer Einbildung bestanden.“

„Ich habe versucht, es zu glauben, aber ich sehe mich veranlaßt, einen anderen Schluß zu ziehen. Ich folgte nämlich dem Manne, den ich in den Anlagen gesehen.“

„Haben Sie erfahren, wer er war?“

„Ich erfuhr, daß er ein Einbrecher ist.“

„Großer Gott!“

„Jetzt beachten Sie die befremdenden Phasen des Geheimnisses,“ sagte Kate. „Der Mann war auf der Renton'schen Besitzung. Er ist, merken Sie wohl, ein Einbrecher, und das Gesicht im Spiegel glich dem des einzigen Mannes, der einen Grund gehabt haben könnte, Mrs. Raymond zu ermorden!“

„Schrecklich!“ stieß Mr. Prang hervor.

„Es ist schrecklich, aber wahr. Es fehlt nur ein Glied in der Kette.“

„Welches Glied?“

„Ich muß die Identität mit dem wirklichen und dem Gesichte, das ich im Spiegel gesehen habe, feststellen.“

„Glauben Sie, daß Ihnen dies gelingen wird?“

„Ich hoffe es.“

„Nun, ich hoffe das Gegentheil.“

„Weshalb?“

„Es wäre zu gräßlich, wenn es erwiesen würde, daß der junge Balfour seine Mutter ermordet.“

„Ich fürchte, daß die Feststellung dieser Thatsache das Resultat meiner Nachforschungen sein wird.“

„Ich möchte den jungen Mann wohl sehen, den Sie in den Anlagen trafen.“

„Das können Sie, wenn Ihnen daran liegt.“

„Wann?“

„Wenn es möglich ist, noch heute Abend.“

(Fortsetzung folgt.)

Aus dem Coronersamt.

Grant Oliver, der 18jährige Sohn von Dr. Thomas Oliver, starb vorgestern in der Wohnung seiner Eltern, No. 2306 Indiana Ave. unter höchst verdächtigen Umständen. Der Fall wurde am gestrigen Tage dem Coroner von Dr. Moth, wohnhaft No. 3438 Indiana Str., gemeldet. Der Arzt erklärte, daß es den Anschein habe, als wenn der Tod des Knaben durch eine Opium-Vergiftung herbeigeführt worden sei. Grant Oliver war Donnerstag Morgen gegen 10 Uhr nach Hause gekommen und hatte geklagt, daß er sich nicht wohl befände. Er ging in sein Schlafzimmer und legte sich auf's Bett. Als der Vater gegen Mittag nach Hause kam, fand er seinen Sohn bereits mit dem Tode ringend vor. Dr. Mitchell, der Arzt des Coroners, begab sich gestern dann in das Trauerhaus, um die Todesursache festzustellen und, wenn nöthig eine Postmortem-Untersuchung vorzunehmen.

Später: Dr. Mitchell, welcher die Ursache des plötzlich erfolgten Todes von Grant Oliver festzustellen hatte, kam nach einer gründlichen Untersuchung zu dem Resultate, daß keine Vergiftung vorliegt. Alle Organe waren gesund, mit Ausnahme der Nieren. Als unmittelbare Todesursache wird „purpura hemorrhogica“ angegeben, eine Art Nierenkrankheit, welche zur Folge hat, daß das Blut aus den Gefäßen entweicht und sich unter der Haut festsetzt. In Folge dessen war der ganze Körper rothunterlaufen. Die Coronersgeschworenen gaben dementsprechend ihr Verdict ab.

Die Coroners-Geschworenen sprachen gestern einen Tadel aus gegen die Western Indiana Eisenbahngesellschaft, weil sie ihre Züge in voller Fahrgeschwindigkeit die Kreuzungen in der Nachbarschaft der 41. Str. passiren läßt. Dieser Tadel war das Resultat eines von Deputy-Coroner Keay über die Leiche von James J. Carroll abgehaltenen Inquestes. Carroll, ein Schankwirth von Profession, war am Mittwoch von einem Zuge in der Nähe der 41. Str. und Karl Str. überfahren und sofort getödtet worden.

Verlegung des Bahnhofs.

Von Donnerstag, den 20. April 1893 an, werden sämmtliche Passagier-Züge der Nickel Plate-Bahn, New York, Chicago & St. Louis R. R., ankommen und abfahren von dem neuen Personen-Bahnhof, welcher kürzlich an dem Viadukt der zwölften Straße, Ecke von Clark Str., errichtet wurde. Tickets nach allen Punkten des Ostens zu niedrigsten Raten. Reisegepäck befördert bis zum Bestimmungsort. Baggagerooms und Bahnhof zu jeder Zeit offen. City Ticket Office 199 Clark Str. Plätze in Schlafwagen für spätere Daten reservirt. b20a

Unreines Blut umfaßt thatsächlich fast alle „die Uebel, welche Erbtheil des Fleisches sind“, denn Blutstauung in den Adern in Folge von Unreinigkeit oder Entartung ist in allen Krankheiten vorhanden, und es giebt unmöglich eine Krankheit, bei welcher das Blut rein und die Cirkulation unbehindert ist. Die weisen alten Mönche, die Aerzte des Mittelalters, erkannten die Wahrheit des biblischen Wortes: „Das Blut ist das Leben des Fleisches“, und ihre genaue Bekanntschaft mit den Kräften der medicinischen Kräuter und Wurzeln der Alpen verschaffte ihnen bei der Behandlung von Krankheiten einen Erfolg, der in unserer Neuzeit mit ihren neumodischen Theorien und hochtrabenden lateinischen Bezeichnungen fast unglaublich erscheint. Die St. Bernard Kräuterpillen haben ohne Zweifel mehr Heilungen zu Stande gebracht und sich einer längeren Beliebtheit erfreut, als irgend ein einziges anderes Präparat, und das kommt daher, daß ihre Kuren einfach durch Reguliren der Leberthätigkeit, Entfernen der Hindernisse und Reinigen des Blutes bewerkstelligt werden. Seit ihr Originalrecept in diesem Lande eingeführt ist, mehrt sich die Zahl ihrer Freunde um Tausende und Tausende. Alle Apotheken verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 2

Früh morgens schon gezankt.

Dies verdirbt das Frühstück, ja den ganzen Tag. Prüfe dich zuerst und du wirst finden daß dein Magen außer Ordnung, deine Leber träge oder inaktive ist. Gebrauche das ächte Carlsbader Salz und dein froher Muth wird wiederkehren. Dieses natürliche Produkt der Carlsbader Quellen ist unbezahlbar in allen Fällen von Hartleibigkeit, Magenleiden, Trägheit der Leber (speziell wenn deine Beschäftigung eine sitzende ist). Es befördert den Stoffwechsel in hohem Grade, wirkt lösend auf den Gallenfluß und ist besonders starken Rauchern zu empfehlen. Die ächten Quellenprodukte von Carlsbad haben die Unterschrift von „Eisner & Mendelson Co.“, Importäre von Mineral Wässern, 6 Barclay St., New York, auf dem Halse einer jeden Flasche.

Fettleibigkeit. — Dr. Schindler-Barnay's Marienbader Reductionspillen haben sich als das vorzüglichste Mittel gegen Fettleibigkeit bewährt. Dr. Schindler-Barnay ist eine anerkannte Autorität in allen diesen Fällen. Königin Isabella, Marie Geistinger, Gräfin Palffy und tausende berühmte Persönlichkeiten haben die Wirkung derselben attestirt. Marie Hanfstängl, Opernsängerin, Stuttgart, schreibt: „Inliegend meine Photographie, wo ich hoffentlich Ihren Reductionspillen alle Ehre mache. Sollten Sie damit nicht zufrieden sein, so will ich Ihnen eine schicken, wo ich noch im ‚höchsten Stadium‘ war.“ Weitere Information ertheilen:
Eisner & Mendelson Company,
Agenten für Dr. Schindler-Barnay,
6 Barclay Street, New York.

Beecham's Pillen bei kranker Leber.

Treffen Sie Ihre Auswahl.

Natürlich gehen Sie nach Chicago diesen Sommer. Die Nickel Plate-Bahn wird täglich drei vollständig ausgerüstete Züge nach der Weltausstellungsstadt abgehen lassen. Oder sollten Geschäfte oder Vergnügen Sie nach dem Osten statt nach dem Westen rufen, können Sie ebenfalls zwischen den drei Zügen wählen. 2

Wie sie ausschaut, das ist die große Frage für jede Frau, welche schwächlich, körperlich „heruntergekommen“ oder überarbeitet ist. Ihre Augen sind glanzlos, ihre Wangen eingesunken, blaß oder hektisch geröthet; sie ist dünn, wie eine Hopfenstange, und das verursacht ihr Herzeleid.
Um wohl auszusehen, muß sie wohl sein. Und das Mittel zum Wohlsein ist für jede, an genannten Symptomen krankende Frau der gewissenhafte Gebrauch von Dr. Pierce's Favorite Prescription. Dasselbe ist die einzige Medizin, für welche garantirt wird, daß sie den weiblichen Organismus kräftigt und die dem weiblichen Geschlechte eigenthümlichen Krankheiten kurirt. Bei jeglichem „Frauenleiden“, Unregelmäßigkeit, Schwäche, bei erschöpftem Zustand der zarten Mutterorgane hilft oder kurirt es in jedem einzelnen Fall; wenn nicht, wird das Geld dafür zurückgegeben.

Gegen Katarrh giebt es nur eine Medizin, welche dieses Namens würdig ist. Dutzende werden angepriesen. Für Dr. Sage's Catarrh Remedy ergeht die Offerte: „Wenn wir Dich nicht kuriren können, so bezahlen wir Dir $500 baar!“

MON. TUES WED THUR FRI. SAT SUN
SAPOLIO
Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.
Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Zum Grabsteinreinigen.	Zum Auffrischen des Oelanstrichs.
Zum Messer poliren.	Zum Auswaschen von „Sinks.“
Zum Auffrischen von Oeltuch.	Um Metall glänzend zu machen.
Zum Scheuern von Böden.	Zum Scheuern von Badewannen.
Zum Weißmachen von Marmor.	Zum Kesselscheuern.
Zum Geschirrwaschen.	Zur Beseitigung des Rost's.

Männer, warum seid Ihr schwach?
Habt Ihr Medicinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen?
Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel
und Suspensorium für schwache Männer

die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Unwohlsein, an den Folgen von Mißbrauch und Excessen von Kummer und Bloßstellung leiden. Für Solche haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die nur eines Versuches bedarf, um auch den Ungläubigsten zu überzeugen. Durch Unkenntniß der Wirkung von Excessen oder Bloßstellung habt Ihr vielleicht Euer System in ungehöriger Weise der Nerven- und Lebenskraft — die Elektricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und Kräfteverlust verursacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche für strotzende Kraft nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit, Spannung und Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere Behandlungsweise und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir haben auch Gürtel für Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.
Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit wiedergaben, nachdem alle anderen Behandlungsweisen vergebens versucht worden waren, wie wir durch Hunderte von Personen in diesem Staate beweisen können, die uns freiwillig bezeugten, daß sie nach dem Tragen unser Gürtel gründlich geheilt worden.

Wir haben diese geheilt — wir können auch Sie heilen.

Nervenzerrüttung und Schwäche.
New York, 24. Okt. 1892.
Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor etwa drei Jahren kaufte ich einen Ihrer elektrischen Gürtel behufs Heilung von Nervenzerrüttung in schlimmster Form, die meine Gesundheit untergrub. Seit Jahren hatte ich diesen schrecklichen schwächenden Verlust meiner Lebenskräfte ertragen und ich wußte nicht was ein gesunder Schlaf war, aber nachdem ich den Gürtel einen Monat lang getragen hatte, fühlte ich mich geistig und physisch viel stärker und kurze Zeit später war ich ganz geheilt. Achtungsvoll,
H. Seelig, 237 Bowery.

Rheumatismus und verlorene Kraft.
Brooklyn, N. Y., 25. Okt. 1892.
Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor vier Jahren litt ich solche Schmerzen von Rheumatismus, daß es mir zuweilen unmöglich war zu gehen, und ich immer einen Stock zur Stütze haben mußte. Ich legte Ihren Gürtel an und fühlte schon nach einer Stunde Erleichterung. Ich nahm von diesem Tage an in Gewicht zu und nach kurzer Zeit verließen mich die Schmerzen, und heute bin ich ganz gesund. Ich halte den Gürtel immer bereit für den Fall, daß der Rheumatismus wiederkommt, aber da es nun seit meiner Heilung vier Jahre her ist, so kann ich sicher sagen, daß dieselbe eine dauernde ist.
A. E. Voß, Musik-Direktor, 369 St. Marks Place.

Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's
ist eine vollständige galvanische Batterie in Gürtelform arrangirt, so daß er leicht während der Arbeit oder Ruhe getragen werden kann; er erregt einen lindernden continuirlichen Strom, der sofort durch alle geschwächten Theile gespürt wird, andernfalls zahlen wir $5,000. Er hat ein verbessertes elektrisches Suspensorium, die wohlthätigste Vorrichtung, die jemals geschwächten Männern gegeben wurde und wir garantiren dafür, daß er alle obengenannten Krankheiten heilt und alle eingeschrumpften Glieder oder Theile vergrößert, oder wir geben das Geld zurück. Sie sind von verschiedener Stärke, um allen Stadien von Schwächezuständen bei jungen Leuten, solchen von mittlerem Alter und Greisen sich anzupassen; die schlimmsten Fälle werden in zwei bis drei Monaten geheilt.
Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet sollte von Jedermann, in jüngeren, mittleren oder älteren Jahren gelesen werden. Es wird versiegelt, kostenfrei versandt.
Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten:
Dr. A. T. Sanden, 169 La Salle St., Chicago.

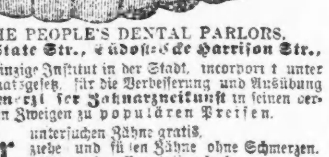
Castoria
für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte.“ H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

The Centaur Company, 182 Fulton Street, N. Y.

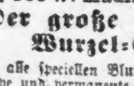
Wir sind die Leute!!
Und das Volk ist mit uns!
Kein Gas. Keine Schmerzen. Zähne mit od. ohne Platten.
The People's Dental Parlors.



Zähne mit und ohne Platten. Kein Gas. Keine Schmerzen.
THE PEOPLE'S DENTAL PARLORS,
363 State Str., Südost-Ecke Harrison Str.,
ist das einzige Institut in der Stadt, incorporirt unter dem Staatsgesetz, für die Verbesserung und Ausübung von schmerzloser Zahnarzneikunst in seinen verschiedenen Zweigen zu populären Preisen.
Wir untersuchen Zähne gratis, ziehen und füllen Zähne ohne Schmerzen, halten unsere Reputation hoch, garantiren Zufriedenheit, haben über zwanzigjährige Erfahrung und unsere Erfolge sind zurückzuführen auf unsere Arbeit. Unsere Bridge-Arbeit, Gold-Krone und Füllungen sind garantirt die besten in der Stadt und unsere Preise die niedrigsten. Reguläre $25 goldeingefaßte Platten für $15; leicht rein zu halten. Andere Arbeit ebenso billig. Füllungen und Zahnziehungen sind frei, wenn andere Arbeit gethan wird. Wir beabsichtigen, unsere Zahnärztliche Praxis zu der größten und populärsten des Westens zu machen, wenn gute Arbeit und ehrliche Behandlung solches verdienen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Regulirung von Kinderzähnen gewidmet. Eltern sind freundlichst eingeladen, ihre Kinder zu bringen, um deren Zähne frei untersuchen zu lassen, und holt den Rath eines in der Kinder-Zahnheilkunde erfahrenen Specialisten. Eine Dame und ein Arzt zur Bedienung anwesend. Nur erster Klasse Arbeit. Alle Arbeit garantirt. Leichte Bezahlung für Leute von kleinem Einkommen. Offen Abends bis 8. Sonntags von 10—4 Uhr. Zähne werden frei untersucht; Reinigen und Poliren $1. Besucht uns.
People's Dental Parlors,
363 State Str., Südost-Ecke Harrison Str.
Schneidet dieses aus für spätere Benutzung. Alte Platten reparirt. Dr. E. Graham, Präs.; Dr. G. W. Lawrence, Geschäftsf. Deutsche Bedienung.
18janfsdw

Dr. Schroeder,

der beste und zuverläßigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt
824 Milwaukee Av.
nahe Division Str.
Beste Gebisse $5—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen. 15oldidofal



Wenn Ihre Zähne nachgesehen werden müssen, sprechen Sie zuerst bei
Dr. GOODMAN,
Zahnarzt, vor. — Lange etablirt und durchaus zuverläßig. — Beste und billigste Zähne in Chicago. Schmerzloses Füllen und Ausziehen zu halben Preise.
Office: Dr. GOODMAN, 155 W. Madison Str.

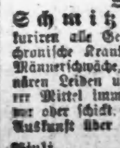
Dr. Danis,
166 W. Madison Str., Chicago, Ill.,
Der große Kräuter- und Wurzel-Specialist,
kurirt alle speciellen Blut- und Nerven-Krankheiten. Positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde. Consultation frei, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. lag,bdi,biw

DR. J. N. RANGER,
der erfolgreiche Spezialist aller Geschlechts- und Hautkrankheit n, heilt sicher Jugendsünden, Ausschweifungen, Männerschwäche, Unfruchtbarkeit der Frauen. Tausende geheilt, die von anderen durch Aetz- und Gewaltmittel erfolglos behandelt wurden. kapl
1108 Masonic Temple, 8-10 Vm., 3-7 Nm. Sonntags 2-4 Nm.

Freie Consultation
in allen geheimen, nervösen privaten und chronischen Krankheiten beider Geschlechter bei den berühmten Spezialisten des „Chicago Medical Institute“.
Dieses Institut ist die einzige vom Staate Illinois autorisirte Anstalt und garantirt eine volle und permanente Kur in allen Nieren-, Lungen-, Leber-, Blasen-, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, Männerschwäche und alle Folgen jugendlicher Ausschweifungen werden prompt beseitigt.
Blutvergiftungen (ererbte oder durch schlechten Umgang herbeigeführt) werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich kurirt.
Frauen-Krankheiten, weißer Fluß und Gebärmutterleiden auf immer kurirt.
Alle Leidenden sollten sofort diese berühmten Aerzte consultiren. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten.
Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends. Sonntags von 10—12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.
CHICAGO MEDICAL INSTITUTE,
157 und 159 S. Clark Str.,
Chicago, Ill. bidofa

WORLDS MEDICAL INSTITUTE
56 FIFTH AVE., Cor. Randolph, Zimmer 715.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Specialisten und betrachten es als ihre Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer; Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, alte offene Geschwüre und Wunden, Knochenfraß rc., Rückgratverkrümmungen, Höcker, Brüche und verwachsene Glieder.
Behandlung, incl. Medizinen, nur
Drei Dollars
den Monat. — Schneidet dieses aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. 10mz1mdbf

Private, Chronische
— und —
Nervose Leiden
sowie alle
Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten
und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Nervenschwäche, verlorene Mannbarkeit, u. s. w., werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter Garantie für immer kurirt. Frauen-Krankheiten, allgemeine Schwäche, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßigkeiten werden prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt.
Arme Leute werden Freitags von 2 bis 4 Uhr frei behandelt, und haben dann nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. Consultation frei. Auswärtige werden brieflich behandelt.
Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends; Sonntags von 10 bis 12. Adresse:
Illinois Medical Dispensary,
183 S. Clark Str., Chicago, Ill.



Keine Kur, Keine Zahlung | Dr. KEAN
Specialist.
Etablirt 1864.
159 S. Clark Str. .... Chicago.

Dr. A. ROSENBERG
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden schnell und gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

Wichtig für Männer!
Schmitz's Geheim-Mittel
kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden usw. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.
E. A. SCHMITZ,
126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Str.

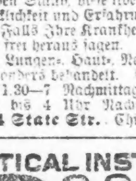
Revolution
in der Heilkunde.
Eine Erfindung von weittragender Bedeutung.
Die Heilung verschiedener Krankheiten auf höchst einfache und billige Weise bewerkstelligt.
Rückkehr zur Natur das Losungswort!
Wie ein Naturprodukt, das in einigen Gegenden Deutschlands gefunden wird, sich leicht zu Hause von Jedermann herstellen und vortheilhaft in den meisten Krankheitsfällen verwerthen läßt.
Dasselbe findet Anwendung: Bei Fettsucht, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Fisteln, Nervosität, Männerschwäche, unnatürlichen Entleerungen, wie Prostatorrhoe, Spermatorrhoe, rc., Varicocele, eiterigen Ausflüssen, Ohrenleiden, Taubheit, Neuralgie, Nasen- und Hals-Katarrh; außerdem bei allen Frauenkrankheiten, wie Bleichsucht, Gebärmutter-Leiden, Weißfluß, Kinderlosigkeit, Hysterie u. s. w.
Wer sich für unser neues Heilverfahren, das von den hervorragendsten Aerzten der alten und neuen Welt erprobt und für gut befunden wurde, interessirt, der schicke seine genaue Adresse nebst Briefmarke, worauf wir ihm eine ausführliche Beschreibung über Herstellung und Anwendung dieser neuen Erfindung frei zusenden werden.
MEDICINAL GAS CO.,
835 Broadway, New York, N. Y.

Chicago Medical and Surgical Institute,
80 Van Buren St., Cor. Wabash Ave., Chicago, Ill.
Incorporirt unter den Gesetzen des Staates für die Heilung aller
Chronischen und operirbaren Krankheiten und Verkrüppelungen.
Einschließlich Klumpfüßen, Rückgratskrümmungen, Hämorrhoiden, Tumor, Augen-, Ohren-, Nerven-, Haut- und Blutkrankheiten und aller wundärztlichen Operationen.
Eine reguläre Fakultät von Aerzten, Wundärzten, Spezialisten, erfahrenen Assistenten und Wärtern.
Beste Einrichtungen, Apparate und Mittel für die erfolgreiche Behandlung jeder Form chronischer Krankheiten, die medizinische oder wundärztliche Behandlung erfordern.
250 elegant möblirte Zimmer für Patienten.
Lassen Sie sich unser 160 Seiten starkes illustrirtes Buch, welches alle chronischen und operirbaren Krankheiten sowie Verkrüppelungen beschreibt, zusenden. (Schickt 10c für Porto.)
Unsere Hilfsquellen sind unerschöpflich, unsere Geschicklichkeit ist groß. Wir haben Tausende kurirt. Wir können auch Sie kuriren. 20 Jahre Erfahrung. Wenn krank, schreiben Sie uns, ehe Sie sich anderswo behandeln lassen. Consultation, persönlich oder per Post, frei. Medizin überall hin verschickt, ganz gleich, wo Sie sich befinden. Ein freundschaftlicher Brief mag Ihnen helfen und Sie auf den Weg zur Gesundheit bringen. Man wende sich an das
CHICAGO MEDICAL and SURGICAL INSTITUTE
80 E. Van Buren Str., Chicago, Ill.
10nolidbdsa

Männer und Jünglinge!
Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker“. 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.
Der „Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

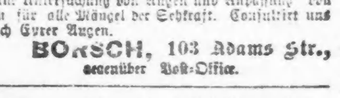
— Ein —
Dankbarer Patient
(Kein Arzt konnte ihm helfen)
der seinen Namen nicht genannt haben will und der seine vollständige Wiederherstellung von schwerem Leiden einer, in einem Doktorbuch angegebenen Arznei verdankt, läßt durch uns dasselbe kostenfrei an seine leidenden Mitmenschen verschicken. Dieses große Buch beschreibt ausführlich alle Krankheiten in klarer verständlicher Weise und giebt Jung und Alt beiderlei Geschlechts schätzenswerthe Aufschlüsse über Alles, was sie interessiren könnte, außerdem enthält dasselbe eine reiche Anzahl der besten Recepte, welche in jeder Apotheke gemacht werden können. Schickt Euere Adresse mit Briefmarke an:
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11 Str., New York, N. Y.
„Der Jugendfreund“ ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Ill., zu haben.

Nur $5 den Monat. | Die internationalen Aerzte



haben während des letzten Jahres 4227 Personen behandelt, davon wurden über 1750 dauernd geheilt, 300 bedeutend gebessert, über 1850 sind noch in Behandlung und von 100 bis 300 Personen haben nichts von sich hören lassen. Die Doktoren werden auch ferner alle gewöhnlichen Krankheiten für $5 den Monat behandeln, einschließlich Medizin. Ihre große Praxis setzt sie in den Stand, diese liberale Offerte zu machen. In Geschicklichkeit und Erfahrung haben sie nicht ihres Gleichen. Falls Ihre Krankheit unheilbar ist, werden sie es Ihnen frei heraus sagen. Alle chirurgischen Fälle, Catarrh-, Lungen-, Haut-, Nerven- und Frauen-Krankheiten besonders behandelt. Sprechstunden 9—12 Vormittags, 1.30—7 Nachmittags. Sonntags von 9 Uhr Vm. bis 4 Uhr Nachm. Zimmer 22 bis 23, 2204 State Str., Chicago. ddsbw

Opern-Gläser,
Goldene Brillen, Augengläser und -Ketten, Lorgnetten, bwsdd2
Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc.
Größte Auswahl. — Billigste Preise.



Optikus, E. ADAMS ST.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH, 103 Adams Str.,
gegenüber Post-Office.

Dr. H. EHRLICH,
Deutscher
Augen- und Ohren-Arzt,
heilt sicher alle Augen- und Ohrenleiden nach neuer schmerzloser Methode. — Künstliche Augen und Gläser verpaßt.
Sprechstunden: 1103 Masonic Temple, von 10 bis 3 Uhr. — Wohnung, 642 Lincoln Ave., 8 bis 9 Uhr Vormittags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Consultation frei. 28dzlj

Eye and Ear Dispensary.
Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt.
Rathertheilung frei. 13mzlj
210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Dr. H. C. WELCKER,
Augen- und Ohren-Arzt,
4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags Zimmer 1004—1005 Masonic Temple. ½10—½1 Uhr. Nachm. 449 N. North Av. 2—½5 Uhr; Sonntags 9—11 Vorm. 28ljlj

Sterling Furniture Co.
90 & 92 W. Madison Str.
nahe Jefferson Str.
Chicagos grœsstes Bargain-Haus

Diese Schlafzimmer-Einrichtung $10.

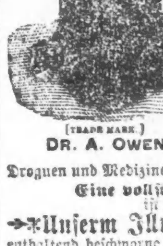
Bedroom Sets	$8 aufwärts.
Parlor Sets	$20 aufwärts.
Lounges	$4 aufwärts.
Folding Betten	$20 aufwärts.
Schaukelstühle	$2.50 aufwärts.
Feine Stühle	25c aufwärts.
Buffet	$8 aufwärts.
Brüssel Teppich, neueste Muster	50c aufwärts.
Ingrain, neueste Muster	25c aufwärts.
Rugs, neueste Muster	75c aufwärts.

und Tausende anderer Bargains.
Kochöfen $8.00 aufwärts.
Parlor-Oefen zu allen Preisen.
Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung.
$5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche u.s.w. zu Baarpreisen.
STERLING FURNITURE CO.,
90 und 92 W. Madison Str.,
nahe Jefferson Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags. sadwo

Bett-Federn.
Chas. Emmerich & Co.,
175-181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str.
Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Wenn Sie Geld sparen wollen,
kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Haus-Ausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma. 16aplj
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Der Owen
Elektrische Gürtel
und Zubehör
für Männer u. Frauen



[TRADE MARK.]
DR. A. OWEN.

ist nun anerkannt als die werthvollste Erfindung des jetzigen Jahrhunderts.
Er stärkt das System und stellt verlorne Kraft wieder her.
Kurirt Rheumatismus, Sciatica, Bright's Krankheit, Leberleiden, Unverdaulichkeit, Allgemeine Schwäche, nervöse Erschöpfung, Weibliche Schwäche und viele andere Krankheiten, welche von Droguen und Medizinen nicht erreicht werden.
Eine vollständige Erklärung ist zu finden in
Unserm Illustrirten Katalog,
enthaltend beschworne Zeugnisse von Personen, welche kurirt wurden, Abbildungen und Preise der Gürtel, Angabe, wie dieselben zu bestellen sind, und andere werthvolle Auskunft. Herausgegeben in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, wird derselbe gegen Empfang von 6 cents Postmarken an irgend eine Adresse versandt.
The Owen Electric Belt & Appliance Co.
Deutsche Correspondenten und Verkäufer.
Haupt Officen und einzige Fabrik
THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,
201-211 STATE STREET, - CHICAGO, ILL.
New York Office 826 Broadway.
Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

KING
Medical Institute,
No. 458 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave., Chicago, Ills.
Alle geheimen, chronischen, nervösen und delikaten Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.
Behandlung (incl. Medizin) nur $6 pro Monat. Macht uns einen Besuch (Consultation frei) oder schreibt an
KING MEDICAL INSTITUTE,
458 MILWAUKEE AVE.
Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 4 Uhr; deutscher Arzt stets anwesend. 30mzlm

Brüche

dauernd Geheilt, oder keine Bezahlung.
Finanzielle Referenz: GLOBE NATIONAL BANK.
Wir verweisen Sie auf 3500 Patienten.
Keine Operation.
Keine Abhaltung vom Geschäft.
Schriftliche Garantie, Brüche aller Art bei beiden Geschlechtern vollständig zu heilen, ohne Messer oder Springe, ganz gleich, wie alt der Bruch ist. Untersuchung frei. Sendet um Circulare.
THE O. E. MILLER CO.,
13mailj 1106 Masonic Temple. Chicago.

Brüche geheilt!
Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. Sil,1j
Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Ich garantire meine selbstgemachten Bruchbänder, sowie Leibbinden.
R. Schenzinger,
82 W. Madison, Ecke Jefferson

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltsech, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Spezial-Notiz. — Um vielen Patienten, besonders die, dem Arbeiterstande angehörigen, welche nicht an den Wochentagen kommen können, entgegenzukommen, wird die Office der Drs. McCoy & Wildman am Sonntag von 9:30 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet bleiben.

Die Familien-Grocers.

Die wissen gewöhnlich was passirt durch den Verkehr mit ihren Kunden.

Der Familien-Grocer wie der Apotheker an der Ecke erfährt immer was passirt durch die Gespräche seiner Kunden. Eine große Anzahl der Patienten von Dr. Wildman in letzten Jahren sind Retail Grocers aus allen Theilen der Stadt gewesen, die von seiner Meisterschaft in der Behandlung von Catarrh, Asthma, Eczema ꝛc. durch ihre Kunden und Nachbarn, welche sich seiner Hand für $5.00 pro Monat bei freier Medizin anvertraut, gehört hatten. Mathias Jansen von 77 Mozart Str., sagte:

Mathias Jansen, 77 Mozart Str.

„Ich litt an Catarrh der Nase und der Kehle während langer Zeit, aber ich wußte immer, daß, wenn es schlimm werden würde, ich nach Dr. Wildman gehen und mich mit sehr geringen Kosten heilen lassen könnte. So viele meiner Kunden sind von ähnlichen Leiden durch einen kurzen Cursus unter seinem Leichte Gebühren-System geheilt worden, daß ich durchaus nicht besorgt wurde. Und nach einer Weile wurde es schlimm. Zuerst litt ich nur an Verstopfung der Nase, entweder auf einer Seite oder der anderen. Nachher stellten sich die gewöhnlichen catarrhalischen Symptome ein, Würgen in der Kehle und Schleim-Auswürfe, die Unannehmlichkeit des beständigen Hustens, Krächzens und Spuckens, schlechter Magen und schlechtes Schlafen, Kopfweh, Ohrensausen, der gewöhnliche Mangel an Strebsamkeit, Stärke und Geist, kurz, das gewöhnliche Elend. Ich entdeckte, daß in dem Hintertheil meiner Nase etwas gewachsen sei. Das Gewächs zeigte sich bald als eine fleischige Masse so groß und stark, daß es auf der Seite der Nase als Pfropfen Dienste zu leisten schien. Ein großer Krebs auf demselben Fleck hätte nicht unangenehmer sein können. Ich dachte jetzt, ich hätte genug an Catarrh und ging nach Dr. Wildman. Er entfernte das Gewächs durch eine schöne, reine, rasche und schmerzlose Operation, als ob es nur eine Warze auf der Hand sei. So hatte ich keine weitere Unannehmlichkeit damit, und nach kurzer Behandlung der anderen Symptome war mein Catarrh verschwunden."

Bedenken Sie wohl, daß die professionelle Behandlung und prompte und dauernde Heilung von Eczema und allen Krankheiten der Haut eine Hauptsache in dem Dr. Wildman's berühmten Spezialitäten-System bildet. $5.00 per Monat. Keine Berechnung für Medizinen.

DRS. McCOY & WILDMAN,
224 State Str., Ecke Quincy Str.

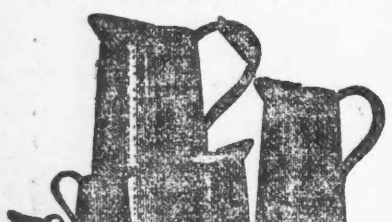
Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 4 Nachm., 6 bis 8 Abends. Sonntags von 9.30 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm.

Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

Notiz. — Dr. Wildman behandelt alle chronischen Krankheiten, besonders catarrhalische Krankheiten der Nase und Kehle, der Lungen (Schwindsucht, Bronchitis, Asthma usw.), der Blase, Eingeweiden und des Magens (die sich durch Schmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit, Verstopfung oder chronisches Abweichen bemerkbar machen).

HAYMARKET
Crockery House,
191 W. Randolph Str.
nahe Halsted Str.

Das einzige Geschäft dieser Art an der Westseite.
Eine Auswahl
— von über —
500 verschiedenen Gläsern
Zu den billigsten Preisen. 30jabmdbsa



Hofbrau-Glas.... 70c das Dtzd.
Kupferne Maße, 6 Stücke nur $3.

Etablirt 1857.
JULIUS BAUER & CO.
PIANO
Fabrikanten.
Größte Auswahl!
Niedrigste Preise!
Günstigste Bedingungen!
Gebrauchte Instrumente werden in Tausch genommen. — Reparaturen sorgfältig und billigst ausgeführt.
226 & 228 Wabash Ave.,
nahe Jackson Str. mlabw

Billiger denn je zuvor:
EDUARD REINKE,
Juwelier, etablirt 1872.
Jetzt: 285 North Ave.,
nahe 480 Sedgwick Str.
Reinigen 75c; Hauptfedern 75c, ein Jahr garantirt. — Elgin, Waltham, Stemwind-Uhren von $5 aufwärts ... Taschenuhren. Preislisten gratis. Senden Sie Ihre Adresse. 14ja,3m,bd

— Das —
Deutsche Rechtsbureau
Die Geschäfte werden jetzt in der Office von
ANTON BOENERT, 92 LaSalle St.
Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, ...
K. W. Kempf, Consulent.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 14db,bw

GOOD SALARIES
Secured by young Men and Women graduates of
BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE,
Washington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago.
BUSINESS AND SHORTHAND COURSES.
... Call or write for Catalogue ...
GOOD POSITION

(Original-Correspondenz der „Abendpost.")

New Yorker Plaudereien.

Der einzig lebende Nachkomme des Christoph Columbus als Gast in New York. — Allerlei Interessantes von Don Christobal Colon de Toledo, Herzog von Veragua. — Der Streit um des Kellners Bart. — Ein Jubiläum im Amberg-Theater. — Die Saison Conried ein Fehlschlag.

New York, 13. April 1893.

Unter all' den hervorragenden Persönlichkeiten von drüben, welche die Weltausstellung zu uns führt, ist unstreitig die interessanteste von allen der einzige direkte Nachkomme des großen Entdeckers: Don Christobal Colon de Toledo de la Cerda y Ganle, Duqua de Veragua Marquis de Jamaica, Almirante y Adelantado de India.

Der Herzog wird für heute in New York erwartet und soll von dem Hunderter-Comite, welches sich zur Begrüßung namhafter Gäste gebildet hat, mit außergewöhnlichen Ehren empfangen werden.

Als Nachkomme des großen Christoph ist der Herzog von Veragua der dreizehnte in der Linie. Nach den Mittheilungen über seine Person, die ihm nach hierher vorausgeeilt sind, muß der Herzog ein außerordentlich angenehmer Mann sein, vor Allem frei von jedem Ahnenstolz und in seinem ganzen Wesen von höchster Einfachheit und Anspruchlosigkeit. Als Politiker, soweit er sich überhaupt mit Politik beschäftigt, gehört er der liberalen Partei in Spanien an und genießt in derselben ein ungewönhliches Ansehen. Seine Lieblingsneigungen aber sind Viehzucht und Ackerbau.

Er wurde im Jahre 1837 in Madrid geboren, steht also jetzt in seinem 56. Lebensjahre. Nachdem er als Jurist auf der Universität von Madrid graduirt hatte, schloß er sich der liberalen Partei an und wurde im Jahre 1871 von den Wählern von Arevallo in die Cortes gewählt. Im Jahre 1874 saß er im Stadtrath von Madrid. Gelegentlich eines der häufigen Regierungswechsel resignirte er jedoch und zog sich völlig von der unfruchtbaren Politik zurück, um sich der Landwirthschaft zu widmen. Sehr wider seinen Willen wurde er seiner ländlichen Thätigkeit einige Jahre später abermals entrissen, indem er als Vertreter des Districts Puerto Rico von neuem in die Cortes gewählt wurde. Er wurde sodann Senator und, als die liberale Partei an's Ruder kam, sogar Minister des Innern. Andere hervorragende Aemter, die er bekleidete, waren Vice-Präsident des Senats und Ackerbau-Commissär.

Daß der Herzog von Veragua auch in der Viehzucht und in der Landwirthschaft Lorbeeren gepflückt hat, ist bei einem so tüchtigen Manne und bei der Begeisterung, mit welcher er sich gerade diesem Beruf hingibt, eigentlich selbstverständlich. Er züchtet in ganz Spanien die vorzüglichsten Ochsen und Stiere und besitzt das Monopol für die Lieferung der besten Bullen an die Stierkampf-Arenas. Der Zuchtplatz Veragua ist in dieser Beziehung eine nationale Berühmtheit geworden, und so oft ein Stiergefecht stattfindet, ist die erste Frage des Publikums: „Sind die Stiere auch aus Veragua?" Je wilder, stärker und unerschrockener ein Stier ist, desto besser für das Stier-Gefecht und die Veragua-Bullen übertreffen an Wildheit, Stärke und Unerschrockenheit alle Andern. Für einen seiner edlen Stiere erhält der Herzog von $600 bis $1200 nach unserm Gelde und da im Durchschnitt bei jedem Stiergefecht 6 Bullen getödtet werden, so macht das für den Herzog ungefähr eine Einnahme von $6000. Trotzdem ist der Herzog nach unseren Begriffen nicht gerade ein reicher Mann, da sein jährliches Einkommen nicht $50,000 übersteigt.

Uebrigens kommt der Herzog keineswegs hierher, um sich anstaunen und fetiren zu lassen. Das sähe auch einem Manne von seinem Charakter wenig ähnlich. Er kommt in mehr amtlicher Eigenschaft und um sich nützlich zu machen, nämlich als Präsident der spanischen Ausstellungs-Commission. Als solcher wird er darauf sehen, daß sein Land in einer seines Vorfahren würdigen Weise auf der Ausstellung vertreten ist. Nicht viele Nachkommen großer Männer machen dem Namen, den sie tragen, dermaßen Ehre wie der Herzog von Veragua und so wird es für die Ver. Staaten ein um so größeres Vergnügen sein, ihm Gastfreundschaft zu erweisen.

* * *

Die nöthige Komik für diese Woche haben uns die Kellner und die Lohnkutscher der großen Hotels geliefert, wofür wir ihnen aufrichtig dankbar sein dürfen.

Irgend ein Schlaukopf unter Hotelbesitzern hat nämlich über Nacht entdeckt, daß die Kellner und die Lohnkutscher in ihrem Aeußeren noch lange nicht „englisch" genug sind. In England ist deren Gesicht völlig glattrasirt ohne jeden Bart und da englisch hier bei uns als tonangebend gilt, so trommelte er die übrigen Hotelbesitzer zusammen und machte sie auf den entsetzlichen Fehler in der Mode aufmerksam. Die braven Leute fielen vor Schreck fast in Ohnmacht, denn eine Musterung ihrer Kellner sowie Lohnkutscher, welche Hotelgäste befördern, ergab die haarsträubende Thatsache, daß fast Alle Bärte trugen, Schnurrbärte, Backenbärte, Cotelettes, Henriquatres, Boulangerbärte und wie sie alle heißen. Kurz entschlossen verfuhren sie in echt despotischer Weise und verfügten einfach: „All beards must go!" Damit waren jedoch die Kellner und Kutscher keineswegs einverstanden. Sie betrachteten das anmaßende Vorgehen der „Bosse" als einen Eingriff in ihre Menschenrechte und beantworteten daher die Forderung mit einem ebenso kurzgebundenen „Nein".

Der Krieg, der solchergestalt entbrannt ist, hat schon viel Heiteres zu Tage gefördert und zeigt eine merkwürdige Aehnlichkeit mit dem berühmten „Froschmäusekrieg", der Parodie auf die Ilias des Homer.

Einer der Hotelbesitzer hat sich geäußert, die Bärte sollten von den Kellnern schon aus Reinlichkeits-Gründen abgelegt werden. Die Kellner huldigten der schönen Gewohnheit, während des Herbeitragens des Essens einige Happen von demselben zu sich zu nehmen, und es machte dann einen schlechten Eindruck, wenn sie am Tische der Gäste mit Krummen im Bart erschienen, welche von ihrer Naschhaftigkeit Zeugniß ablegten. Die Kellner protestiren entrüstet gegen diese Verleumdungen und behaupten, daß falls derartiges vorkäme, sie sich als Männer von Welt und Manieren den Bart abwischten. Das Ende dieses amusanten Streites ist vor der Hand noch nicht abzusehen. Doch werden die „Bosse" wohl nachgeben und ihre Leute im wahrhaften Sinne des Wortes ungeschoren lassen — um mir zur Abwechselung 'mal einen Kalauer zu leisten.

* * *

Weil ich gerade von Kalauern spreche, fällt mir unwillkürlich Bernhard Rank ein, der vortreffliche Komiker unseres deutschen Theaters, welcher am Donnerstag sein 25jähriges Bühnen-Jubiläum feierte. Das Haus war — zum ersten Male seit langer Zeit — völlig besetzt mit all' den tausend Freunden, welche sich Rank als Schauspieler und Mensch in jahrelanger Thätigkeit an der deutschen Bühne und im Leben erworben hat. Die Feier war eine wirklich herzerquickende und brachte dem noch immer mit jugendlicher Frische und unvermindertem glänzendem Können Gesegneten stürmische Ovationen in jeder nur denkbaren Form. Der neue Direktor, Heinrich Conried, würde einen schweren Fehler begehen, wenn er die Verehrung des Publikums nicht als einen spontanen Wunsch betrachtete, den unverwüstlichen Rank im nächsten Jahre wieder in der ersten Reihe auf der Bühne thätig zu sehen.

Sonst ist vom Amberg-Theater wenig Erfreuliches zu melden. Das Gastspiel der Ferenszy'schen Operetten-Truppe unter der Direktion Conrieds, das mit dem „Vogelhändler" so erfolgreich begann, hat mit einem völligen Mißerfolge geendet. Keine der nachfolgenden Operetten hat mehr gezogen. Die Aussichten für die nächste Saison sind daher auch diesmal wieder die allertraurigsten und wir bereiten uns hier auf eine neue Pleite vor. Dazu munkelt man bereits von Streitigkeiten zwischen dem neuen Direktor und den Pächtern des Hauses, was freilich keinen Menschen wundert, denn ohne diese lähmenden Zänkereien und lächerlichen Eifersüchteleien ist unser deutsches Theater eben nicht denkbar. Auch Conried hat, wie ich das schon früher voraussagen konnte, wozu freilich für den Kenner unserer miserablen deutschen Theater-Verhältnisse nicht viel gehört, bewiesen, daß er der verheißene Messias nicht ist. Das Theater bezahlt sich einfach nicht — das ist die ganze Geschichte in der Nußschale. Und wie soll es das, wenn der Direktor mehrere Truppen halten muß, fast niemals ein Zugstück hat, fortwährend neue Stücke des verschiedensten Genres in rascher Abwechselung bringen muß, und wenn dann das gute Publikum nicht einmal ständig das Theater besucht?

Zu verwundern ist bei all' dem nur die Hartnäckigkeit, mit welcher vernünftige Leute überhaupt noch einen Cent in die Sache stecken. Das Direktor-Spielen muß wohl ein ganz besonderes Vergnügen sein. H. Urban.

Gerade das Richtige.

Diesen Ausdruck hört man oft in den Kreisen des reisenden Publikums, wenn es gerade dasjenige findet, was es wünscht. Ganz besonders paßt dieser Ausdruck auf die Wisconsin Central-Bahnlinien, welche jetzt allgemein anerkannt werden als „The Route" von Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ashland, Duluth und sämmtlichen Punkten des Nordwestens. Ihre doppelte tägliche Verbindung und die elegante Einrichtung der Züge bieten Attractionen, die nicht übertroffen werden können.

Dies ist die einzige Linie, welche durchgehende erster Klasse Pullman Schlafwagen, sowie Touristen-Schlafwagen von Chicago nach der Pacific-Küste ohne Wagenwechsel befördert.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Ticketagent oder an
Jas. C. Pond,
Gen. Pass. & Tkt.-Agt., Chicago, Ill.

Luxus und Bequemlichkeit.

Der Diamond Special nach St. Louis.

Sie können die Fahrt nach St. Louis nicht mit mehr Bequemlichkeit und einer eleganteren Zugbeförderung machen, als wenn Sie den „Diamond Special" der Illinois Central benutzen. Abfahrt täglich um 9 Uhr Abends, hält an 22. Str., 39. Str. und der Hyde Park Station. Stadt-Ticket-Office 194 Clark Str. a12,15,19,22

SCOTT'S EMULSION
Aus reinem Leberthran und Hypophosphaten von Kalk und Soda.

wird von ersten Aerzten anerkannt und verschrieben, weil dieses, die Leberthran und die Hypophosphaten ... Mittel ... Schwindsucht ...
Scott's Emulsion ist ein ... beste Mittel gegen Schwindsucht, Skrofeln, Bronchitis, abzehrende Krankheiten, Husten, ... Scott's Emulsion und nehme keine andere.

Spezialverkauf nächste Woche.

Große Bargains zu herabgesetzten Preisen.
Frühe Besucher haben die erste Auswahl.

Corsets und Handtücher.	Herren-Ausstattung.	Unterzeug.	Spitzen-Gardinen.
Ein gutes starkes Corset in lohfarbi und grau, werth 50c, zu 33c	Feine seidene Halsbinden für Herren, werth 35c, zu.......... 19c	Kameelshaar-Hemd und Unterhosen für Männer, werth 35c, das Stück 25c	250 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, werth $1; zu...das Paar 69c
W.C.C. echtschwarze Corsets, werth 75c, zu....... 50c	Gute Domet-Hemden für Männer, werth 35c, zu.......... 19c	Blaugemischte Hemden und Unterhosen für Männer, werth 50c, das Stück zu 37c	300 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, werth $1.40; zu.......... das Paar 98c
Dr. Schilling's Corset mit Gummi in der Seite, werth $1.25, zu 85c	Weiße ungebügelte Männer-Hemden mit leinenem Busen, werth 50c, zu 29c	Feine Balbriggan-Hemden und Unterhosen für Männer, werth 75c, das Stück zu..... 49c	220 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, 4 Yards lang, werth $3; zu das Paar $1.49
Schwere Honeycomb Baumwollen-Handtücher, Größe 19x38, werth 12½c, zu.......... 9c	Feine gebügelte Männer-Hemden, werth 75c, zu.......... 49c	Feine Qualität reinwollene naturgraue Hemden und Unterhosen für Männer, werth $1.50, das Stück zu..... 99c	Curtain Scrim, 6c werth, zu..... per Yard 3c
Gute ungebleichte Bade-Handtücher, Größe 20x40, werth 15c jedes, zu.......... 10c	Percale Hemd für Männer mit gebügeltem Kragen und Manschetten, werth $1, zu.. 75c	Schwere Jean Hosen für Männer, werth 50c, zu. 35c	Spitzen-Gardinen von.......... per Yard und aufw. 9c
Ganz leinene Handtücher, Größe 21x48, werth 25c, zu.......... 15c	Jackets für Barbiere und Kellner, überall verkauft für $1, zu 75c	Schweizer gerippt Damen-Vests, werth 15c, zu... 5c	Gardinen-Stangen, mit Messingzubehör, werth 25c; zu. per Set 15c

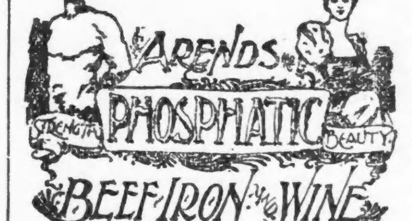
WILLOUGHBY & ROBIE,
416—424 Milwaukee Ave., nahe Carpenter Str.
Sonntags geschlossen. — Es wird Deutsch gesprochen in allen Departements.
Männer- und Knaben-Kleider, Hüte und Kappen, Schnittwaaren, Putzwaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Ausstattungs-Waaren, Unterzeug und Schuhe. Möbeln, Teppiche, Vorhänge, Koffer und Taschen. Neue Kinderwagen.
Wenn Ihr vorsprecht, so erwähnt dieses Blatt.

Das einzige Geschäft dieser Art
in den Vereinigten Staaten.

APOLLO
Beinkleider-Fabrikanten,
316 State Str.
Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00.
Nicht mehr, Nicht weniger.
Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.
Apollo Beinkleider-Fabrikanten,
316 STATE STR.
SOLMS MARCUS & SON.
Schreibt wegen Samples. 31jabdi1j

Aechter
Deutscher Rauchtabak
fabrizirt von der Firma
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.
„Schwarzer Reiter", „Mercur No. 6", „Siegel-Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico ꝛc. Die Lieblingsmarken aller deutschen Tabakraucher, bestens empfohlen.
Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.

Für 30 Karten geben wir eine besonders schöne deutsche Pfeife, Fuß lang, mit Weichselrohr, Kernspitze und Wassersack aus Horn.
Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, die nächste Bezugsquelle anzugeben.



Bessert Appetit und Verdauung, kräftigt die Nerven, erhöht die Muskelkraft und versieht den Körper mit reichem, gesundem Blut. ... Versucht's, und überzeugt Euch selbst. ...
Gesundheit, Kraft und Schönheit.
Lest Anweisung.
Allein echt zu haben in
ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

Norddeutscher Lloyd
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen
durch die bewährten neuen Postdampfer erster Klasse:
Darmstadt, Dresden, Gera, Karlsruhe, München, Oldenburg, Stuttgart, Weimar.
Abfahrt von Baltimore jeden Mittwoch, von Bremen jeden Donnerstag.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet. ... Elektrische Beleuchtung in allen Räumen. ...
A. Schumacher & Co., 5 S. Gay Str., Baltimore, Md.
J. Wm. Eschenburg, 104 Fifth Ave., Chicago, Ills.
oder deren Vertreter im Inlande. 31mzlj

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.
... Passage ... ANTON BOENERT.
General-Agent für den Westen. 92 La Salle Str.

WER noch billige Passagescheine kaufen will ...
Anton Boenert, General-Agent.
... 92 La Salle Str.

Burlington Route
BESTE LINIE NACH
DENVER
Vier Züge Täglich

KAISER & CO.,
Architects and Superintendents,
439 S. California Ave., Chicago, Ill. 29j,1m,bbf

Auf leichte Abzahlungen.
Wir offeriren ... Damen Cloaks, Jackets, ... Herren-Kleider ... Uhren, Diamanten ...
The Manufacturers Depot,
175 La Salle Str., Zimmer 43.

CREDIT.
Feine Herren- und Knaben-
Kleider
fertig und nach Maaß.
Damenmäntel und Kleider
Uhren und Goldwaaren,
auf wöchentliche oder monatliche
Abzahlungen.
Leichte Zahlungsbedingungen.
Billige Preise—ohne Bürgschaft.
KOEHLER'S
Populäres Abzahlungsgeschäft,
109 STATE STR.
Offen Abends. 23ja,1j,mm

COLUMBIA HEIGHTS.

Der Fabrik-Centrum des Calumet-Districtes liegt an der Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn, sieben Meilen südlich von der Stadt. Es ist eine geschichtliche und außer Frage stehende Thatsache, daß eine Stadt mit großen natürlichen Vortheilen, guten Verkehrsmitteln und genügender Energie und Thatkraft, ein Erfolg ist vom ersten Tage des Bestehens. Solch' eine Stadt ist Columbia Heights, 142 Fuß über dem Michigan See gelegen, auf dem höchsten Boden in Cook County, mit vollkommener natürlicher Abwässerung und kühlem klarem Wasser. Durch ihre Lage an der Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn erfreut sie sich schneller und bequemer Verkehrsmittel. Die bereits angelegten und im Betrieb befindlichen Fabriken in diesem blühenden Städtchen sind die Steger & Co. und Smith & Nixon, Piano-Fabriken, Ornamental Terra Cotta Works, sowie die Stahlberg Clock Manufacturing Company. Schulen, Läden, Fleischergeschäfte, Hotels ꝛc. sind vorhanden, sämmtliche Straßen gradirt und die bedeutendsten macadamisirt. Kommt mit uns und besichtigt die schönste Fabrikstadt in der Nähe Chicagos.

Große Frei-Excursion nach Columbia Heights
am Sonntag, den 16. April, 1 Uhr Nachmittags.
JAS. F. KEENEY, 1122—1123 CHAMBER OF COMMERCE, CHICAGO.
L. v. d. LECK, General-Agent, 70 Clybourn Ave., Chicago.

ST. CHARLES
Chicagos feinster Fabrik- und Residenz-Vorort.
8 große Fabriken in Betrieb; 4 weitere angelegt. 250 Fuß über dem Michigan See. Brick, Stein, Kies und Sand im Ueberfluß. Belt Line Frachtraten. 50 Weichwasser-Brunnen. Eine jetzt im Bau begriffene Fabrik wird die gegenwärtige Bevölkerung von St. Charles — jetzt 2500 — verdoppeln.
FREIE Excursionen jeden Tag in der Woche um 11.30 für Jedermann, der Geld anzulegen wünscht in LOTS
Kommt und kauft Lotten so lange sie noch zu erstem Preis zu haben sind. 500 Häuser sind sofort für Fabrikarbeiter benöthigt.
LYMAN, PAINE & CO.,
314 TACOMA BLDG.,
Ecke Madison und La Salle Str., CHICAGO.

LOTTEN in ALMIRA.
Kleine LOTTEN weiter entfernt, zu
$300 bis $400,
sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25 bei 177 Fuß in
Winkelmanns Subdivision zu
$500.
Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.
F. A. Winkelmann,
No 168 Randolph Str., Zimmer 6.
Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.
Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

Aktien — $5 jede.
La Grange & Land Improv. Ass'n.
(Capital $100,000.) — 20,000 Aktien @ 5.00.
TITLE GUARANTEE & TRUST CO., Trustee,
(Kapital: $1,600,000.)
Die Gesellschaft controlirt 153 Acker in unmittelbarer Nähe der schönen Vorstadt La Grange an der idealen C. B. & Q.-Eisenbahn. 41 Züge halten in La Grange. Die Fahrt vom Union-Depot nach La Grange dauert weniger als eine halbe Stunde. Mäßig geschätzt werden diese Aktien durch den Verkauf der Baustellen ungefähr 400 Procent Gewinn erzielen. Eine Prüfung des Eigenthums und der Pläne wird dies zweifellos beweisen. Der Trustee gibt die Aktien aus und unterzeichnet dieselben, empfängt und zahlt Gelder. Wegen genauerer Einzelheiten wende man sich an die La Grange Land and Improvement Assn., Zimmer 504, 100 Washington Str. 1alm

Eine gute Anlage.
ELMHURST LOTTEN,
$175 bis $250.
Keine Zinsen berechnet. — Zahlungen $10 Baar, Rest 1 Dollar die Woche. Besitztitel mit jeder Lot.
Elmhurst ist eine Stadt von 3000 Einwohner, hat gute Schulen, Kirchen etc., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Division der Chicago und Northwestern Eisenbahn.
Excursionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Nachmittags. 1la
DELANY & PADDOCK,
115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards. — Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden, und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer.
MEYER BALLIN,
168 Randolph Str., Zimmer 6.

Passage-Scheine
im **Zwischendeck**
werden wieder verkauft von und nach allen Plätzen in **Deutschland, Oesterreich** und der **Schweiz.—Vollmachten, Erbschafts-Einziehungen,** sowie **Geldsendungen** durch die deutsche
Reichs-Post
unsere Specialität.
C. B. Richard & Co.
62 S. CLARK STR. (Sherman House.)
Sonntags offen von 10—12 Uhr. 2jalj

Schadenersatzforderungen
für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe
The Casualty Imdemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.) 1116bw

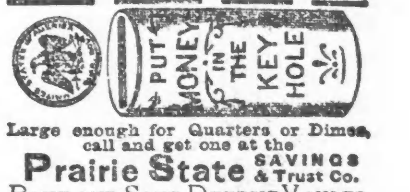
Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.
Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.
Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.
Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.
Chicago Mortgage Loan Co.,
86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

Finanzielles.

Pocket Savings Banks Free.



Large enough for Quarters or Dimes, call and get one at the
Prairie State SAVINGS & Trust Co.
BANK AND SAFE DEPOSIT VAULTS.
Interest Paid on Deposits.
FOUR INTEREST DAYS EACH YEAR.
4% MONEY to LOAN on REAL ESTATE
On Monthly Payments at Four per cent.
Other loans at reasonable rates.
45 So. Desplaines St., Chicago, Ills.
NEAR WEST WASHINGTON ST.

Wasmansdorff & Heinemann,
Bank-Geschäft,
145—147 Randolph Str., gegenüber dem Courthouse.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
MORTGAGES auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.
Depositen angenommen. Zinsen bezahlt auf Spareinlagen. Vollmachten ausgestellt. Erbschaften eingezogen. Passagescheine von und nach Europa. Geldsendungen nach Deutschland.
Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —
Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.
Es wird deutsch gesprochen.
Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

E. G. Pauling,
149 La Salle Str., Zimmer 15 und 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen. 4aplj

CHR. FRISCHE & CO.,
101 E. Washington Str., Chicago, Ill.
Extra Billig, Schiffskarten im Zwischendeck und Cajüte nach und von Europa.
Vollmachten consularisch beglaubigt, Erbschafts-Einziehungen, Feuer-Versicherung (Insurance). Besitztitel (Abstracts) untersucht. Kauf und Verkauf in Grundeigenthum, sowie Geldanleihen. Oeffentliches Notariat.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 2013mmmf

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West-Ecke
La Salle & Washington Str.

CAPITAL	$700,000
RESERVEFOND	135,000

Kauft und verkauft **ausländische Wechsel,** stellt **Creditbriefe,** in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt **Cabel-Auszahlungen.** 3maiddsa,1j

Geld zu verleihen,
in größeren und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, und ich werde Jemand zu Ihnen schicken.
94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices:
Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av.
Terwilliger 794 Milwaukee Ave.
M. Weiß, 614 Racine Ave.
A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building
140 Washington Str.
Telephon 2024. 24oc,bd,1j

Patent-Anwälte.
Wm. R. Lotz. Harry C. Kennedy.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
Lotz & Kennedy,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente.
Zimmer 68 und 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph und La Salle Str., Chicago. 7mi,bd,1j

Adolph J. Sabath,
Advocat.
77 & 79 CLARK STR., Zimmer 6, Chicago.
Specialität:
Besitztitel-Untersuchungen.

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt.
R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Hilfs-Staatsanwalt.
LONGENECKER & JAMPOLIS.
Rechts-Anwälte.
Zimmer 406, „The Tacoma," Chicago, Ill. 21jbm

MAX EBERHARDT
Friedensrichter.
142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.
Wohnung: 436 Ashland Boulevard. 12jal